

Jahresband
Annual Report
2023/2024

Inhalt

Contents

Einblicke und Informationen Insights and information

- 6 Vorwort
Foreword
- 8 Der CIVD-Vorstand
The CIVD Executive Board
- 9 Der CIVD – Kurzdarstellung
The CIVD – A short introduction
- 10 Technik, Umwelt & Infrastruktur
Technology, Environment & Infrastructure
- 30 Internationale Partnerschaften
International partnerships
- 32 Rekordumsatz: Caravanning treibt Tourismus und Wirtschaft an
Record revenue: caravanning boosts tourism and the economy
- 34 Caravanning bleibt auch in Zukunft für Urlauber attraktiv
Caravanning will continue to be attractive to holidaymakers
- 36 Internationaler CARAVAN SALON
International CARAVAN SALON
- 38 Caravanning- und Touristikmessen in Deutschland
Caravanning and tourism trade fairs in Germany
- 39 Internationale Caravanning- und Touristikmessen
International caravanning and tourism trade fairs
- 40 Marketingkommunikation
Marketing communication
- 52 Pressearbeit und Fachpublikum
Public relations and trade audience
- 54 CIVD-Informationsmedien
CIVD information media

Zahlen und Fakten Facts and figures

- 58 Umsatz der deutschen Freizeitfahrzeug-Industrie
Sales volume of the German leisure vehicle industry
- 59 Entwicklung der Neuzulassungen in Deutschland
Development of new registrations in Germany
- 60 Caravan-Neuzulassungen in Deutschland
Newly registered caravans in Germany
- 60 Caravan-Produktion
Caravan production
- 61 Caravan-Ausfuhr
Caravan exports
- 62 Caravan-Bestand
Number of caravans in use
- 63 Reisemobil-Neuzulassungen in Deutschland
Newly registered motor caravans in Germany
- 63 Reisemobil-Produktion
Motor caravan production
- 64 Reisemobil-Ausfuhr
Motor caravan exports
- 65 Reisemobil-Bestand
Number of motor caravans in use
- 66 Caravan-Neuzulassungen in Europa
Newly registered caravans in Europe
- 67 Reisemobil-Neuzulassungen in Europa
Newly registered motor caravans in Europe
- 68 Caravan-Bestand in Europa
Number of caravans in use in Europe
- 68 Reisemobil-Bestand in Europa
Number of motor caravans in use in Europe
- 69 Freizeitfahrzeug-Neuzulassungen weltweit
Newly registered leisure vehicles worldwide



Einblicke und Informationen

Insights and information

S. 4-55 | pp. 4-55



Vorwort Foreword



Präsident | President
Bernd Löher



Geschäftsführer | Managing Director
Daniel Onggowinarso

Ist der Ausnahmezustand das neue „Normal“? Diesen Eindruck könnte man gewinnen, wenn man auf die letzten zwölf Monate zurückblickt. Die Auswirkungen der Pandemie und die wachsende Zahl an geopolitischen Krisen werfen große Schatten auf Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Unser Wirtschaftszweig bleibt von diesen Entwicklungen natürlich nicht unberührt. Industrie und Handel stehen zweifellos vor großen Herausforderungen: Hersteller und Zulieferer produzieren noch unter erschwerten Bedingungen. Und auch die Händler spüren die Zeichen der Zeit, denn Inflation und hohe Zinsen drücken auf die Konsumstimmung der Kunden.

Steht also die Caravaningbranche vor einer Art Endzeitstimmung? Nein, bei Weitem nicht. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass unsere Branche in schwierigen Zeiten noch enger zusammenrückt und so bereits einige Krisen gemeinsam gemeistert hat. Zudem belegt nicht zuletzt der große Besucherandrang auf den Caravaning-Messen, dass die Begeisterung für den mobilen Urlaub ungebrochen groß ist. Die Zahlen des vergangenen Jahres werfen ebenfalls ein ermutigendes Licht auf die aktuelle Situation.

Markt normalisiert sich auf hohem Niveau

Nach mehreren außergewöhnlichen Rekordjahren befindet sich der Caravaningmarkt wie erwartet auf dem Weg zur Normalisierung. Die Neuzulassungszahlen bewegen sich jedoch angesichts der angesprochenen Herausforderungen weiterhin auf einem bemerkenswert hohen Niveau: Erneut wurde in Deutschland die Marke von 90.000 Neuzulassungen übertroffen. Zusätzlich konnte sich die Reisemobil-Produktion dank verbesserter Chassis-Verfügbarkeit von ihrem Vorjahresminus

is a state of emergency the new "normal"? This is the impression one might get when looking back over the last 12 months. The effects of the pandemic and the growing number of geopolitical crises have cast a long shadow over society, politics and the economy. Of course, our industry is not unaffected by these developments. Industry and trade are undoubtedly facing major challenges: manufacturers and suppliers are still producing under difficult conditions. Dealers are also affected by the current situation, as inflation and high interest rates are weighing on consumer sentiment.

So is the caravanning industry facing a sort of doomsday? No, not by a long shot. Past experience has shown that our industry comes even closer together in difficult times and has already overcome several crises together. In addition, the large number of visitors at the caravanning trade fairs proves that the enthusiasm for mobile holidays continues to be strong. Last year's figures also shed an encouraging light on the current situation:

Market normalising at a high level

After several exceptional record years, the caravanning market is, as expected, on the way to normalisation. However, new registration figures remain at a remarkably high level in view of the challenges mentioned above: the 90,000 mark for new registrations was once again exceeded in Germany. In addition, motor caravan production recovered from the previous year's decline thanks to improved chassis availability. At the European level, well over 200,000 new registrations were once again registered. In view of the difficult conditions, this is a year-end result with which the industry can be satisfied.

erholen. Auf europäischer Ebene wurden zudem erneut deutlich über 200.000 Neuzulassungen registriert. Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen stellt dies ein Jahresergebnis dar, mit dem sich die Branche zufrieden zeigen kann.

CARAVAN SALON 2023 war großer Erfolg

Als Weltleitmesse agiert der CARAVAN SALON insbesondere in Krisenzeiten als Leuchtturm unserer Branche. Dieser Rolle ist die Messe auch im vergangenen Jahr wieder mehr als gerecht geworden: Mit über 750 Ausstellern aus 37 Ländern und 254.000 Besuchern setzte der CARAVAN SALON trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneut neue Maßstäbe. Damit bestätigte sich in Düsseldorf der positive Trend des Messejahres, in dem auch weitere nationale und internationale Caravaning-Messen gute Besucherergebnisse erzielen konnten. Allerdings ist der CARAVAN SALON mittlerweile nicht nur eine Bühne für Produkte und Innovationen, sondern entwickelt sich zusehends zu einer wichtigen Plattform für tourismuspolitische Diskussionen. Neben dem Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Oliver Krischer machte sich auch Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, ein persönliches Bild von unserer Branche. Darüber hinaus waren einige Abgeordnete aus dem Bundestag und dem Landtag von NRW zu Gast.

Wichtige Impulse für Politik und Wirtschaft

Den aktiven Austausch mit politischen Entscheidern suchen wir aber nicht nur in Düsseldorf, sondern auch in Berlin. Im vergangenen November veranstalteten wir in der Hauptstadt das erste parlamentarische Frühstück der Caravaningbranche und führten Gespräche in Ministerien. In unserem persönlichen Austausch auf politischer Ebene wird deutlich, dass die Politik zunehmend die Bedeutung unserer Branche für Wirtschaft und Tourismus anerkennt. Die Argumente der Branche sind mehr als überzeugend: Mit einem Branchenumsatz von 15 Milliarden Euro ist die Caravaningbranche nicht nur ein starker Wirtschaftszweig, sondern auch ein bedeutender Tourismus- und Wirtschaftsfaktor, denn Caravaning-Urlauber beschenken der heimischen Wirtschaft einen Rekordumsatz von über 18 Milliarden Euro pro Jahr und das Potenzial der Urlaubsform ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Mit Zuversicht nach vorn schauen

Umso wichtiger ist es, Herausforderungen und Chancen für Industrie und Handel weiterhin proaktiv anzugehen. Entwicklungen wie der fortschreitende Ausbau der Stellplatzinfrastruktur, die Umsetzung der neuen Ausbildungsfachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechnik“ oder die voraussichtliche Erweiterung des B-Führerscheins auf 4,25 Tonnen zeigen eindrucksvoll, dass der CIVD und seine Mitglieder im Kollektiv die Caravaningbranche auch in schwierigen Zeiten vorantreiben können. Zudem erfreut sich Caravaning europaweit großer Beliebtheit und wird auch in Zukunft Urlauber aller Alters- und Gesellschaftsschichten für sich begeistern können. Mit solchen positiven Aspekten vor Augen dürfen wir trotz aller Krisen und Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft blicken. ■

CARAVAN SALON 2023 was a great success

As the world's leading trade fair for leisure vehicles, the CARAVAN SALON acts as a beacon for our industry, especially in times of crisis. The trade fair more than lived up to this role again last year: with over 750 exhibitors from 37 countries and 254,000 visitors, the CARAVAN SALON once again set new standards despite the difficult conditions. Düsseldorf thus confirmed the positive trend of the trade fair year, in which other national and international caravanning trade fairs also achieved good visitor results. However, the CARAVAN SALON is now not only a stage for products and innovations, but is also increasingly developing into an important platform for discussions on tourism policy. In addition to the North Rhine-Westphalia Minister for the Environment, Oliver Krischer, Mona Neubaur, Minister for Economic Affairs, Industry, Climate Protection and Energy of the State of North Rhine-Westphalia, also visited to gain first-hand insights into our industry. Several members of German parliament and the state parliament of North Rhine-Westphalia were also guests.

Important impetus for politics and the economy

However, we do not only seek an active dialogue in Düsseldorf with political decision-makers, but also in Berlin. Last November, we organised the first parliamentary breakfast for the caravanning industry in the capital and held talks in ministries. In our personal exchanges at a political level, it became clear that politicians are increasingly recognising the importance of our industry for the economy and tourism. Our industry's

Der **CARAVAN SALON** hat sich zu einer wichtigen Bühne für **tourismuspolitische Diskussionen** entwickelt.

The **CARAVAN SALON** has developed into an important stage for **discussions on tourism policy**.

arguments are more than convincing: with an revenue of 15 billion euros, the caravanning industry is not only a strong economic sector, but also a significant tourism and economic factor, as caravanning holidaymakers generate a record revenue of over 18 billion euros per year

for the domestic economy – and the potential of this form of holiday is far from being fully utilised.

Looking ahead with confidence

This makes it all the more important to continue to proactively tackle challenges and opportunities for the industry and trade. Developments such as the ongoing expansion of caravanning infrastructure, the implementation of the new "caravan and motor caravan technology" vocational education programme and the anticipated extension of the B driving licence to 4.25 tonnes impressively demonstrate that the CIVD and its members can collectively drive the caravanning industry forward even in difficult times. In addition, caravanning is enjoying great popularity throughout Europe and will continue to attract holidaymakers of all ages and backgrounds in the future. With such positive aspects in mind, we can look to the future with confidence despite all the crises and challenges. ■

Der CIVD-Vorstand The CIVD Executive Board



Präsident | President
Bernd Löher
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH



Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations
Dr. Holger W. Siebert
Eura Mobil GmbH



Technik & Umwelt | Technology & Environment
Werner Vaterl
Knaus Tabbert AG



Finanzen | Finance
Bernhard Kibler
Dethlefs GmbH & Co. KG



Export | Export
Martin Brandt
Erwin Hymer Group SE



Zulieferindustrie | Supplier Industry
Jürgen Vöhringer
Vöhringer GmbH & Co. KG

Der CIVD – Kurzdarstellung The CIVD – A short introduction



Der CIVD bündelt und fördert die Interessen des industriellen Zweigs der Caravanningbranche. Seine Mitglieder umfassen nahezu alle europäischen Hersteller von Freizeitfahrzeugen sowie Zulieferer, Dienstleister, Institutionen und befreundete Branchenverbände.

Der Verband setzt wichtige Impulse gegenüber politischen Entscheidern und Behörden auf deutscher und europäischer Ebene zu wichtigen Branchenthemen wie Technik und Normung im Fahrzeugbau, Umweltschutz, Verbrauchersicherheit und Infrastruktur. Die statistischen Informationen und Auswertungen des CIVD haben sich als anerkanntes Standardwerk in der Caravanning-Industrie etabliert.

Die Tochtergesellschaft Caravanning Informations GmbH (CIG) ist verantwortlich für die preisgekrönte PR- und Marketingarbeit des Verbandes. Durch eine umfassende 360-Grad-Kampagne fördert sie die positive Wahrnehmung von Caravanning als Freizeitform.

Als ideeller Träger für den CARAVAN SALON, der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge, agiert der CIVD als Ideengeber und Impulsgeber für die gesamte Caravanningbranche. Der CIVD ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. ■

The CIVD consolidates and promotes the interests of the industrial branch of the caravanning industry. Its members include almost all European manufacturers of leisure vehicles as well as suppliers, service providers, institutions and affiliated industry associations.

The association provides important impulses to political decision-makers and authorities at a German and European level on important industry topics such as technology and standardisation in vehicle construction, environmental policy issues, consumer safety and infrastructure. The CIVD's statistical information and evaluations have become a reference work within the caravanning industry.

The subsidiary Caravanning Informations GmbH (CIG) is responsible for the association's award-winning PR and marketing work. It promotes the positive perception of caravanning as a form of leisure through a comprehensive 360-degree campaign.

As the conceptual sponsor of the CARAVAN SALON, the world's largest trade fair for leisure vehicles, the CIVD acts as a generator of new ideas and impulses for the entire caravanning industry. The CIVD is certified according to DIN EN ISO 9001:2015. ■

Technik, Umwelt & Infrastruktur

Technology, Environment & Infrastructure

Technik, Umwelt & Infrastruktur

Die vorrangige Aufgabe des CIVD-Referats Technik, Umwelt & Infrastruktur ist die fachliche und wirtschaftspolitische Vertretung der Caravaningbranche gegenüber der Bundesregierung, ihren Ministerien, Behörden und anderen Institutionen. Zentral sind die Themen Technik, Sicherheit, Normung, Nachhaltigkeit sowie der EU-Führerschein für Freizeitfahrzeuge. Das Aufgabenspektrum erweiterte sich zuletzt um den Ausbildungsberuf „Caravan- und Reisemobiltechnik“, den der CIVD maßgeblich mitgestaltet hat, sowie um die Förderung von reisemobiler Infrastruktur.

Über seinen europäischen Dachverband, European Caravan Federation ECF, ist der CIVD eng an den EU-Gesetzgebungsverfahren beteiligt und nimmt mit seiner Expertise zum Wohl der gesamten europäischen Caravaningbranche direkten Einfluss auf die Vorschriften, z. B. zur EG-Typgenehmigung, zur Altfahrzeugentsorgung oder zum EU-Führerschein.

Das Reisen mit Wohnmobil und Caravan liegt seit Jahren absolut im Trend und der Bestand an Freizeitfahrzeugen erreicht immer neue Höchststände. Damit wuchs auch der Bedarf an Fachkräften in den Werken der Hersteller und beim Fachhandel. Die speziellen Anforderungen der Freizeitfahrzeug-Hersteller und des Caravaning-Fachhandels konnte der CIVD im Ausbildungsberuf „Caravan- und Reisemobiltechnik“ verankern.

Neben der steigenden Zahl der Freizeitfahrzeuge erhöht das spezifische Reiseverhalten von Caravaning-Urlaubern die Entwicklungspotenziale gerade auch für Regionen, die bisher weniger im Fokus des touristischen Interesses standen. Der CIVD unterstützt Kommunen und private Investoren dabei, niederschwellige touristische Infrastruktur vor Ort aufzubauen. Formate wie der Deutsche Stellplatztag, der Musterstellplatz auf dem CARAVAN SALON oder die Zusammenarbeit mit Hochschulen haben sich etabliert. Kooperationen, z. B. mit Winzern, werden laufend ausgebaut.

Caravaning ist nicht nur eine pandemietaugliche, sondern, wie durch viele Studien belegt, auch eine ökologisch verträgliche Art des Reisens. Klimaschutz als eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft spielt auch beim Thema Stellplätze eine wichtige Rolle. Das Pilotprojekt „Klimaneutraler Reisemobilstellplatz“ bietet die Chance, Stellplätze von Beginn an klimafreundlich zu planen und bestehende nach und nach umzugestalten.



Technology, Environment & Infrastructure

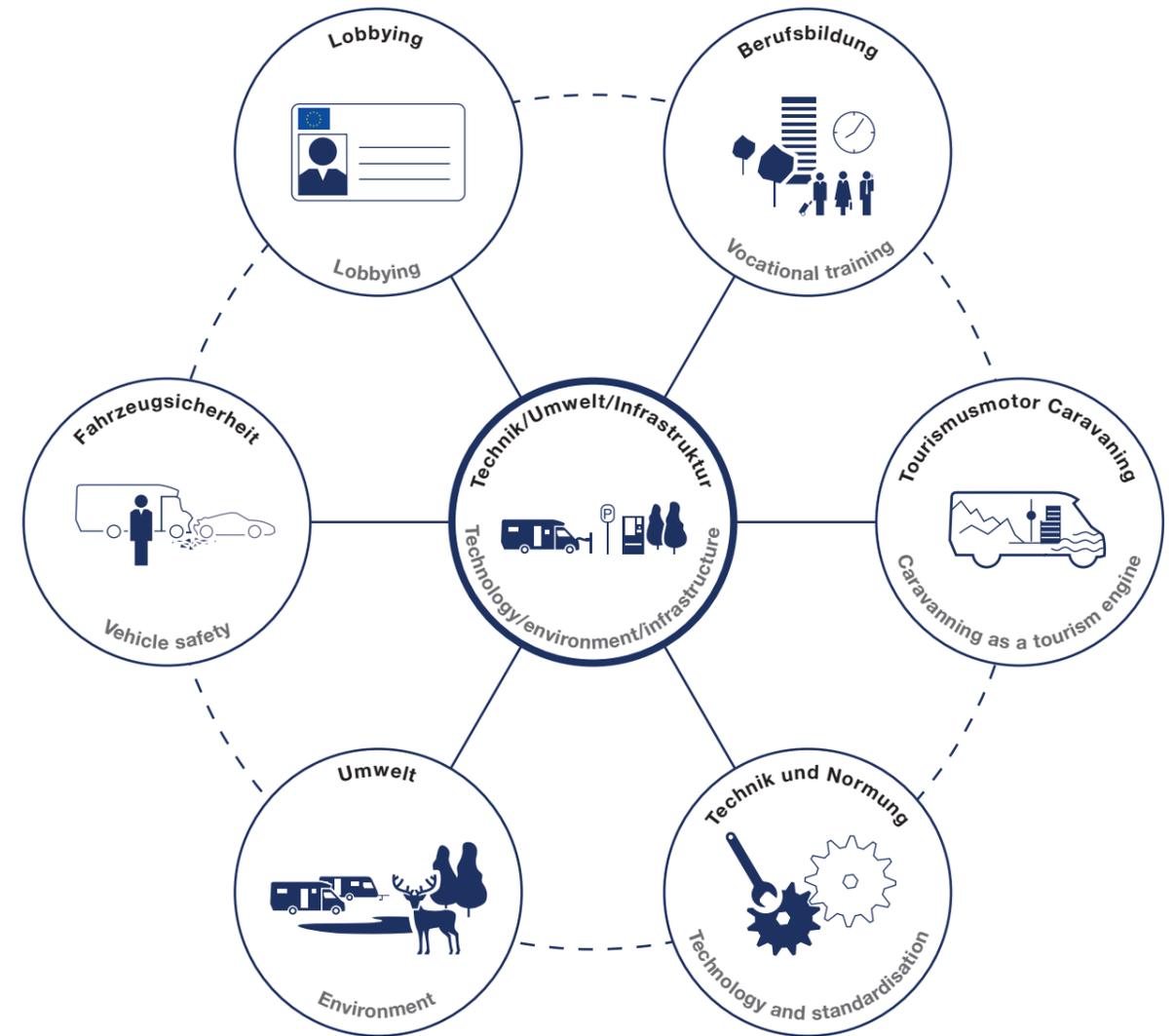
The primary task of the CIVD Technology Department is to represent the caravanning industry in technical and economic policy matters vis-à-vis the Federal Government, its ministries, authorities and other institutions. The main topics are technology, safety, standardisation, sustainability and the EU driving licence for leisure vehicles. The range of tasks has recently been expanded to include the “caravan and motor caravan technology” vocational training, which the CIVD played a key role in shaping, as well as the promotion of motor caravan infrastructure.

Through its European umbrella organisation, the European Caravan Federation ECF, the CIVD is closely involved in the EU legislative process and uses its expertise to directly influence the regulations, e.g. on EC type approval, end-of-life vehicle disposal or the EU driving licence, for the benefit of the entire European caravanning industry.

Travelling with motor caravans and caravans has been an absolute trend for years and the number of leisure vehicles is constantly reaching new highs. This has also increased the demand for skilled labour at manufacturers' factories and specialist dealers. The CIVD was able to anchor the special requirements of leisure vehicle manufacturers and the specialised caravanning trade in “caravan and motor caravan technology” vocational training.

In addition to the increasing number of leisure vehicles, the specific travel behaviour of caravanning holidaymakers increases the development potential, especially for regions that have previously been less in the focus of tourism interest. The CIVD works with local authorities or private investors to support the development of low-threshold local tourism infrastructure. Formats such as the German “Motor caravan pitch day” or the “Motor caravan pitch” at the CARAVAN SALON or cooperation with universities have become established. Cooperation, e.g. with winemakers, is constantly being expanded.

Caravanning is not only a pandemic-proof way of travelling, but also an ecologically compatible way of travelling, as proven by many studies. Climate protection is one of the key challenges of the future and plays an important role when it comes to motor caravan pitches. The “Climate-neutral motor caravan pitch” pilot project offers the opportunity to plan climate-friendly pitches from the outset and to gradually redesign existing ones.



| | |
|---|--|
| Tourismusmotor Caravaning <ul style="list-style-type: none"> Stellplatzberatung Planungshilfe für Reisemobilstellplätze Webinare Hochschulnetzwerk Veranstaltungen: Deutscher Stellplatztag, Musterstellplatz, Arbeitsgemeinschaft Reisemobiltourismus, Reisemobile im ruhenden Verkehr | Tourism Motor Caravanning <ul style="list-style-type: none"> Motor caravan site Planning aid for motor caravan pitches Webinars University network Events: german motor caravan site day, model motor caravan site, working group motor caravan tourism, motor caravan in stationary traffic |
| Technik und Normung <ul style="list-style-type: none"> CI-BUS Freizeitfahrzeugnormung Normungs-Seminare Rechtsworkshops | Technology and standardisation <ul style="list-style-type: none"> CI-BUS Recreational vehicle standardisation Standardisation seminars Legal workshops |
| Umwelt <ul style="list-style-type: none"> Klimaschutzinitiative Klimafreundlicher Reisemobilstellplatz Material Compliance Trinkwasser REACH Altfahrzeugverordnung | Environment <ul style="list-style-type: none"> Climate protection initiative Climate-friendly motor caravan pitch Material compliance Drinking water REACH End-of-life vehicle regulation |
| Fahrzeugsicherheit <ul style="list-style-type: none"> EG-Typgenehmigung Branchenempfehlungen | Vehicle safety <ul style="list-style-type: none"> EC type approval Industry recommendations |
| Lobbying <ul style="list-style-type: none"> Führerschein ECF-Generalsekretariat | Lobbying <ul style="list-style-type: none"> Driving licence ECF General Secretariat |
| Berufsbildung <ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsberuf „Caravan- und Reisemobiltechniker/in“ | Vocational training <ul style="list-style-type: none"> “Caravan and Motor Caravan Technology” vocational training |

Führerschein

Immer mehr Menschen entscheiden sich für nachhaltigen Camping-Urlaub mit dem Reisemobil oder dem Caravan. Diese umwelt- und familienfreundliche Urlaubsform trägt nicht nur dazu bei, klimafreundliches, erdgebundenes Reisen zu fördern, sondern sie unterstützt auch regionale Entwicklungen ohne die Notwendigkeit großer Hotelanlagen oder infrastruktureller Eingriffe. Moderne Reisemobile sind sicherer und umweltfreundlicher als je zuvor, aber sie sind nicht zuletzt aufgrund der größtenteils durch EU-Recht vorgeschriebenen Sicherheits- und Umweltanforderungen auch schwerer geworden. Immer mehr Fahrzeuge überschreiten bereits jetzt die derzeit für die Führerscheinklasse B geltende Gewichtsgrenze von 3,5 Tonnen. Und durch den Umstieg auf alternative Antriebe wird das Gewicht der Fahrzeuge zukünftig noch weiter steigen.

Über 3,5 t fehlt der richtige Führerschein für Reisemobile

Mit der Einführung des B-Führerscheins im Jahr 1999 teilte sich in Deutschland die stetig wachsende Zahl der Reisemobilisten immer mehr in eine Zweiklassengesellschaft: auf der einen Seite diejenigen, die mit dem alten Führerschein der Klasse 3 noch die Berechtigung für Reisemobile bis zu 7,5 t haben, auf der anderen die Besitzer des B-Führerscheins, die nur noch Reisemobile bis zu 3,5 t lenken dürfen. Der B-Führerschein ist der Kfz-Führerschein, der zur privaten Nutzung gedacht ist. Die Lkw-Führerscheine C1 und C sind vollständig auf die berufliche Nutzung ausgelegt und für den privaten Bereich überdimensioniert. Somit fehlt ein geeigneter Führerschein für privat genutzte Fahrzeuge über 3,5 t. Alle Reisemobile bis 4,25 t sollten mit einem B-Führerschein gefahren werden können. Die Abmessungen von Reisemobilen mit 3,5 t oder 4,25 t sind in der Regel identisch. Reisemobile von 3,5 t bis 4,25 t verfügen in der Regel nur über ein leistungsfähigeres Chassis mit modifiziertem Fahrwerk. Der äußerliche Gesamteindruck von 4,25-t-Reisemobilen ist identisch mit dem der 3,5-t-Reisemobile. Auch das Fahrverhalten von Reisemobilisten hat einen direkten Einfluss auf die Straßenverkehrssicherheit. Reisemobile werden in der Regel am Tag, zu privaten Zwecken und mit „Feriengeschwindigkeit“ bewegt. Die Straßenverkehrssicherheit von Reisemobilen ist hervorragend.

EU legte im März 2023 einen Vorschlag für die neue Richtlinie vor

Am 1. März 2023 hat die EU-Kommission ihren Entwurf für die 4. Führerscheinrichtlinie veröffentlicht. Der Entwurf beinhaltet unter anderem grundlegende Änderungen für den B-Führerschein und die geltenden Gewichtsgrenzen. So schlägt die Kommission vor, dass der auf 4,25 t erweiterte B-Führerschein nur für emissionsfreie und -arme Fahrzeuge gelten soll. Die seit vielen Jahren von der ECF geforderte Erweiterung des B-Führerscheins auf 4,25 t ist eine gute Nachricht, denn Wohnmobilmfans warten seit Langem auf eine konkrete Lösung für dieses letzte Problem bei privat genutzten Fahrzeugen. Die Beschränkung des B-Führerscheins auf 4,25 t nur für alternative Antriebe bringt keinen wirklichen Fortschritt in der Frage, wie schnell alternativ betriebene Reisemobile auf den Markt

Driving licence

More and more people are opting for sustainable camping holidays with a motor caravan or caravan. This environmentally and family-friendly form of holiday not only helps to promote climate-friendly, earthbound travel, but also supports regional developments without the need for large hotel complexes or infrastructural interventions. Modern motor caravans are safer and more environmentally friendly than ever before, but they have also become heavier, not least due to the safety and environmental requirements largely prescribed by EU law. More and more vehicles are already

exceeding the current weight limit of 3.5 tonnes for category B driving licences. And the switch to alternatively fuelled vehicles will increase the weight of vehicles even further in the future.

A suitable driving licence for vehicles over 3.5 tonnes is not offered

With the introduction of the class B driving licence in 1999, Germany split the constantly increasing number of motor caravan drivers even further into a two-tier society. Those who have the old class 3 driving licence are still allowed to drive motor caravans up to 7.5 tonnes, while holders of the class B licence are only allowed behind the wheel of motor caravans up to 3.5 tonnes.

The class B driving licence is the only motor vehicle driving licence for private use. The C1 and C truck driving licences are designed for professional use only and are over-dimensioned for the private sphere. This means there is no suitable driving licence available for privately used vehicles above 3.5 tonnes. An extension of the class B driving licence to at least 4.25 tonnes would be desirable for motor caravans. B96 should be integrated into the class B driving licence for car-trailer combinations. This would be the equivalent of increasing the weight limit from 3.5 tonnes to 4.25 tonnes.

The road safety of motor caravans and car-caravan combinations is excellent. The dimensions of motor caravans weighing 3.5 tonnes or 4.25 tonnes are generally identical. Motor caravans exceeding 3.5 tonnes usually just have a stronger chassis. The overall external appearance of 4.25-tonne motor caravans is identical to that of 3.5-tonne motor caravans. The driving style of motor caravan drivers also has a direct influence on road safety. Motor caravans are generally driven during the day, for private purposes and at "holiday speed".

New Commission driving licence proposal

On 1 March 2023, the EU Commission published its draft for the 4th driving licence directive. Among other things, the draft includes fundamental changes for the B driving licence and the applicable weight limits. For example, the Commission proposes that the B driving licence, which has been extended to 4.25 tonnes, should only apply to zero-emission and low-emission vehicles. The extension of the B driving licence to 4.25 tonnes, which has been demanded by the ECF for many years, is to be welcomed. From the point of view of the caravanning industry, the limitation to alternatively fuelled vehicles must be revised.



ECF-Position zum Führerschein.
ECF position on driving licences.

kommen werden. Gewicht ist kein Luxusproblem! Im Gegenteil, die Basisfahrzeuge der Wohnmobile sind in den letzten Jahren durch Sicherheitsausrüstung und umweltfreundliche Technik, die zum größten Teil durch EU-Recht vorgeschrieben sind, schwerer geworden. Im Jahr 2022 waren in Deutschland 14,9 Prozent der neu zugelassenen Reisemobile schwerer als 3,5 t. Es wird deshalb eine der entscheidenden Aufgaben der kommenden Jahre, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch Reisemobile im Antrieb elektrifiziert werden können. Dafür bedarf es Anpassungen, wobei die Hersteller sich in großer Abhängigkeit von den Basisfahrzeugherstellern befinden. Die Branche braucht bis zur Marktreife alternativer Antriebe für Reisemobile weiter gute Rahmenbedingungen für die bisherigen Produkte und die Menschen, die sie verantwortungsbewusst und sicher nutzen.

Die Position der Caravanningbranche:

1. Caravanning unterstützt die Ziele der Nachhaltigkeit: Naturverbundenes Reisen ist gewollt und sollte daher auf vielfältige Weise möglich sein. Wenn mehr Menschen naturverbunden und nachhaltig mit dem Wohnmobil verreisen, trägt dies zur Erreichung der Einsparziele gegenüber dem Flugverkehr bei und unterstützt die Regionen in Europa auf nachhaltige Weise (siehe Studien aus Deutschland, Norwegen und Spanien, die klimafreundliches Reisen mit dem Wohnmobil belegen).
2. Gewicht ist kein Luxusproblem: Die Basisfahrzeuge von Wohnmobilen sind in den letzten Jahren aufgrund von Sicherheits- und Umweltausrüstungen, größtenteils durch EU-Recht vorgeschrieben, schwerer geworden (Erhöhung des Basisfahrzeuggewichts um 350 kg in 20 Jahren). Die moderate Erhöhung auf 4,25 t ist notwendig, aber nicht wegen der anstehenden Umstellung der Antriebssysteme, sondern unabhängig vom Antrieb für alle Fahrzeuge.
3. Der Urlaub mit dem Wohnmobil ist sicher: Einer generellen Anhebung der Gewichtsgrenzen steht aus sicherheitstechnischer Sicht nichts entgegen, denn die Verkehrssicherheit von Wohnmobilen ist nachweislich hervorragend. Zwei Studien der BAST (Bundesanstalt für Straßenwesen, Deutschland) kommen zu einem sehr positiven Ergebnis.
4. Wohnmobile von 3,5 t und 4,25 t haben nahezu identische Abmessungen: Die Unterschiede in den Fahranforderungen zwischen 3,5 t und 4,25 t sind vernachlässigbar und rechtfertigen unter keinem Aspekt eine Ungleichbehandlung.

The restriction of the B driving licence to 4.25 tonnes only for alternatively fuelled vehicles does not bring any real progress in the question of how quickly alternatively fuelled motor caravans will come onto the market. On the contrary, the base vehicles of motor caravans have become much heavier in recent years due to safety equipment and environmentally friendly technology, most of which is prescribed by EU law. In 2022, 14.9 per cent of newly registered motor caravans in Germany weighed more than 3.5 tonnes.

One of the key tasks in the coming years will therefore be to create the conditions for motor caravans to also be electrified. This will require adjustments, whereby the manufacturers are highly dependent on the basic vehicle manufacturers. Until alternative drive systems for motor caravans are ready for the market, the industry still needs good framework conditions for existing products and the people who use them responsibly and safely.

The position of the caravanning industry

1. Caravanning supports sustainability goals: Holidays with a motor caravan are sustainable, family-friendly and support the political and social desire that more people travel in a climate-friendly, earthbound way. This will help to achieve savings targets compared to air travel and support regions in Europe in a sustainable way. [See studies from Germany, Norway and Spain proving climate-friendly motor caravan travel.]
2. Weight is not a luxury issue: The base vehicles of motor caravans have become heavier in recent years due to safety and environmental equipment (base vehicle weight increase by 350 kg in 20 years), most of which is required by EU law. Hence, the moderate increase to 4.25 tonnes for all motor caravans is crucial, but not just because of the impending change in propulsion systems, but for all vehicles.
3. Holidaying with motor caravans is safe: There is no safety-related obstacle to a general increase in weight limits as the road safety of motor caravans has been verifiably excellent. Two BAST (Federal Highway Research Institute, Germany) studies confirm a very positive result.
4. Motor caravans of 3.5 tonnes and 4.25 tonnes have almost identical dimensions: Difference in driving requirements between 3.5 tonnes and 4.25 tonnes are negligible and do under no circumstances justify unequal treatment.



5. Die Umstellung auf alternative Antriebe ist nicht vom Führerschein abhängig: Die Umstellung auf alternativ angetriebene Wohnmobile kann nicht durch die Führerscheingetzgebung erzwungen werden. Die Branche bekennt sich zu den Zielen der EU für den Ausbau alternativer Antriebe, braucht aber auch Unterstützung, um diesen Wandel vollziehen zu können. Die angebotenen Batterielösungen sind aufgrund des sehr ungünstigen Verhältnisses von Gewicht und Reichweite nicht für Wohnmobile geeignet. Dies wird zweifellos bis zum nächsten Jahrzehnt so bleiben. Hinzu kommt, dass aufgrund der zu erwartenden Preissteigerung von mindestens 20 Prozent die meisten Wohnmobile für Familien und Käufer im Einstiegssegment nicht mehr erschwinglich sein werden.

Rat und Europäisches Parlament votieren für B-Führerschein für Reisemobile bis 4,25 t

Mit der Benennung der Berichterstatterin sowie der Schattenberichterstatter für die Führerscheinrichtlinie im Mai 2023 begann die heiße Phase der EU-Gesetzgebung, an der die europäische Caravaning-Industrie intensiv über die nationalen Verbände sowie koordinierend über die ECF beteiligt war. Mit einem sehr positiven Ergebnis für alle Wohnmobillfans.

Der Rat schlägt in seiner allgemeinen Ausrichtung vom 4. Dezember 2023 vor, dass der B-Führerschein für alle Reisemobile auf 4,25 t erweitert werden soll. Auch der Verkehrsausschuss des EU-Parlaments stimmte am 7. Dezember 2023 für die Erweiterung auf 4,25 t für Reisemobile. Am 28. Februar 2024 bestätigte das Europäische Parlament in seiner ersten Lesung dieses Votum.

Allerdings sind die Rahmenbedingungen, d. h. die Ausgestaltung des erweiterten B-Führerscheins, z. B. Schulung wie bei B96 und Zeitschiene, noch unklar. Diese werden nach der Europawahl im Juni 2024 im sogenannten Trilog zwischen Kommission, Rat und Parlament, der vor der Verabschiedung der neuen Führerscheinrichtlinie notwendig ist, ausgehandelt. Der Caravaning Industrie Verband begrüßt die Standpunkte von Rat und EU-Parlament, die insbesondere darauf abzielen, dass mit einem Führerschein der Klasse B ein Wohnmobil bis zu 4,25 t gefahren werden darf und somit ein Ergebnis der ersten Lesung zur 3. Führerscheinrichtlinie aus dem Jahr 2005 wieder aufgenommen wird. Einfache, verbraucherfreundliche Regelungen sind notwendig, um den Menschen einen klimafreundlichen Urlaub zu ermöglichen.



5. The shift towards alternative propulsion systems does not depend on driving licence: The shift towards alternatively fuelled motor caravans cannot be enforced by driving licence legislation. The battery solutions offered are not suitable for motor caravans due to the very unfavourable ratio of weight and range. This will undoubtedly remain the case until the next decade. On top of this, due to the expected price increase of at least 20 per cent, most motor caravans would no longer be affordable for families and buyers in the entry-level segment.

Council and European Parliament vote in favour of B driving licence for motor caravans up to 4.25 tonnes

The appointment of the reporters and shadow reporters for the driving licence directive in May 2023 marked the beginning of the hot phase of EU legislation, in which the European caravanning industry was intensively involved via the national associations and in a coordinating role via the ECF. With a very positive outcome for all motor caravan enthusiasts.

In its general approach of 4 December 2023, the Council proposes that the B driving licence for all motor caravans should be extended to 4.25 tonnes. The EU Parliament's Transport and Tourism Committee also voted in favour of the extension to 4.25 tonnes for motor caravans. On 28 February 2024, the European Parliament confirmed this vote in its first reading.

However, the framework conditions, i.e. the design of the extended B driving licence, e.g. training as for B96 and timeline, are still unclear. These will be negotiated after the European elections in June 2024 in the so-called trilogue between the Commission, Council and Parliament, which is necessary before the new driving licence directive is adopted.



Strassenverkehrssicherheit

Reisemobile und Pkw-Caravan-Kombinationen stellen keinen Schwerpunkt im Unfallgeschehen dar. Trotz des stark gestiegenen Reisemobilbestands in den vergangenen Jahren blieben die Unfälle mit Verletzten und Toten auf einem konstanten, niedrigen Niveau. Zu diesem Ergebnis kamen bereits zwei Studien der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Mit einem Anteil von 0,4 Prozent stellen Reisemobile keinen Schwerpunkt im Unfallgeschehen dar. Zu diesem Ergebnis gelangt auch die aktuelle Untersuchung „Unfallbeteiligung von Wohnmobilen 2010 bis 2020“ der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Diese erfasst die Unfälle von Reisemobilen im Zeitraum von 2010 bis 2020 (Unfall- und Verunglücktenzahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und Lockdowns verzerrt und daher nicht berücksichtigt). Erfreulicherweise liegen die Unfallfolgen bei den Insassen der Reisemobile sowie Pkw mit Caravan auf einem sehr niedrigen Niveau. Von 2010 bis 2019 wurden im Mittel vier Personen als Nutzer eines Reisemobils bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Bei Pkw-Caravan-Kombinationen sogar nur in zwei Jahren mehr als ein Insasse. Diese geringe Anzahl von schweren Unfallfolgen bei den Insassen von Reisemobilen beruht u. a. auf der insgesamt seltenen Unfallbeteiligung. Obwohl im Betrachtungszeitraum der Bestand an Reisemobilen um 78 Prozent zunahm, stieg die Anzahl der Unfälle nur um 24 Prozent. Wie in den Jahren zuvor bewegen sich diese Zahlen auf einem äußerst niedrigen Niveau. Natürlich ist jeder Verkehrstote einer zu viel. Bezogen auf den Bestand zeigen Reisemobile eine deutlich geringere Unfallbelastung als Pkw. 174 Beteiligte je 100.000 Reisemobile gegenüber 740 bei Pkw.

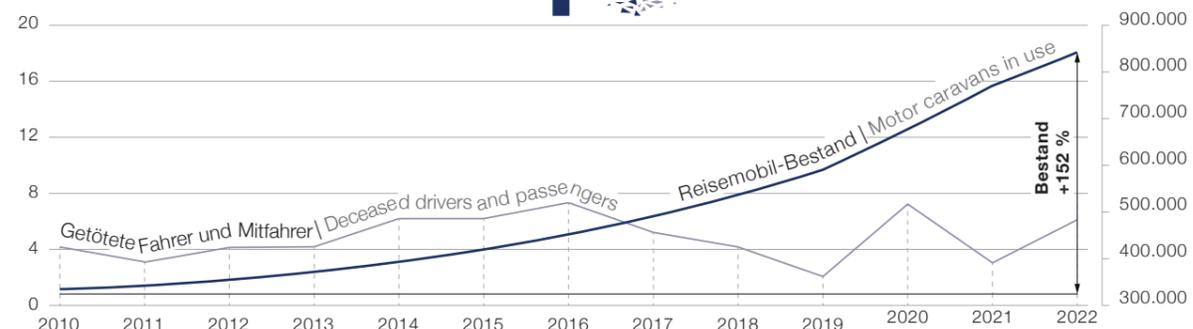


QR-Code scannen für den Download des BASt-Berichts „Unfallbeteiligung von Wohnmobilen 2010 bis 2020“. Scan the QR code to download the BASt report "Unfallbeteiligung von Wohnmobilen 2010 bis 2020" (Accident involvement of motor caravans 2010 to 2020).

Road safety

Motor caravans and car-caravan combinations do not represent a focal point in the accident occurrence. Despite the strong increase in the number of motor caravans in the past 10 years, the number of accidents with injuries and fatalities remained at a constant, very low level. Two studies by the Federal Highway Research Institute (BASt) have already come to this conclusion. With a share of 0.4 per cent, motor caravans do not represent a focal point in the accident occurrence. This is the conclusion of the current study "Accident involvement of motor caravans 2010 to 2020" by the Federal Highway Research Institute (BASt). It records accidents involving motor caravans in the period from 2010 to 2020 (accident and casualty figures from 2020 are distorted due to the Corona pandemic and lockdowns and therefore have not been considered). Fortunately, the accident consequences for the occupants of motor caravans and passenger car-caravan combinations are at a very low level. From 2010 to 2019, an average of 4 persons were killed as occupants of a motor caravan in road traffic accidents. In the case of car-caravan combinations, more than one occupant was killed in two years. This low number of serious accident consequences among occupants of motor caravans is based, among other things, on the overall infrequent involvement in accidents. Although the number of motor caravans increased by 78 per cent during the period under review, the number of accidents rose by only 24 per cent. As in previous years, these figures are at an extremely low level. Of course, every road death is one too many. Related to the stock, motor caravans show a significantly lower accident

Trotz steigender Bestände konstantes Unfallgeschehen Despite increasing numbers, accidents remain constant



Unfallfolgen bei Reisemobil-Insassen 2010–2022 in Deutschland

Consequences from accidents for occupants of motor caravans 2010–2022 in Germany

Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt); Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

Source: Federal Highway Research Institute (BASt); Federal Motor Transport Authority (KBA)

Der Verlauf der Kurve macht deutlich, dass die Entwicklung der Getötetenanzahl starken Schwankungen unterliegt, da die Fallzahlen niedrig sind. Die Anzahl der bei Wohnmobilunfällen Getöteten bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau.

The course of the curve clearly shows that the development of the number of fatalities is subject to strong fluctuations, as the number of cases is low. The number of fatalities in motor caravan accidents is at a very low level.



Von den im Jahr 2022 insgesamt 1.928 tödlich verunglückten Fahrern und Mitfahrern in Kraftfahrzeugen waren sechs Reisemobil-Insassen. In Pkw-Caravan-Kombinationen kamen drei Personen zu Tode. Unfälle mit Reisemobilen stellen demnach sowohl bei der Betrachtung der absoluten Anzahl der Unfälle als auch bei der Betrachtung des fahrleistungsbezogenen Unfallrisikos keinen dringenden Problembereich der Verkehrssicherheit dar. Mit der neuen Untersuchung knüpft die BAST an den Vorgänger an, der die Jahre 2000 bis 2010 beleuchtete. Somit ist in Deutschland eine lückenlose Betrachtung von 2000 bis 2020 möglich. Das internationale Unfallgeschehen von Reisemobilen lässt sich nur lückenhaft wiedergeben, da nur noch in fünf weiteren Ländern (teilweise unvollständige) Daten vorliegen. Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie in Deutschland. Trotz zum Teil stark steigender Bestände ist das Unfallgeschehen unverändert. Der Verlauf der Kurve macht deutlich, dass die Entwicklung der Getötetenanzahl starken Schwankungen unterliegt, da die Fallzahlen niedrig sind. Die Anzahl der bei Wohnmobilunfällen Getöteten bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau.

rate than passenger cars. 174 involved per 100,000 motor caravans compared to 740 for passenger cars. Of the total of 1,928 drivers and passengers in motor vehicles who were involved in fatal accidents in 2021, six were motor home occupants. Three persons were killed in car-caravan combinations. Accordingly, accidents involving motor caravans do not represent an urgent problem area of road safety, both when considering the absolute number of accidents and when looking at the mileage-related accident risk. With the new study, the BAST is following on from its predecessor, which looked at the years 2000 to 2010. This makes it possible to take a complete look at the period from 2000 to 2020 in Germany. The international accident history of motor caravans can only be represented incompletely, as data are only available in five other countries (some of them incomplete). The picture is like that in Germany. Despite some strong increases in the number of vehicles, the accident rate remains unchanged.



EU-Typgenehmigung

Die Vorschriften zur Typgenehmigung mit der Rahmenverordnung (EU) Nr. 2018/858 sind für die deutschen und europäischen Hersteller von Caravans und Reisemobilen von besonderer Bedeutung. Denn es gilt: Einmal EU-typgenehmigt, sind Caravans und Reisemobile ohne weitere Prüfungen innerhalb der EU zulassungsfähig. Im Jahr 2023 fanden 47 Prozent der in Deutschland produzierten Caravans und Reisemobile ihre Käufer im Ausland. Daher nutzen die deutschen Hersteller die EG-Typgenehmigung bereits seit 1999.

Reisemobile und Caravans unterliegen als sogenannte „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ zum Teil anderen Vorschriften als Pkw und Anhänger. So gehören z. B. Reisemobile ebenso wie Pkw der Fahrzeugkategorie M1 (Personenbeförderung bis acht Personen plus Fahrer) an, sind aber durch ihre besondere Zweckbestimmung von einigen Vorschriften befreit. Der Wohnaufbau mit seinen kraftfahrzeuguntypischen Ausstattungsmerkmalen wie Küche, Tisch, Sanitär- und Schlafraum macht die durchgehende Anwendung von Pkw-Vorschriften unmöglich. Im Gegensatz zu Pkw steht bei Reisemobilen nicht das Fahren, sondern das Wohnen im Vordergrund. Reisemobile sind „Häuser auf Rädern“. Um die notwendigen Massen realisieren zu können, werden Reisemobile zumeist auf Lkw-Nutzfahrzeugchassis aufgebaut, wodurch die Anwendung von Pkw-M1-Vorschriften wie z. B. hinsichtlich Emissionen und Crashtests nicht oder nur modifiziert möglich ist.

Mit der Veröffentlichung der Verordnung (EU) 2022/2236 im November 2022 wurden die im Jahr 2021 in einer Kommissionsarbeitsgruppe erarbeiteten Vorschriften u. a. für Reisemobile veröffentlicht. Die Vorschriften werden zum 7. Juli 2024 für neue Typgenehmigungen anwendbar, zum 7. Juli 2026 dann für alle Typgenehmigungen.

Neue Crashtests für Reisemobile sind nicht vorgesehen. Für Pkw, SUV und Vans konzipierte Crashtests sind nicht auf Reisemobile anwendbar, da diese Pkw-typischen Unfallsituationen nachempfunden sind.

Die durch die General Safety Regulation 2 über die Basisfahrzeuge in Reisemobilen eingeführten aktiven Sicherheitssysteme werden das Sicherheitsniveau von Reisemobilen weiter verbessern. Dazu werden alle Reisemobile mit Kamerasystemen ausgestattet. Dies ist bei Integrierten sogar recht aufwendig. Zerstörende Prüfungen von Reisemobilen im Rahmen von Crashtests sind für die weitgehend mittelständisch geprägten Hersteller nicht zu stemmen. Passive Sicherheitsanforderungen müssen durch die Basisfahrzeuge abgedeckt werden.

EU type approval

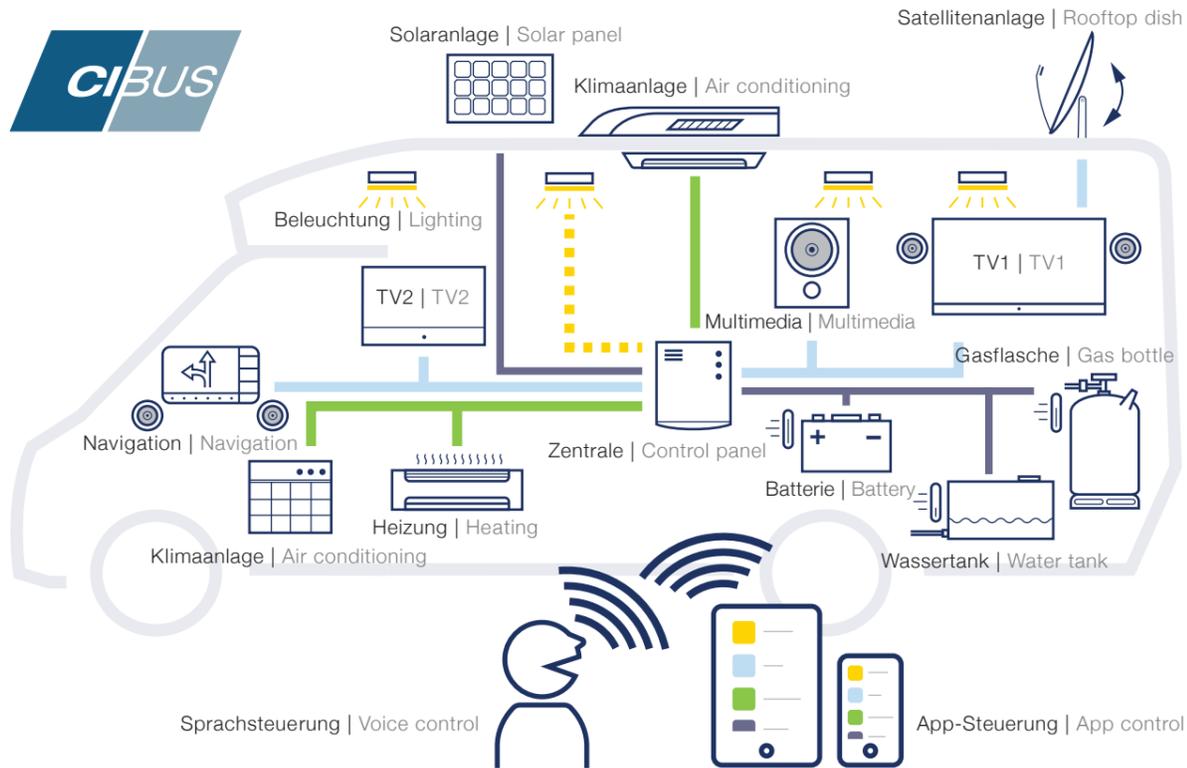
The Framework Regulation (EU) No. 2018/858 on type approval is of particular importance for the German and European manufacturers of caravans and motor caravans. Once they have been EU type approved, caravans and motor caravans can be registered within the EU without undergoing further tests. In 2023, 47 per cent of caravans and motor caravans produced in Germany were purchased by customers abroad. This is why the German manufacturers have been using the EC type approval since 1999.

As so-called “special purpose vehicles”, motor caravans and caravans are partially subject to different regulations than cars and trailers. For example, motor caravans are in the M1 category (passenger transport for eight persons plus a driver), like passenger cars, but are exempt from certain regulations due to their special purpose. The living area layout with its equipment features such as kitchen, table, storage compartment and sleeping area which are not typical of motor vehicles makes it impossible to use car regulations across the board. In contrast to cars, the emphasis in motor caravans is on living, rather than on driving. Motor caravans are “houses on wheels”. In order to be able to reach the necessary vehicle masses, motor caravans are usually constructed on a commercial vehicle chassis, meaning that the use of car M1 regulations such as the ones pertaining to emissions and crash tests is either impossible or only possible with modifications. With the publication of Regulation (EU) 2022/2236 in November 2022, the rules for motor caravans developed in a Commission working group in 2021 were published. This regulation will become applicable on 7 July 2024 for new types, on 7 July 2026 for all types.

New crash tests for motor caravans are not planned. Crash tests designed for passenger cars, SUVs and vans are not applicable to motor caravans, as these are based on typical passenger car accident situations.

The active safety systems introduced by the General Safety Regulation 2 pertaining to chassis in motor caravans will reduce the number of accidents in which motor caravans are involved, and further improve the safety level of motor caravans. From the point of view of the caravanning industry, existing exceptions to active safety systems could also be rethought. Destructive testing of motor caravans is not achievable for the manufacturers, who are predominantly medium-sized companies. Passive safety requirements need to be covered through the chassis.





Caravanning-Industrie-BUS

Hersteller in der Caravanning-Industrie haben auf den Trend zur zunehmenden Digitalisierung reagiert, indem sie den CI-BUS entwickelten. Dieses moderne System ermöglicht es, eine Vielzahl an Geräten und Funktionen verschiedener Zulieferer im Bordnetz von Freizeitfahrzeugen zentral zu steuern. Der CI-BUS erlaubt die Kontrolle über zahlreiche eingebaute Komponenten, wie Batterieladung, Füllstandsanzeigen, Wohnraumbeleuchtung, Heizungen, Klimaanlage, Kühlschränke und Satellitenantennen.

Die „Kooperationsvereinbarung CI-BUS“ legt die Grundlagen für zukunftsweisende Technologien, flexible Lösungen und kontinuierliche Weiterentwicklung auf sichere Weise fest. Die Schaffung einer gemeinsamen Plattform in der Caravanningbranche ermöglicht die Entwicklung, Wartung und den Service einer einheitlichen Datenbus-Systematik. Seit der Einführung im Jahr 2013 hat sich der CI-BUS stark verbreitet, mit fast 100 Unternehmen, die heute als Kooperationspartner agieren. Die Anzahl der CI-BUS-kompatiblen Geräte und damit ausgestatteten Fahrzeuge steigt kontinuierlich.

Aufgrund seiner schnellen Verbreitung in anderen Branchen und Kontinenten stand das technisch bewährte System vor administrativen Herausforderungen. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, wurde die CI-BUS-Kooperationsvereinbarung um eine Lizenzvereinbarung erweitert. Diese Erweiterung erleichtert Unternehmen außerhalb der Caravanningbranche und auf anderen Kontinenten den Zugang zum CI-BUS. Die Markenrechte des CIVD, des Markeninhabers, erstrecken sich nun über mehrere Kontinente.

Caravanning Industry BUS

Manufacturers in the caravanning industry have responded to the trend towards increasing digitalisation by developing the CI-BUS. This modern system allows for the centralised control of a wide range of devices and functions from various suppliers in the electrical network of recreational vehicles. The CI-BUS enables control over numerous built-in components, such as battery charging, level indicators, living space lighting, heaters, air conditioners, refrigerators and satellite antennas. The “CI-BUS Cooperation Agreement” establishes the foundations for forward-looking technologies, flexible solutions and continuous development in a secure manner. The creation of a common platform in the caravanning industry facilitates the development, maintenance and service of a unified databus system. Since its introduction in 2013, the CI-BUS has spread widely, with nearly 100 companies now acting as cooperation partners. The number of CI-BUS-compatible devices and equipped vehicles is continuously increasing.

Due to its rapid spread in other industries and continents, the technically proven system faced administrative challenges. To keep pace with this development, the CI-BUS Cooperation Agreement was expanded to include a licensing agreement. This extension makes it easier for companies outside the caravanning industry and on other continents to access the CI-BUS. The trademark rights of CIVD, the trademark owner, now extend across several continents.

CIVD-Reparaturhandbuch „Caravan und Motorcaravan“

Das speziell für Reisemobile und Caravans verfasste Reparaturhandbuch stellt eine wichtige Quelle für Sachverständige, Versicherungen und Werkstätten dar und erleichtert ihnen den Zugriff auf benötigte Informationen.

Das Reparaturhandbuch ist unabhängig von Hersteller und Typ und wird von einem Expertenausschuss, an dem sich neben den Spezialisten der CIVD-Mitglieder auch das Allianz Zentrum für Technik (AZT), der Deutsche Caravanning Handelsverband (DCHV) und die DEKRA beteiligen, stets auf dem aktuellen Stand gehalten.

Werkstätten profitieren von den Arbeitsbeschreibungen in Wort und Bild zu Reparaturtechniken am Aufbau, Hinweisen für die Elektroinstallation, die Flüssiggasanlage und Vorgabezeiten für die Dauer der Arbeiten. Dabei handelt es sich nicht um eine einfache Sammlung von „How-to“-Anleitungen, sondern um Beschreibungen von Verfahren, die als sach- und fachgerechte Reparaturen anerkannt werden. Die Reparaturmethoden sind mit den Aufbauherstellern, die sich am Reparaturhandbuch beteiligen, abgestimmt und zusammen mit dem AZT in Versuchsreihen erprobt. Dabei wird beispielsweise die Klima- und Temperaturbeständigkeit überprüft oder das Verhalten bei UV-Einstrahlung und es werden mögliche Farbunterschiede untersucht.

Für Sachverständige und für Versicherungen sind vor allem die umfangreichen Kostenaufstellungen zu Ersatzteilpreisen und Arbeitsaufwand relevant. Besonders informativ ist die ausführliche Betrachtung einzelner Schadensfälle, die aufgrund völlig anderer Materialien als im Pkw-Bereich eine andere Begutachtung und Schadensfeststellung erfordern.

Das bisher als CD ausgelieferte Reparaturhandbuch ist im Jahr 2022 auf eine Online-Plattform umgezogen. Während die technische Infrastruktur von der Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) bereitgestellt wird, ist der CIVD weiter für den Inhalt des Reparaturhandbuchs sowie für die Verwaltung der Abonnenten verantwortlich. Durch den Umzug auf die Online-Plattform können Nutzer nun jederzeit von überall auf die Inhalte zugreifen, vorausgesetzt, sie haben einen Internetzugang.

CIVD repair manual “Caravans and Motor Caravans”

Written specifically for caravans and motor caravans, the repair manual is an important resource for assessors, insurance companies and repair workshops, making it easier for them to access the information they need.

The repair manual is independent of manufacturer and type and is always kept up to date by an expert committee of the CIVD, in which, in addition to the specialists of its members, the Allianz Zentrum für Technik (AZT), the Deutsche Caravanning Handels-Verband (DCHV) and DEKRA, among others, participate.

Auto repair shops benefit from the written and illustrated descriptions of repair techniques on the body, instructions for electrical installation, the liquid gas system and specified times for the duration of the work. This is not a simple collection of “how-to” instructions, but rather descriptions of procedures that are recognised as proper and professional repairs. The repair methods are agreed with the body manufacturers who contribute to the repair manual and are tested in test series together with the AZT. For example, the climate and temperature resistance is tested or the behaviour under UV radiation and possible colour differences are examined.

Especially relevant for experts and insurance companies are the comprehensive cost breakdowns on spare parts prices and labour time, as well as the graphics on connection types and edge trim systems. Particularly informative is the detailed consideration of individual cases of damage, which require a different appraisal and damage assessment due to completely different materials from the passenger car sector.

The repair manual, previously delivered as a CD, moved to an online platform in 2022. While the technical infrastructure is provided by Deutsche Automobil Treuhand GmbH DAT, the CIVD continues to be responsible for the content of the repair manual as well as for the management of subscribers. By moving to the online platform, users can now access the content from anywhere at any time, provided they have Internet access.



Ausbildungsberuf „Caravan- und Reisemobiltechniker/in“

Der erste, speziell auf sie zugeschnittene Ausbildungsberuf - ein Meilenstein für die Caravaningbranche. Die neue Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik ist im Herbst 2023 in das erste Ausbildungsjahr gestartet. Die ersten Auszubildenden wurden als Vorreiter auf dem CARAVAN SALON in der Branche willkommen geheißen. Sie bilden den Grundstock einer neuen Generation spezialisierter Fachkräfte für Herstellung, Wartung und Reparatur von Caravans und Reisemobilen.

Der Bestand an Freizeitfahrzeugen erreicht seit Jahren immer neue Höchststände. Entsprechend groß ist der Bedarf an Fachkräften in den Werken der Hersteller und in den Werkstätten. Freizeitfahrzeuge unterscheiden sich jedoch in vielerlei Hinsicht von anderen Kraftfahrzeugen. Um den speziellen Anforderungen der Branche gerecht zu werden, hat der CIVD bereits seit Jahren das Ziel verfolgt, einen entsprechenden Ausbildungsberuf zu schaffen.

Die Technik in modernen Fahrzeugen hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und auch für die Zukunft sind viele Neuerungen geplant. Immer mehr neue Werkstoffe und Materialien werden in Fahrzeugen verbaut und fordern eine ständige Weiterentwicklung von Betrieben und Personal. Auch vernetzte Systeme, Fahrerassistenzsysteme, autonomes Fahren und der Fortschritt im Bereich der Elektromobilität erlangen immer größere Bedeutung. Damit wachsen auch die Anforderungen an die Mitarbeiter.

Neben den Grundlagen im Fahrzeugbau wird die Ausbildung auch die Installation und Instandhaltung von elektrischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Systemen in Reisemobilen und Caravans beinhalten. Fähigkeiten wie beispielsweise das Kleben und Dichten sind fester Bestandteil der Ausbildung. Des Weiteren gehören das Ausrüsten und Warten von Ver- und Entsorgungseinrichtungen in Freizeitfahrzeugen zum Rahmenlehrplan, genauso wie die Schadensbeurteilung und Reparatur.

Der Ausbildungsberuf wird sowohl für das Handwerk als auch für die Industrie geöffnet sein und somit auf doppelter Rechtsgrundlage fußen. Im ersten Jahr werden die Auszubildenden in allen fahrzeugtechnischen Berufen gemeinsam unterrichtet, bevor die Spezialisierung in den jeweiligen Fachrichtungen erfolgt.

Mobile Pioniere – Onboarding der Generation #1

In Düsseldorf begrüßte der CIVD einige der ersten Azubis der neuen Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik zum Onboarding auf dem CARAVAN SALON. Den neuen Auszubildenden wurde die Gelegenheit geboten, sich über die aktuellen Trends zu informieren und sich einen Überblick über die Branche zu verschaffen. Neben Vorträgen zur Branche und einem Rundgang über den CARAVAN SALON mit den Messe-Highlights gab es Kurzvorstellungen verschiedener Unternehmen und Produkte. Auch im Jahr 2024 wird der CIVD die neuen Auszubildenden in Düsseldorf begrüßen.



Für mehr Infos zur Ausbildung „Caravan- und Reisemobiltechniker/in“ einfach QR-Code scannen.
 For more information on the "caravan and motor caravan technology" vocational training, simply scan the QR code.

“Caravan and Motor Caravan Technology” vocational training

The first vocational training programme specifically tailored to our requirements – a milestone for the caravanning industry. The new specialisation in caravan and motor caravan technology started its first year of vocational training in autumn 2023. The first trainees were welcomed to the industry as pioneers at the Caravan Salon. They form the basis of a new generation of specialised professionals for the manufacture, maintenance and repair of caravans and motor caravans.

The number of leisure vehicles in stock has been reaching new highs for years. The demand for skilled labour in manufacturers' factories and workshops is correspondingly high.

Recreational vehicles differ from other motor vehicles in many aspects. In order to meet the special requirements of the industry, the CIVD has been pursuing the goal of creating a corresponding education for years.

The technology in modern vehicles has developed rapidly in recent years and many innovations are planned for the future. More and more new materials are installed in vehicles and require the constant development of companies and employees. Network systems, driver assistance systems, autonomous driving and progress in the field of electromobility are also becoming increasingly important. As a result, the demands on employees are also growing.

In addition to the basics in vehicle construction, the vocational training will also include the installation and maintenance of electrical, electronic, hydraulic and pneumatic systems in caravans and motor caravans. Skills such as bonding and sealing are an integral part of the training. Furthermore, equipping and maintaining supply and disposal systems in recreational vehicles is part of the curriculum, as well as damage assessment and repair.

The vocational education is based on a dual legal foundation and will be open to both the skilled crafts and the industry. In the first year, trainees of all vehicle technology related professions will be trained together before specialisation in the respective fields follows. If everything proceeds according to plan, the vocational education regulation will be signed by the Minister for the Economy and Climate Protection and published in the Federal Law Journal. The first trainees will then be able to start their careers in the caravanning industry in 2023.

Mobile pioneers – onboarding of generation #1

In Düsseldorf, the CIVD welcomed some of the first trainees in the new Caravan and Motorhome Technology specialisation to the CARAVAN SALON for onboarding. The new trainees were given the opportunity to find out about the latest trends and gain an overview of the industry. In addition to presentations on the industry and a tour of the Caravan Salon with the trade fair highlights, there were brief presentations of various companies and products. The CIVD will also welcome the new trainees in Düsseldorf in 2024.



Azubi-Kampagne

Der CIVD nutzt alle seine Kanäle, um über die neue Ausbildung zu informieren und dafür zu werben. Schon zum CARAVAN SALON 2022 wurde mit der überarbeiteten Website sonnigekarriere.de, einem Film, Broschüren und PR-Maßnahmen die Basis für eine eigene Werbekampagne für den neuen Beruf gelegt. Der Informationsstand auf dem Freigelände der Messe wurde von den Besuchern sogar noch besser angenommen, als erhofft. An den neun Messtagen haben sich knapp 400 Betriebe und potenzielle Bewerber ausführlich informieren lassen.

Mit der Kampagne werden drei Zielgruppen angesprochen: die potenziellen Auszubildenden selbst, deren Eltern/Umfeld sowie Multiplikatoren – also geeignete Personen und Institutionen, die das Ausbildungsangebot weitertragen. Die Kanäle und Maßnahmen sind zielgruppengerecht vorrangig online, insbesondere werden soziale Medien genutzt. Neuerdings wird auch TikTok genutzt, um gezielt junge Leute anzusprechen.

Marketing campaign

The CIVD uses all its channels to inform about and advertise the new training. Already for CARAVAN SALON 2022, the basis for a dedicated advertising campaign for the new profession was launched with the redesigned website sonnigekarriere.de, a film, brochures and PR activities. The information booth in the outdoor area of the fair was even better attended by the visitors than expected. During the nine days of the fair, almost 400 companies and potential trainees received detailed information.

The campaign addresses three target groups: the potential trainees themselves, their parents/ environment and multipliers – i.e., suitable persons and institutions who pass on the training offer. The channels and measures are primarily online, on social media in particular, in line with the target group. With the CIVD's latest campaign, TikTok has also been used as a medium to specifically address young people.

Workshops und Seminare

Spezielle normative, technische Vorschriften, Anforderungen an Materialien und Stoffverbote, aktuelle Gerichtsurteile mit Branchenbezug oder allgemeine Fragen des Vertriebsrechts: Das Spektrum der technischen und rechtlichen Anforderungen an die Freizeitfahrzeughersteller und die Zulieferer wächst ständig. Der CIVD legt daher größten Wert darauf, seinen Mitgliedern zu allen branchenrelevanten Themen Seminare und Informationsveranstaltungen anzubieten, die speziell auf die Belange der Branche zugeschnitten sind. Aufgrund der pandemiebedingten Situation konnten Seminare in den letzten Jahren nur eingeschränkt stattfinden oder als Webinare angeboten werden.

In den Grundlagenseminaren zur Normung werden die normativen Anforderungen an Caravans und Reisemobile vorgestellt und mit Beispielen aus der Praxis eingehend erläutert. Das Normungsseminar für Einsteiger und zur Auffrischung wurde 2023 dreimal als offene Veranstaltung sowie zweimal als spezielle Inhouse-Schulung durchgeführt. Erfahrungsgemäß fördern die Gespräche vor Ort und in den Pausen den Austausch und das Networking. Ebenso werden neueste Entwicklungen bei durch den CIVD geführten Projekten, wie zum Beispiel dem CI-BUS, beleuchtet. Informationsveranstaltungen zur EG-Typgenehmigung und Material-Compliance runden das Angebotsspektrum ab. Darüber hinaus werden seit über 20 Jahren von einer international tätigen Kanzlei Workshops zur „Vertragsgestaltung, Gewährleistung, Garantie und Produkthaftung“ durchgeführt. In diesen wird mit sehr viel Branchenkenntnis und Praxis-Know-how das System der Sachmängelhaftung auch anhand von aktuellen Fällen erklärt. Das Angebot an Workshops wird fortlaufend erweitert und aktuell angepasst. Der CIVD ist bestrebt, weitere branchenrelevante Themen in die praxisbezogenen Workshops aufzunehmen.

Workshops and seminars

Special normative, technical regulations, requirements for materials and substance bans, current court rulings with industry relevance or general questions of sales law: the spectrum of technical and legal requirements for recreational vehicle manufacturers and suppliers is constantly growing. The CIVD therefore attaches great importance to offering its members seminars and information events on all topics relevant to the industry, which are especially suited to the concerns of the industry. Due to the pandemic situation, seminars could only be held to a limited extent or offered as webinars in recent years.

In the basic seminars on standardisation, the normative requirements for caravans and motor caravans are presented and explained in detail with practical examples. The standardisation seminar for beginners and as a refresher will again be held in 2023 as usual in person. Experience has shown that on-site discussions, especially during the breaks, encourage exchange and networking. Equally, the latest developments in CIVD projects, such as the CI-BUS, will be highlighted. Information events on EC type approval and material compliance round off the range of offerings.

In addition, for over 20 years, an internationally operating law firm has organised workshops on the topic of "Contracts, warranties, guarantees and product liability". These workshops explain the liability system for material defects with a great deal of industry knowledge and practical know-how, with reference to current cases. The range of workshops is continually expanded and updated. The CIVD intends to include further industry-relevant topics in the practical workshops.

The workshop "CIVD Legal seminar for newcomers to the Caravanning Industry" provides basic legal knowledge in the areas of contracts, guarantees, warranties and product liability. This workshop is aimed at people who have never

been to a CIVD legal workshop before, or who simply want to refresh their knowledge.

Im Workshop „Rechtsseminar für Einsteiger in die Caravanningbranche“ wird rechtliches Basiswissen für die Bereiche Vertragsgestaltung, Gewährleistung, Garantie und Produkthaftung vermittelt. Dieser richtet sich an diejenigen, die noch nie einen CIVD-Rechtsworkshop besucht haben oder einfach nur ihr Wissen auffrischen möchten.

CIVD-Workshops 2023 und 2024 | CIVD workshops 2023 and 2024

| | |
|---|--|
| Mai, Juni, November 2023 (offene Schulungen)/Juni, November 2023 (Inhouse-Schulungen bei Herstellern) | Grundlagen der Normung Basics in standardisation |
| May, June, November 2023 (open training courses)/June, November 2023 (in-house training at manufacturers) | |
| 4. Mai 2023 (Webinar) 4 May 2023 (webinar) | Material-Compliance Material compliance |
| Mai 2023 (Webinar) May 2023 (webinar) | Stellplatzberatung Motor caravan pitch consulting |
| 17. Mai 2023 (Webinar) 17 May 2023 (webinar) | Vorstellung Ausbildungsverordnung Karosserie-/Fahrzeugbaumechaniker/in mit der neuen Fachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechniker/in“ Presentation of the vocational education for body/vehicle construction mechanics with the new "Caravan and motor caravan technology" specialisation |
| 14. Juni 2023 14 June 2023 | Rechtsseminar für Einsteiger Legal seminar for newcomers |
| 20. Juni 2023 20 June 2023 | Hinweisgeberschutzgesetz Whistleblower Protection Act |
| 23. November 2023 (Webinar) 23 November 2023 (webinar) | Reisemobilstellplätze bei Winzern – in Kooperation mit dem Deutschen Weininstitut (DWI) Motor caravan pitches at winemakers – in cooperation with the German Wine Institute (DWI) |
| 5. Dezember 2023 5 December 2023 | Rechtsworkshop für Spezialisten Legal workshop for specialists |
| 14. Dezember 2023 (Webinar) 14 December 2023 (webinar) | ALICE-Datenbank ALICE database |
| 27. Februar 2024 (Webmeeting) 27 February 2024 (web meeting) | Vorstellung von Berufsschulstandorten zur Fachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechnik“ Presentation of vocational school locations in the field of "Caravan and motor caravan technology" |
| April, Juni 2024 April, June 2024 | Planungsrechtliche Grundlagen von Reisemobilstellplätzen Planning law basics for motor caravan pitches |
| Juni 2024 June 2024 | Rechtsseminar für Einsteiger Legal seminar for newcomers |
| Inhouse-Schulungen – nach Bedarf In-house training – as required | Grundlagen der Normung Basics in standardisation |
| November 2024 November 2024 | Rechtsworkshop für Spezialisten Legal workshop for specialists |



Tourismusmotor Caravanning

Das Reisen mit Wohnmobil und Caravan liegt absolut im Trend und behauptet sich trotz aktueller wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen als resiliente Urlaubsform. Vor allem der Rekord von 40 Millionen Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen zeugt von nachhaltigem Interesse am Caravanning. Das Reisen im eigenen Rhythmus ist also beliebt wie nie zuvor. Egal ob Neueinsteiger oder Camping-Oldie – die mobilen Urlauber schätzen Outdoor-Erlebnisse, Kultur oder Städte-Sightseeing vor dem Hintergrund, dass das eigene Zuhause immer dabei ist.

Chancen für den Tourismus in den Regionen und Kommunen

Caravanning ist beliebt und macht glücklich. Beste Voraussetzungen für einen lang anhaltenden Boom. Gerade touristisch noch wenig erschlossenen Regionen und Kommunen bietet Caravanning gute Möglichkeiten, um schnell und mit geringem finanziellem Aufwand touristische Infrastruktur aufzubauen und somit an der touristischen Wertschöpfung teilzuhaben. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben zudem gezeigt, dass Caravanning dem allgemeinen Preis- und Zinsanstieg sowie den klimatischen Kapriolen erfolgreich trotzen

Tourismus- und Wirtschaftsfaktor Caravanning – die Umsätze durch Ausgaben der Caravanning-Urlauber im Zielgebiet Tourism and economic factor caravanning – the turnover through expenditure of the caravanning holidaymakers in the target area



Quelle: dwif 2022
 Source: dwif 2022

konnte. Darüber hinaus ist Caravanning verglichen mit anderen Fortbewegungsmitteln eine ökologisch verträgliche Art des Reisens, die, wie die aktuelle GfK-Studie zeigt, umweltbewusste, naturliebende und glückliche Reisende als Gäste in die Destinationen bringt.

Stellplätze bringen Mehrwert in den Regionen

Caravanning als Urlaubsform boomt: Zu Beginn des Jahres 2022 waren allein in Deutschland über 1,5 Millionen Freizeitfahrzeuge zugelassen (ca. 740.000 Caravans und ca. 770.000 Reisemobile) und die Zahl steigt trotz der aktuellen Krisen stetig. Doch nicht nur für die Caravanning-Industrie ist der hohe Absatz an hochwertigen Freizeitfahrzeugen eine gute Nachricht. Durch den Bau und Ausbau von Stellplätzen haben

Caravanning as a tourism engine

Travelling by motor caravan and caravan is absolutely on trend and is holding its own as a resilient form of holiday despite current economic and political challenges. Above all, the record of 40 million overnight stays at German campsites testifies to sustained interest in caravanning. Travelling at one's own pace is therefore more popular than ever before. Regardless of whether they are newcomers or camping oldies – mobile holidaymakers appreciate outdoor experiences, culture or city sightseeing knowing that their own home is always with them.

Opportunities for tourism in the regions and municipalities

Caravanning is popular and makes people happy. The best prerequisites for a long-lasting boom. Especially for regions and communities that are not yet well developed in terms of tourism, caravanning offers the best opportunities to build up tourist infrastructure quickly and at low cost, and thus to share in the added value of tourism. Experience in recent years has also shown that caravanning has successfully defied the general rise in prices and interest rates as well as the capricious climate. Moreover, compared with other

means of transport, caravanning is an ecologically compatible form of travel which, as the latest GfK study shows, brings environmentally aware, nature-loving and happy travellers to destinations as guests.

Motor caravan sites bring added value to the regions

Caravanning as a form of holiday is booming: at the beginning of 2022, more than 1.5 million leisure vehicles were registered in Germany alone (approx. 740,000 caravans and approx. 770,000 motor caravans) and the number is rising steadily despite the current crises. But the high sales of high-quality recreational vehicles are not only good news for the caravanning industry. Through the construction and expansion of motor caravan pitches, regions in Germany that are less



auch touristisch weniger entwickelte Regionen in Deutschland beste Möglichkeiten, um am Caravanning-Boom teilzuhaben.

Chancen für Regionen auch durch Reiseverhalten der Caravanning-Urlauber

Neben der steigenden Zahl der Freizeitfahrzeuge erhöht das spezifische Reiseverhalten von Caravanning-Urläufern die Entwicklungspotenziale gerade auch für Regionen, die bisher weniger im Fokus des touristischen Interesses standen. Zwar fahren Reisemobilisten oftmals kürzer in Urlaub, dafür aber häufiger; sie bevorzugen dabei Ziele innerhalb Deutschlands und insbesondere auch Ziele, die abseits der großen touristischen Hotspots liegen. Gerade für Kommunen oder private Investoren in ländlichen und touristisch wenig frequentierten Gebieten sind Reisemobilstellplätze somit eine optimale Möglichkeit, um niedrigschwellig eine touristische Infrastruktur vor Ort aufzubauen.

Stellplätze immer beliebter

Hinzu kommt: Reisemobilstellplätze werden bei Caravanning-Urläufern immer beliebter. 2021 gab es in Deutschland laut den aktuellen Zahlen des dwif etwa 5.000 Stellplätze mit ca. 73.000 Standflächen. Gegenüber 2016 ist das ein Plus von 40 Prozent bei den Stellplätzen und 17 Prozent bei den Standflächen. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Reisemobile um mehr als 70 Prozent (2016: 450.167 – 2021: 767.325). Die Zahlen belegen deutlich das enorme touristische Potenzial, das mit dem Ausbau der Stellplatzinfrastruktur in Deutschland noch gehoben werden kann.

Pilotprojekt „Klimafreundlicher Stellplatz“

Klimaschutz als eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft spielt auch beim Thema Stellplätze eine wichtige Rolle. Der CIVD hat sich hier als Vorreiter positioniert und gemeinsam mit seinem Partner Ecocamping e. V. das Pilotprojekt „Klimafreundlicher Reisemobilstellplatz“ erfolgreich umgesetzt. Ziel war es, neue Stellplätze auf der Basis der während der Projekt-

developed in terms of tourism also have the best opportunities to participate in the caravanning boom.

Opportunities for regions also due to the travel behaviour of caravanning holidaymakers

In addition to the rising number of recreational vehicles, the specific travel behaviour of caravanning holidaymakers increases the development potential, especially for regions that have previously been less of a focus of tourist interest. Although caravanners often take shorter vacations, they do so more frequently; they prefer destinations within Germany and destinations that are located away from the major tourist hotspots. Especially for municipalities or private investors in rural areas and areas less frequented by tourists, motor caravan pitches are therefore an ideal way to establish a local tourism infrastructure at a low threshold.

Motor caravan sites increasingly popular

In addition, motor caravan sites are becoming increasingly popular with caravanning holidaymakers. According to the latest figures from the dwif, there were around 5,000 motor caravan sites in Germany in 2021 with approximately 73,000 pitches. Compared to 2016, that's an increase of 40 per cent in the number of pitches and 17 per cent in the number of standing spaces. During the same period, the number of motor caravans increased by more than 70 per cent (2016: 450,167 – 2021: 767,325). The figures clearly demonstrate the enormous tourism potential that can still be leveraged in the expansion of the motor caravan pitch infrastructure in Germany.

“Climate-friendly motor caravan site” pilot project

Climate protection as one of the central challenges of the future also plays an important role in the topic of motor caravan sites. The CIVD has positioned itself as a pioneer here and, together with its partner Ecocamping e. V., has implemented the pilot project “Climate-friendly motor caravan

phase gewonnenen Erkenntnisse von Anfang an klimaneutral zu planen und bereits bestehende Stellplätze nach und nach umzugestalten, egal ob als Modernisierung oder Erweiterung einer Anlage. Mit dem Modellprojekt „Klimaneutraler Reisemobilstellplatz“ setzt der Caravanning Industrie Verband Deutschland Impulse für eine Branche, die sich auf der Überholspur befindet. Dabei erhalten Betreiber von Reisemobilstellplätzen Strategien und Werkzeuge für den Weg in eine klimapositive Zukunft. Im Rahmen des Pilotprojekts wurden mehrere Stellplätze besucht und beraten, um Best-Practice-Beispiele zu entwickeln:

Die Klimabilanz eines Reisemobilstellplatzes beeinflussen sehr viele Faktoren. Der bisher einzigartige Leitfaden will dabei unterstützen, sie im Blick zu behalten und kontinuierlich daran zu arbeiten. Doch eine gewisse Systematik und langfristige Perspektive sind dabei notwendig, was in der Regel nur ein Managementsystem mit regelmäßigem Monitoring gewährleistet. Deshalb wird auf dem 4. Deutschen Stellplatztag anlässlich des CARAVAN SALON die neu entwickelte Zertifizierung für klimafreundliche Reisemobilstellplätze einem größeren Fachpublikum vorgestellt.

Um eine nachhaltige Stellplatzinfrastruktur in den Regionen aufzubauen, bedarf es aber der koordinierten Zusammenarbeit aller, die sich für den Tourismusstandort Deutschland und für gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen einsetzen. Der CIVD lädt die Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen zur Zusammenarbeit ein, um gemeinsam eine überregionale Stellplatzstrategie zu entwickeln, die nachhaltige Projekte in besonderem Maße fördert und unterstützt.

... und wie sieht der ideale Stellplatz aus?

Die Nachfrage nach Stellplätzen ist unumstritten groß, doch wie sieht ein geeigneter Stellplatz aus? Auf dem CARAVAN

site“. The aim was to plan new sites in a climate-neutral way from the outset on the basis of the knowledge gained during the project phase and to gradually redesign existing sites, whether as a modernisation or expansion of a facility. With the model project climate-neutral motor caravan site, the Caravanning Industrie Verband Deutschland wants to give impetus to an industry that is in the fast lane. In the process, operators of motor caravan sites are given strategies and tools for the path to a climate-positive future. As part of the pilot project, several campsites were visited and advised to develop best-practice examples: the carbon footprint of a motor caravan site is influenced by many other factors. The unique guideline wants to support this while monitoring and working on it continuously. However, a certain systematic approach and a long-term perspective are necessary, which can usually only be guaranteed by a management system with regular monitoring. For this reason, the newly developed certification for climate-friendly motor caravan sites will be presented to a wider specialist audience at the Fourth German Motor Caravan Site Day on the occasion of CARAVAN SALON. However, in order to build a sustainable infrastructure of motor caravan sites in the regions, coordinated cooperation is needed between all those who are committed to Germany as a tourism location and to equal living conditions in the regions. The CIVD invites those responsible at the federal, state and local level to work together to develop a supra-regional motor caravan site strategy that promotes and supports sustainable projects to a particular extent.

... and what does the ideal motor caravan site look like?

The demand for motor caravan sites is indisputably high, but what does a suitable site look like? At the CARAVAN SALON



Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, ließ sich auf dem Musterstellplatz des CARAVAN SALON von den ausstellenden CIVD-Mitgliedsfirmen Konzepte über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zur Caravanning-Infrastruktur erklären.

Mona Neubaur, Minister for Economic Affairs, Industry, Climate Protection and Energy of the State of North Rhine-Westphalia, had the exhibiting CIVD member companies explain concepts on sustainability and climate protection for the caravanning infrastructure at the CARAVAN SALON showground.

SALON in Düsseldorf machte der CIVD in seiner Ausstellung auf dem Freigelände mit einem Musterstellplatz das Thema für Interessierte erlebbar. Zusätzlich präsentierten Experten die technische Infrastruktur wie Stromsäulen, Entsorgungssäulen, Parkscheinautomaten, digitale Reservierungs- und Bezahlssysteme oder Stellplatzsuchportale. Auch nachhaltige Energiesysteme, Brennstoffzelle und Wasserstoff, wurden anschaulich erläutert. Interessierte nutzten die vom CIVD vor Ort angebotenen Beratungsleistungen, um ausführlicher in die Thematik einzutauchen. Auch Mona Neubaur, Nordrhein-Westfalens Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, machte sich auf dem Musterstellplatz ein Bild von den Trends und Entwicklungen im Bereich Infrastruktur und konnte nachvollziehen, wie nachhaltige Caravanning-Infrastruktur in der Praxis aussieht. Das erfolgreiche Konzept wird auf dem 63. CARAVAN SALON fortgeführt.

Deutscher Stellplatztag

Auch wenn es in Deutschland derzeit etwa 5.000 Reisemobilstellplätze mit ca. 73.000 Standplätzen gibt, ist dieser Bestand vor allem in den Hauptsaisonzeiten sowie am Wochenende nicht ausreichend, um mit der steigenden Zahl an Reisemobilen mithalten zu können. Eine Entwicklung, die auch immer mehr Stellplätze in Orten abseits stark frequentierter Destinationen in den Fokus rücken lässt und damit immer mehr Regionen die Chance gibt, am Caravanning-Boom teilzuhaben. In diesem Zusammenhang luden der CIVD und seine Partner ADAC und Deutscher Tourismusverband (DTV) unter dem Motto „Nachhaltig, digital und informativ – was uns bewegt und wie wir vorankommen“ Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und aus dem Tourismus sowie private Investoren am 28. August 2023 zum 3. Deutschen Stellplatztag auf den CARAVAN SALON in Düsseldorf ein. Langjährige Branchenexperten gaben Anregungen zum klimaneutralen Reisemobilstellplatz, zu unterschiedlichen Abrechnungsoptionen bei der Stromversorgung sowie für digitale Verwaltungssoftware für Reisemobilstellplätze. Darüber hinaus referierten zwei Hochschulprofessoren über die vom CIVD lancierten Bachelor- und Masterarbeiten zu Ladeinfrastruktur auf Camping- und Stellplätzen, über Einstellungen der Generation Z zum Caravanning sowie über die Verbindung von Caravanning und Weintourismus. Zuletzt erläuterte das dwif anhand seiner neuesten Untersuchung, warum Caravanning-Tourismus einen großen Mehrwert für die Regionen hat.

Weingut und Reisemobilstellplatz: eine CIVD-Initiative zur Kapazitätserweiterung

Caravanning-Urlauber sind erlebnisorientierte Reisende. Sie suchen Ruhe im naturnahen Raum und das Erlebnis der City gleichermaßen, je nachdem, wo sie sind. Besonders wichtig ist ihnen der Genuss beim Essen und Trinken und eine schöne Aussicht vom Stellplatz aus. Für den Winzer sind Reisemobilfahrer eine interessante neue Zielgruppe, die als genussfreudige Gäste gerne regionale Produkte konsumieren und zudem kaufkräftig sind. Da die Gäste zum Weinbauern kommen, bieten sie den Winzern eine ideale Form des Direktvertriebs, in vielen Fällen sind Caravanning-geeignete Areale ohnehin vorhanden. Daher hat der CIVD seit 2022 den Austausch mit den Winzern über Messeauftritte und Workshops intensiviert. Als Grundlage dafür dient der aktuelle CIVD-Leitfaden „Weingut und Reisemobilstellplatz“, der die Interessierten leicht verständlich ins Thema bringt und die wirtschaftliche Relevanz für Winzer verdeutlicht.

in Düsseldorf, the CIVD made the topic tangible with a motor caravan site in between the halls on the fairground. On site, individual pitches with different vehicles simulated the range of typical ground conditions. In addition, experts presented the technical infrastructure such as power columns, waste disposal columns, parking ticket machines or site search portals. Sustainable energy systems, fuel cells and hydrogen were also vividly explained. Interested parties took advantage of the consulting services offered by the CIVD on site to delve more deeply into the subject. The successful concept will be continued at the 63rd CARAVAN SALON.

German Motor Caravan Site Day

Even though there are currently around 5,000 motor caravan sites in Germany with approximately 73,000 pitches, this stock is insufficient to keep up with the increasing number of leisure vehicles, especially during peak seasons and at weekends. A development that is also bringing more and more sites in locations away from heavily frequented destinations into focus and thus giving more and more regions the chance to participate in the caravanning boom. In this context, the CIVD and its partners ADAC and DTV invited representatives of local authorities and from tourism as well as private investors to the third Motor Caravan Site Day at the CARAVAN SALON in Düsseldorf on 28 August 2023 with the motto “Sustainability, digital and informative – what moves us and how we move forward”. Long-standing industry experts gave suggestions on climate-neutral motor caravan pitches, different billing options for power supply and digital management software for motor caravan pitches. In addition, two university professors spoke about the bachelor's and master's theses launched by the CIVD on the charging infrastructure of campsites and pitches, on the attitudes of Generation Z towards caravanning and on the connection between caravanning and wine tourism. Finally, the dwif used its latest study to explain why caravanning tourism has added great value to the regions.

The winery and the motor caravan site: an initiative of the CIVD to increase capacity

Caravanning holidaymakers are experience-oriented travellers. They are looking for peace and quiet in a natural setting and a city experience in equal measure, depending on where they are. Particularly important to them are the pleasures of eating and drinking and a beautiful view from the pitch. For the winegrower, motor caravan drivers are an interesting new target group who, as pleasure-loving guests, like to consume regional products and also have purchasing power. Since the guests come to the winegrower, they offer the vintners an ideal form of direct sales. The wine producer saves on expensive shipping fees and, in addition, enables sustainable travel; moreover, in many cases, caravanning-suitable areas are available anyway. Since 2022, the CIVD has therefore intensified the exchange with winegrowers through trade fair appearances and workshops. The basis for this is the current CIVD guide “The winery and the motor caravan site”, which introduces interested parties to the topic in an easily understandable way and clarifies the economic relevance for vintners.

Campsites and motor caravan pitches should be regulated differently

Motor caravan sites are not a further development of campsites, but an alternative accommodation concept for

Campingplätze und Reisemobilstellplätze sollten unterschiedlich reguliert werden

Reisemobilstellplätze sind keine Weiterentwicklung von Campingplätzen, sondern ein alternatives Übernachtungskonzept, an das die Reisenden niedrigere Ansprüche stellen als an Campingplätze. Daher sollten sie losgelöst von klassischen Campingplätzen betrachtet werden. In der Regel sind Reisemobilstellplätze wesentlich kleinere und weniger komplexe, eher parkplatzähnliche Anlagen. Dementsprechend ist der Planungsaufwand geringer als bei Campingplätzen. Der CIVD meint, dass eine „Campingplatz-Verordnung“ kaum einem Campingplatz und einem Reisemobilstellplatz zugleich gerecht werden kann. Wünschenswert wäre eine modifizierte Camping- und Stellplatzverordnung, die die Art und Typisierung der Stellplätze nach Basic, Standard und Premium berücksichtigt. Dazu hat der CIVD in 2023 ein Positionspapier „Für eine zeitgemäße Anpassung der Campingplatz-Verordnungen zur Stärkung des Caravanning-Tourismus in den Regionen“ ausgearbeitet. Der Verband bietet hierin der Politik konkrete Vorschläge, welche Stellplatztypen und welche Stellplatzdimensionierungen sich alternativ ohne eine Platz-Verordnung regulieren ließen. In einem zweiten Schritt soll das Positionspapier mit den relevanten Verbänden weiterentwickelt werden und als Vorlage für künftige Campingplatz-Novellierungen dienen.

Neue Veranstaltungsformate

Mit dem neuen digitalen Veranstaltungsformat „CaravanningFuture“, einer Webinarreihe zur Lunchtime, wird der CIVD zukünftig Trends und Zukunftsthemen der Caravanning-Wirtschaft beleuchten. Die Pilotsession „Wirtschafts- und Tourismusfaktor Reisemobilstellplatz“ war mit über 100 registrierten Teilnehmern vertreten: In einem Impulsvortrag wurden alle praxisrelevanten Fragen zum touristischen und ökonomischen Potenzial von Stellplätzen sowie der Ablauf eines Planverfahrens erläutert. Im Anschluss folgte ein von Markus Tressel moderiertes Gespräch mit den Beteiligten. Jährlich sollen zwei Sessions zu weiteren Caravanning-Themen folgen. Ebenfalls erfolgreich reüssierte das gemeinsame Webinar von Deutschem Weininstitut (DWI) und CIVD zum Thema Reisemobilstellplätze bei Winzern. Dabei wurden interaktiv mit allen Beteiligten Fragen zum touristischen sowie ökonomischen Potenzial von Caravanning erörtert und ebenso, was bei der Planung von Reisemobilstellplätzen zu beachten ist. Auch dieses Webinar wird mit den jeweiligen Weinbauregionen fortgeführt.

Ausbau eines Hochschulnetzwerks

Seit 2021 hat der CIVD ein Hochschulnetzwerk zum Thema Caravanning ausgebaut. Ziel ist es, das Thema Caravanning als Teildisziplin des Tourismussegments bewusst zu machen, über die wirtschaftliche Bedeutung des Caravanings im Gesamttourismus zu informieren und praxisnahe Studienarbeiten zu lancieren. Nebenbei soll bei den Studierenden auch Begeisterung für die mobile Freizeit geweckt werden. Drei Hochschulen beteiligen sich aktiv an aktuellen Themen der Branche. An der Hochschule für Tourismusmanagement in München wie auch an der Hochschule Geisenheim University werden praxisrelevante Bachelor- sowie Masterarbeiten zu Themen der Caravanningbranche angefertigt. An der Hochschule Heilbronn werden in Kooperation mit dem CIVD in den nächsten zwei Jahren mehrere Studien zum Thema „Wohnmobilstellplätze in Regionen“ ausgearbeitet, deren Ergebnisse auf dem Deutschen Stellplatztag vorgestellt werden.

which travelers have lower expectations than for campsites. They should therefore be considered separately from traditional campsites. As a rule, motor caravan sites are much smaller and less complex, more like parking lots. Accordingly, the planning effort is less than for campsites. The CIVD believes that a “campsite regulation” can hardly do justice to a campsite and a motor caravan site at the same time. A modified camping and pitch regulation that takes into account the type and typology of pitches according to basic, standard and premium would be desirable. To this end, the CIVD has drawn up a position paper “For a contemporary adaptation of the campsite regulations to strengthen caravanning tourism in the regions” in 2023. In this paper, the association offers politicians concrete proposals as to which types of pitches and which pitch dimensions could alternatively be regulated without a campsite ordinance. In a second step, the position paper will be further developed with the relevant associations and serve as a template for future amendments to campsite regulations.

New event formats

With the new digital event format “CaravanningFuture”, a series of webinars at lunchtime, the CIVD will highlight trends and future topics in the caravanning industry. The pilot session “Motor caravan pitches as an economic and tourism factor” was attended by over 100 registered participants: what tourism and economic potential do pitches offer and how can local authorities benefit from the caravanning boom? How much money do local travellers spend on average? How does the construction of a pitch proceed from planning to implementation and what funding opportunities are available? These and many other questions on the topic were discussed in detail in a keynote speech and in the subsequent discussion with moderator Markus Tressel. Two sessions on other caravanning topics are to follow each year. The joint webinar by the German Wine Institute (DWI) and the CIVD on the topic of motor caravan parking spaces for winegrowers was also a success. Questions about the tourism and economic potential of caravanning were discussed interactively with all participants, as well as what needs to be considered when planning motor caravan sites. This webinar will also be continued with the respective wine-growing regions.

Expansion of a university network

Since 2021, the CIVD has expanded a university network on the topic of caravanning. The aim is to raise awareness of caravanning as a sub-discipline of the tourism segment, to provide information about the economic importance of caravanning in tourism as a whole and to launch practical student research projects. The aim is also to awaken enthusiasm for mobile leisure among students. Three universities are actively involved in current topics in the industry. At the University of Applied Sciences for Tourism Management in Munich as well as at the Hochschule Geisenheim University, practice-relevant bachelor's and master's theses from the caravanning industry are completed. Over the next two years, Heilbronn University, in cooperation with the CIVD, will be working on several studies on the topic of “Motor caravan-friendly regions”, the results of which will be presented at the German Motor Caravan Site Day.



Technik/Umwelt/Infrastruktur → Umwelt
Technology/environment/infrastructure → Environment

Nachhaltigkeit

Caravanning ist nicht nur eine pandemietaugliche, sondern auch eine ökologisch verträgliche Art des Reisens. Denn: Der Urlaub im Caravan oder Reisemobil ist untrennbar mit Naturerlebnissen verbunden. Ressourcenschonende Produktion, schadstoffarme Fahrzeuge nach den neuesten umwelttechnischen Standards sowie die umweltfreundliche Urlaubs- und Reiseform Caravanning bilden das Gerüst für das nachhaltige Engagement der gesamten Lieferkette.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Antreiber

Bereits in den Jahren 2007 und 2013 bilanzierte das Ökoinstitut e. V., dass Reisen mit Reisemobilen im Vergleich zu anderen Reiseformen ökologisch günstig abschneiden. Im Jahr 2020 stellte eine Studie des Heidelberger Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu) fest, dass der Aufenthalt auf Camping- oder Reisemobilstellplätzen pro Person bis zu zehnmal weniger CO₂-Äquivalente freisetzt als der in Hotels. Demnach werden beim Urlaub mit Reisemobil oder Caravan vor allem gegenüber Flugreisen und Hotelübernachtungen weniger klimaschädliche Emissionen freigesetzt. Selbst Reisen mit der Bahn haben nicht zwangsläufig eine wesentlich bessere Klimabilanz. Gerade vor dem Hintergrund der Klimakrise wird dieser Nachhaltigkeitsaspekt für viele Urlauber immer entscheidender. Diese Vorteile will die Caravanning-Industrie ausbauen und damit helfen, den Schutz des Klimas und unserer natürlichen Ressourcen voranzutreiben.

Pilotprojekt „Klimafreundlicher Stellplatz“

Klimaschutz als eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft spielt auch auf Stellplätzen eine wichtige Rolle. Der CIVD hat sich hier als Vorreiter positioniert und gemeinsam mit seinem Partner Ecocamping e. V. das Pilotprojekt „Klimaneutraler Reisemobilstellplatz“ initiiert. Ziel ist es, neue Stellplätze von Anfang an klimaneutral zu planen und bereits bestehende Stellplätze nach und nach umzugestalten.

Klimaschutzinitiative der Caravanning-Industrie

Die nachhaltige Ausrichtung der Unternehmen der Caravanningbranche ist von zentraler Bedeutung. Angelehnt an das bereits bewährte Zertifizierungssystem der Deutschen Holzindustrie legt das Konzept für Nachhaltigkeit und Klimaschutz den Grundstein für eine klimaneutrale Branche. Um an der Initiative teilnehmen zu können, ist die systematische Erstellung einer CO₂e-Bilanz einmal jährlich verpflichtend. Neben der CO₂e-Bilanzierung verpflichten sich die Unternehmen, konkrete Maßnahmen zur Reduktion der CO₂e-Emissionen einzuleiten. Die geplanten und umgesetzten Maßnahmen werden durch die Klimaschutzinitiative des CIVD abgefragt und dokumentiert.

Als Vorstufe für den Nachhaltigkeitsbericht bietet die Klimainitiative den Unternehmen die standardisierte und transparente Darstellung klimarelevanter Kennzahlen in Form eines Dashboards an. Neben konkreten Kennzahlen liefert der CO₂-Pass eine Übersicht der ergriffenen Maßnahmen zum Klimaschutz und stellt die Fortschritte des Unternehmens anschaulich dar.

Sustainability

Caravanning is not only a pandemic-suitable way of travelling, but also an ecologically compatible one. After all, a holiday in a caravan or motor caravan is inseparably linked with experiencing nature. Resource-saving production, low-emission vehicles that meet the latest environmental standards, and the environmentally friendly holiday form of caravanning create the framework for the sustainable commitment of the entire supply chain.

Environmental protection and sustainability as drivers

As early as 2007 and 2013, the Ökoinstitut e.V. reported that travel with motor caravans was ecologically favourable compared to other forms of travel. In 2020, a study by the Heidelberg Institute for Energy and Environmental Research (ifeu) found that staying at camping or motor caravan pitches releases up to ten times less CO₂ equivalents per person than staying in hotels. According to this, holidays with a motor caravan or caravan release fewer climate-damaging emissions, especially compared to air travel and overnight stays in hotels. Even travelling by train does not necessarily have a significantly better climate balance. Especially against the background of the climate crisis, this sustainability aspect is becoming increasingly important for many holidaymakers. The caravanning industry wants to expand these advantages and thus help to promote the protection of the climate and our natural resources.

“Climate-friendly caravan park” pilot project

Climate protection as one of the central challenges of the future also plays an important role in the topic of campsites or motor caravan pitches. The CIVD has positioned itself as a pioneer here and, together with its partner Ecocamping e. V., has launched the pilot project “Climate-neutral motor caravan pitch”. The aim is to plan new pitches on a climate-neutral basis from the outset based on the knowledge gained during the project phase and to gradually redesign existing pitches.

Climate protection initiative of the caravanning industry

The sustainable orientation of companies in the caravanning industry is a central issue. Based on the already proven certification system of the German timber industry, the concept for sustainability and climate protection lays the foundation for a climate-neutral industry. To participate in the initiative, the systematic preparation of a CO₂e balance sheet once a year is mandatory. In addition to the CO₂e balance sheet, companies undertake to introduce concrete measures to reduce CO₂e emissions. The planned and implemented measures are surveyed and documented by the CIVD's climate protection initiative.

As a preliminary stage for the sustainability report, the climate initiative offers companies a standardised and transparent presentation of climate-relevant key figures in the form of a dashboard. In addition to specific key figures, the CO₂ passport provides an overview of the climate protection measures taken and clearly illustrates the company's progress.

Internationale Partnerschaften

International partnerships

Südkorea

Die Beziehungen zu Südkorea werden weiter intensiviert. Hervorzuheben war hierbei der Besuch einer hochrangigen Delegation aus Südkorea, bestehend aus Vertretern der obersten Behörde im Bereich Fahrzeuggenehmigung, KATRI (Korea Automobile Testing & Research Institute), sowie dem koreanischen Verband KRVIA. Der CIVD organisierte den Besuch und konnte durch Unterstützung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr einen Austausch zwischen den obersten Behörden beider Länder organisieren. Die deutsche Bundesoberbehörde Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) traf das koreanische Pendant KATRI und besprach die Zulassung und technische Genehmigung von Caravans und Reisemobilen. Alle Teilnehmer empfanden den Erfahrungsaustausch als zielführend und wollen diesen zukünftig regelmäßig weiterführen. Daneben hat der CIVD im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erstmals die Gemeinschaftsbeteiligung German Pavilion Korea auf der Messe Camping & Picnic Fair ins Leben gerufen. Das Förderprogramm bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen prominent auf einem Gemeinschaftsstand (German Pavilion) zu präsentieren und neue Märkte zu erschließen. Die Beteiligung fand vom 29. Februar bis 3. März 2024 statt und wurde von den Messeexperten der Messe Düsseldorf erfolgreich durchgeführt.

Türkei

Die Türkei ist ein aufstrebender Caravaningmarkt: Das Interesse am mobilen Urlaub ist groß und der heimische Markt wächst seit 2020 spürbar. Im Caravan-Segment etabliert sich die Türkei als wichtiger Partner für Hersteller aus Deutschland: In der deutschen Ausfuhrangliste hält die Türkei Platz 4 inne mit einem ähnlichen Ausfuhrvolumen wie nach UK. Zwar werden die europäischen Verordnungen und Richtlinien wie beispielsweise die EG-Typgenehmigung größtenteils übernommen, problematisch ist allerdings die hohe Besteuerung von Reisemobilen. Um die Beziehungen zwischen deutscher und türkischer Caravaningbranche zu vertiefen und die Steuerproblematik zu besprechen, traf sich eine CIVD-Delegation mit den zentralen Gesetzgebern und Branchenvertretern vor Ort. Unterstützt wurden die Gespräche von KUZKA, der Nordanatolischen Entwicklungsgesellschaft. Unter anderem hatte die Delegation die Möglichkeit, sich mit dem General Director Ahmet Şimşek des Ministry of Industry and Technology auszutauschen. Zudem fanden Gespräche mit hochrangigen Vertretern des Handels- und Tourismusministeriums statt. Die bestehenden Kontakte werden weiter ausgebaut. Des Weiteren setzt sich der CIVD für Steuererleichterungen bei Reisemobilen ein und berät zentrale Stakeholder.

Japan

Japan ist in Asien der zweitgrößte Caravaningmarkt. 40 Prozent aller Reisemobile sowie rund ein Drittel aller Freizeitfahrzeuge insgesamt werden dort zugelassen. Im Rahmen der CIVD-Delegationsreise zur Messe Japan Camping Car Show sind JRVA und CIVD am 4. Februar 2023 eine strategische Partnerschaft in Form eines Memorandum of Understanding

South Korea

Relations with South Korea are being further intensified. The visit of a high-ranking delegation from South Korea consisting of the highest authority in the field of vehicle approval, KATRI (Korea Automobile Testing & Research Institute) and the Korean KRVIA association, was particularly noteworthy. The CIVD organised the visit and, with the support of the Federal Ministry for Digital and Transport Affairs, was able to organise an exchange between the highest authorities of both countries. The German Federal Motor Transport Authority (KBA) met its Korean counterpart KATRI and discussed the registration and technical approval of caravans and motor caravans. All participants found the exchange of experiences to be productive and want to continue this regularly in the future. In addition, the CIVD launched the German Pavilion Korea at the Camping & Picnic Fair for the first time as part of the foreign trade fair programme of the Federal Ministry of Economics and Climate Protection. The funding programme offers German companies the opportunity to present themselves prominently at a joint stand (German Pavilion) under favourable conditions to open up new markets. The participation took place from 29 February to 3 March 2024 and was successfully carried out by the trade fair experts from Messe Düsseldorf.

Turkey

Turkey is also an up-and-coming caravanning market: interest in mobile holidays is high and the domestic market has been growing noticeably since 2020. In the caravan segment, Turkey is establishing itself as an important partner for manufacturers from Germany: Turkey holds fourth place in the German export rankings with a similar export volume to the UK. Although European regulations and directives such as EC type approval are largely adopted, the high taxation of motor caravans is problematic. A CIVD delegation met with key legislators and industry representatives in Turkey to deepen relations between the German and Turkish caravanning industries and discuss the tax issue. The talks were supported by KUZKA, the North Anatolian Development Company. Among other things, the delegation had the opportunity to exchange views with General Director Ahmet Şimşek of the Ministry of Industry and Technology. High-level talks were also held with the Ministry of Trade and Tourism. The existing network will be further expanded. The CIVD is also campaigning for further tax relief for motor caravans and advising key stakeholders.

Japan

Japan is the second-largest caravanning market in Asia. 40 per cent of all motor caravans and around a third of all leisure vehicles are registered there. As part of the CIVD delegation trip to the Japan Camping Car Show, JRVA and CIVD entered into a strategic partnership in the form of a Memorandum of Understanding on 4 February 2023. A continuous dialogue on all caravanning-related issues as well as regulations and standards between Germany and Japan were agreed. There was also an exchange with the local Ministry of Land, Infrastructure and Transport (MLIT) on approval and

eingegangen. Verabredet wurde ein kontinuierlicher Dialog zu allen Caravaning-relevanten Fragen sowie zu Vorschriften und Standards zwischen Deutschland und Japan. Zu den Genehmigungs- und Zulassungsvorschriften fand auch ein Austausch mit dem dortigen Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism (MLIT) statt. Im Caravan-Segment bildet die unterschiedliche technische Auslegung des Überhangs eine Exportbarriere. Im offenen Austausch mit dem Transportministerium konnte der CIVD diese Problematik besprechen sowie die exzellente Verkehrssicherheit von Caravans und Reisemobilen darlegen. ■

registration regulations. In the caravan segment, a different technical interpretation of the overhang is an export barrier. In an open exchange with the Ministry of Transport, the CIVD was able to discuss this problem and explain the excellent road safety of caravans and motor caravans. ■



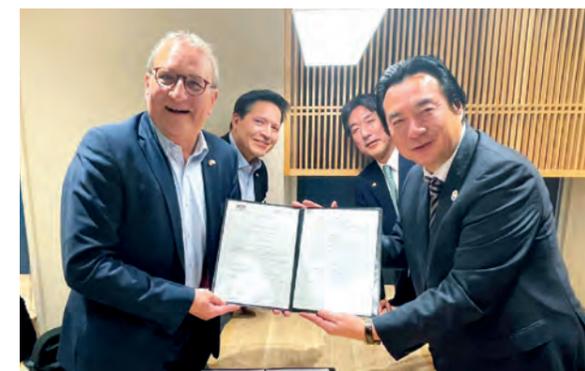
Behördenaustausch KBA-KATRI, CARAVAN SALON Düsseldorf
Exchange of authorities KBA-KATRI, CARAVAN SALON Düsseldorf



German Pavilion, Korea 2024, Goyang Südkorea
German Pavilion, Korea 2024, Goyang South Korea



Ahmet Şimşek (General Director Ministry of Industry and Technology) sowie Daniel Onggowinarso (Geschäftsführer CIVD)
Ahmet Şimşek (General Director Ministry of Industry and Technology) and Daniel Onggowinarso (Managing Director CIVD)



JRVA-CIVD Memorandum of Understanding-Signing
JRVA-CIVD Memorandum of Understanding-Signing



Ministry of Land, Infrastructure and Transport, JRVA, CIVD
Ministry of Land, Infrastructure and Transport, JRVA, CIVD

Rekordumsatz: Caravanning treibt Tourismus und Wirtschaft an

Record revenue: caravanning boosts tourism and the economy

Die wachsende Zahl von Menschen, die ihre Freizeit mit einem Reisemobil oder Caravan verbringen, trägt zunehmend zum Erfolg des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Deutschland bei.

The growing number of people who spend their leisure time in a motor caravan or caravan is increasingly contributing to the success of Germany as a tourism and economic powerhouse.



Bemerkenswert hohe **Umwegrentabilität**: Eine Wertschöpfung von 1 Euro durch die Beherbergung auf dem Campingplatz bewirkt insgesamt fast **12 Euro** Wertschöpfung bei allen direkten und indirekten Akteuren in der Region.

Remarkably high **indirect profitability**: revenue of 1 euro from accommodation at the campsite generates a total of almost **12 euros** in revenue for all direct and indirect stakeholders in the region.

Dies ist das Ergebnis einer neuen Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e. V. (dwif) an der Universität München, die im Auftrag des Caravanning-Industrie Verbandes durchgeführt wurde.

This is the result of a new study conducted by the German Economic Institute for Tourism (e.V.) at the University of Munich (dwif) on behalf of the CIVD.

Caravanning-Tourismus beschert Rekordumsatz

Nach mehreren Jahren mit Reiseeinschränkungen erlebten viele Reiseformen in jüngster Vergangenheit ihr Comeback. Die Rückkehr der Reisefreiheit und die damit verbundene Fülle an Reiseoptionen hat dem Interesse an Caravanning jedoch keinen Abbruch getan; im Gegenteil: Caravanning-Urlauber bescherten der deutschen Wirtschaft allein im Jahr 2022 einen touristischen Umsatz von über 18,1 Milliarden Euro. Dies bedeutet einen bemerkenswerten Anstieg von rund 20 Prozent im Vergleich zum bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 2021 (15,1 Milliarden Euro).

Caravanning tourism generates record revenue

After several years of travel restrictions, many forms of travel have recently made a comeback. However, the return of freedom to travel and the associated abundance of travel options has not dampened interest in caravanning; on the contrary: caravanning holidaymakers generated a tourism revenue of over 18.1 billion euros for the German economy in 2022 alone. This represents a remarkable increase of around 20 per cent compared to the previous record figure from 2021 (15.1 billion euros).

Regionaler Wirtschaftskreislauf profitiert

Von den insgesamt 18,1 Milliarden Euro blieben rund 5,9 Milliarden Euro in den Urlaubsgebieten und flossen direkt in

Benefiting the regional economic cycle

Of the total 18.1 billion euros, around 5.9 billion euros remained in the holiday destinations and flowed directly into the local economy. The money spent by caravanning holidaymakers not only benefits the operators of campsites and motor caravan

Die Umsätze durch Ausgaben der Camper im Zielgebiet

Sales volume of expenses of campers in the destination area



Quelle: dwif 2023
Source: dwif 2023

Direkte und indirekte Einkommen durch Camping-Touristen in Deutschland

Direct and indirect income from camping tourists in Germany



Quelle: dwif 2023
Source: dwif 2023

den regionalen Wirtschaftskreislauf. Die Ausgaben der Caravanning-Urlauber kommen nicht nur den Betreibern von Camping- und Stellplätzen zugute, sondern auch Geschäften, Unternehmen und Dienstleistern in den Destinationen. Zum Beispiel kaufen die Urlauber beim Bäcker um die Ecke Brötchen, besuchen Sehenswürdigkeiten, genießen lokale Gastronomie und tätigen Einkäufe im Einzelhandel. Wenn man die Ausgaben der Urlauber während der Reise und die anfallenden Fahrtkosten berücksichtigt, führt 1 Euro Wertschöpfung durch die Beherbergung auf dem Campingplatz zu insgesamt fast 12 Euro Wertschöpfung bei allen direkten und indirekten Akteuren in den Destinationen. Diese hohe Umwegrentabilität ist vergleichbar mit dem von Messen und unterstreicht damit die enorme Bedeutung von Caravanning für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft.

sites, but also the shops, companies and service providers in the regions. For example, holidaymakers buy bread from their local bakery, visit places of interest, enjoy local gastronomy and shop in retail stores. If the holidaymakers' expenditure during the trip and the travel costs incurred are taken into account, 1 euro of generated revenue from accommodation at the campsite leads to a total of almost 12 euros of generated revenue for all direct and indirect stakeholders in the destinations. This high indirect profitability is comparable to that of trade fairs and thus emphasises the enormous importance of caravanning for the entire economy and society.

Zahl der Übernachtungen steigt, Angebot wächst

Die große Begeisterung für Caravanning und die hohe Attraktivität Deutschlands als Urlaubsziel spiegeln sich auch in den Übernachtungszahlen wider: Im Jahr 2022 verzeichneten deutsche Campingplätze insgesamt über 52 Millionen (+11,5 Prozent) touristische Übernachtungen. Hinzu kamen etwa 17,6 Millionen (+10,9 Prozent) Übernachtungen von Reisemobil-Touristen außerhalb von Campingplätzen. Die Zahlen zeigen, dass Stellplätze sich also längst als attraktives Übernachtungsangebot etabliert haben. Laut Untersuchungen gibt es bereits über 5.300 Stellplätze in Deutschland, ein Anstieg von etwa 47 Prozent seit 2016. Damit nimmt der Reisemobil-Tourismus außerhalb von Campingplätzen einen Marktanteil von mittlerweile rund 33 Prozent am gesamten Caravanning-Tourismusumsatz ein. ■

Number of overnight stays increases, range on offer grows

The great enthusiasm for caravanning and the great appeal of Germany as a holiday destination are also reflected in the number of overnight stays: in 2022, German campsites recorded a total of over 52 million (+11.5 per cent) overnight stays by tourists. In addition, there were around 17.6 million (+10.9 per cent) overnight stays by motor caravan tourists outside of campsites. The figures show that motor caravan sites have long since established themselves as an attractive accommodation option. According to studies, there are already over 5,300 sites in Germany, an increase of around 47 per cent since 2016, giving motor caravan tourism outside of campsites a market share of around 33 per cent of total caravanning tourism revenue. ■

Caravaning bleibt auch in Zukunft für Urlauber attraktiv

Caravanning will continue to be attractive to holidaymakers

Immer mehr Deutsche verreisen mit dem Caravan oder Reisemobil. Der Trend zum mobilen Urlaub wird auch in Zukunft viele Urlauber begeistern, wie eine aktuelle GfK-Studie zeigt. Die Marktforschungsexperten untersuchten unter anderem den Wandel von persönlichen Werten und Einstellungen verschiedener Altersgruppen. Diese tendieren grundsätzlich immer mehr zu Wertvorstellungen, die Caravaning als flexible und naturnahe Urlaubsform widerspiegelt.

More and more Germans are travelling by caravan or motor caravan. The trend towards mobile holidays will continue to inspire many holidaymakers in the future, as a recent GfK study shows. Among other things, the market research experts analysed the change in personal values and attitudes of different age groups. These are tending more and more towards values that reflect caravanning as a flexible form of holiday that is close to nature.



Generationsübergreifend gilt: Die Menschen leben nicht nur **länger**, sondern auch **gesünder** und gestalten ihre Freizeit **aktiver**. Das macht Caravaning als Urlaubsform besonders attraktiv.

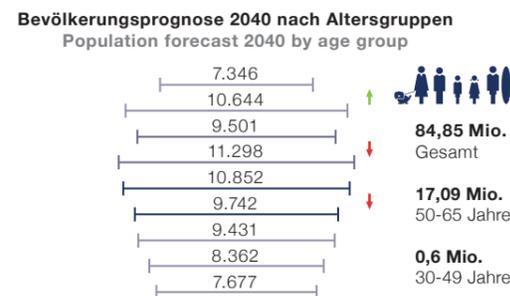
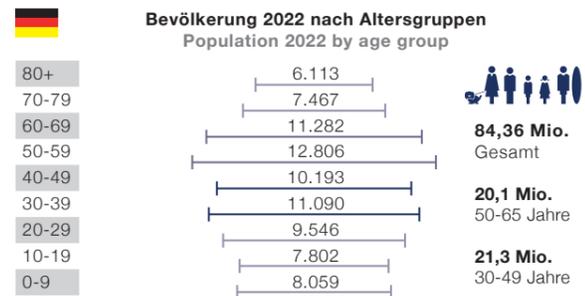
The following applies across all generations: people are not only living **longer**, but are also **healthier** and are spending their leisure time in **more active** ways. This makes caravanning a particularly attractive form of holiday.

Goldenes Potenzial

Bis 2040 wird fast die Hälfte der deutschen Bevölkerung über 50 Jahre alt sein, wobei insbesondere die Gruppe der über 70-Jährigen anwachsen wird. Mehr als ein Viertel der 50- bis 65-Jährigen hat ein hohes Einkommen und gehört zur Bevölkerungsgruppe mit den höchsten Vermögenswerten in Deutschland, was sie zum Hauptzielmarkt für neue Freizeitfahrzeuge macht. Aufgrund ihres Vermögens sind sie in der Lage, sich hochpreisige Anschaffungen zu leisten, was die Zulassungsstatistik neuer Fahrzeuge bestätigt. Im Kontrast dazu tendieren jüngere Käufer wie Millennials eher zu gebrauchten Fahrzeugen aufgrund ihres relativ geringeren Vermögens und der Prioritätensetzung in einer lebensverändernden Phase. Dennoch repräsentieren Millennials eine zuversichtliche Zielgruppe für die

Great potential

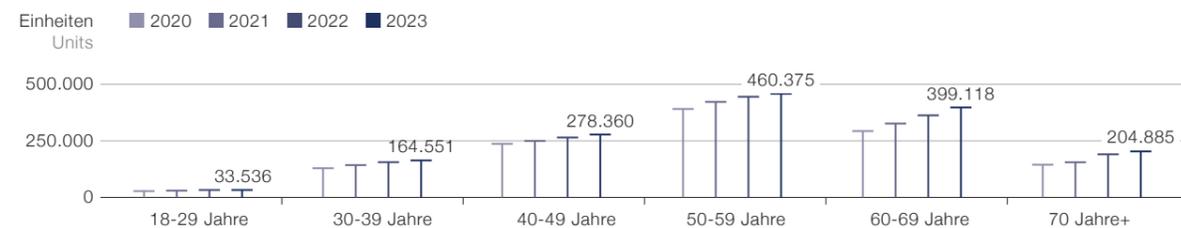
By 2040, almost half of the German population will be over 50 years old, with the over-70 age group growing in particular. More than a quarter of 50-65 year olds have a high income and belong to the population group with the highest level of wealth in Germany, making them the main target market for new leisure vehicles. Due to their wealth, they are in a position to afford high-priced purchases, which is confirmed by the new vehicle registration statistics. In contrast, younger buyers, such as millennials, tend to favour used vehicles due to their relatively lower wealth and prioritisation of a life-changing phase. Nevertheless, millennials represent a promising target group for the future that can be effectively reached via rental models. This provides an entry point into the caravanning



Quelle: Statistisches Bundesamt; Vorausberechnung BEV-VARIANTE-02 Geburten, LE und WS moderat (G2L2W2)
Source: Federal Statistical Office; preliminary calculation BEV-VARIANTE-02 births, LE and WS moderate (G2L2W2)

2020-2023: Bestand Caravans und Reisemobile nach Altersgruppen

2020-2023: Inventory of caravans and motor caravans according to age group



Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des KBA, Flensburg; Bestand Caravans und Reisemobile
Source: CIVD evaluation of the figures from the KBA, Flensburg; inventory of caravans and motor caravans

Gründe für einen Caravaning-Urlaub

Reasons for a caravanning holiday



Quelle: GfK-Studie 2019
Source: GfK study 2019

Persönliche Werte, die in Deutschland wichtiger geworden sind (2023 vs. 2008, DE Total, Rangveränderung)

Personal values that have become more important in Germany (2023 vs. 2008, DE total, change in ranking)



Quelle: GfK Consumer Life 2023 & 2008, Deutschland, C1
Source: GfK Consumer Life 2023 & 2008, Germany, C1

Zukunft, die über Mietmodelle effektiv erreicht werden kann. Dies bietet einen Einstiegspunkt in den Reisemobilbesitz und unterstreicht die Bedeutung beider Altersgruppen für den Caravaningmarkt. Denn der Fahrzeugbestand ist in den letzten Jahren in allen Altersgruppen gestiegen.

market and emphasises the importance of both age groups for the caravanning market. After all, vehicle ownership has increased in all age groups in recent years.

Lebenslust statt Sofafrust: mehr Natur, Freiheit und ein aktiveres Leben

Die hohe Affinität zum mobilen Urlaub wird durch einen aktiveren Lebensstil der Gesellschaft befeuert: Sowohl die 50- bis 65-Jährigen als auch die Millennials (26- bis 43-Jährige) leben im Vergleich zu ihren Altersgenossen vor 15 Jahren nicht nur länger, sondern auch gesünder und gestalten ihre Freizeit aktiver. Die Hälfte der 59- bis 77-Jährigen schätzt ihren Gesundheitszustand gut oder sogar sehr gut ein. 57 Prozent dieser Altersgruppe setzen sich aktiv für ihre Gesundheit ein und 53 Prozent verbringen mindestens einmal pro Woche Zeit in der Natur. Auch heutige Millennials sind im Vergleich zu ihren Altersgenossen vor 15 Jahren noch aktiver in ihrer Freizeit.

Enjoying life instead of boredom: more nature, freedom and a more active life

The high affinity for mobile holidays is fuelled by a more active lifestyle in society: compared to their peers 15 years ago, both 50-65-year-olds and millennials (26-43-year-olds) are not only living longer, but are also healthier and spend their leisure time more actively. Half of 59- to 77-year-olds rate their health as good or even very good. 57 per cent of this age group actively take care of their health and 53 per cent spend time in nature at least once a week. Today's millennials are also more active in their leisure time compared to their peers 15 years ago.

Caravaning als Lebenseinstellung

Nicht nur das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein und der aktive Lebensstil prägen die heutige Gesellschaft. Ein gesellschaftlicher Wandel zeigt sich auch in persönlichen Werten und Einstellungen. Grundsätzliche Werte wie Familie, Freiheit, Lebensfreude und Freundschaft behalten laut Studie ihre dauerhafte Gültigkeit. Die Bedeutung von Naturnähe und Individualität hat im Vergleich zu vor 15 Jahren noch weiter zugenommen. Caravaning verkörpert und vereint diese Elemente und wird daher von den heutigen Urlaubern als äußerst attraktiv wahrgenommen. Dies wird auch in Bezug auf die Motivation für einen Caravaning-Urlaub deutlich: Die Befragten nannten Selbstbestimmtheit, Naturnähe und Flexibilität als die entscheidenden Gründe für einen Urlaub mit Reisemobil oder Caravan. Allerdings zeigen sich auch Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Während ältere Menschen besonderen Wert auf Naturverbundenheit, Einfachheit und Bescheidenheit legen, schätzen Millennials persönliche Abenteuer. Mit zunehmendem Alter entwickeln Millennials jedoch auch eine Wertschätzung für die Werte älterer Generationen, was sie für den Caravaning-Urlaub geradezu prädestiniert.

Caravanning as a way of life

Today's society is not only characterised by increased health awareness and an active lifestyle. Social change is also evident in personal values and attitudes. According to the study, fundamental values such as family, freedom, enjoyment of life and friendship retain their lasting validity. The importance of closeness to nature and individuality has increased even further compared to 15 years ago. Caravanning embodies and combines these elements and is therefore perceived as extremely attractive by today's holidaymakers. This also becomes clear with regard to the motivation for a caravanning holiday: the respondents named self-determination, closeness to nature and flexibility as the decisive reasons for a holiday with a motor caravan or caravan. However, there were also differences between the age groups: while older people place particular value on closeness to nature, simplicity and modesty, millennials value personal adventures. However, as they get older, millennials also develop an appreciation for the values of older generations, which makes them predestined for caravanning holidays.

Internationaler CARAVAN SALON

International CARAVAN SALON

Der CARAVAN SALON ist die internationale Leitmesse der Caravaningbranche und das Messehighlight jedes Jahres. Als ideeller Träger spielt der CIVD eine tragende Rolle bei der erfolgreichen Ausrichtung, Planung und Umsetzung der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnte die 62. Ausgabe des CARAVAN SALON mit rund 254.000 Besuchern ein erfolgreiches Ergebnis verzeichnen und setzte mit über 750 Ausstellern neue Maßstäbe, was Qualität und Vielfalt bei Fahrzeugen, Zubehör und Dienstleistungen angeht.

Neuer Vorstand und große Ehrungen

Traditionell hält der CIVD seine Mitgliederversammlung im Rahmen des CARAVAN SALON ab. Im Jahr 2023 standen die turnusmäßigen Wahlen des Vorstandes auf dem Programm. Dr. Holger W. Siebert, Werner Vaterl, Martin Brandt und Jürgen Vöhringer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in das höchste Verbandsgremium wählten die CIVD-Mitglieder Bernhard Kibler. Hermann Pfaff, der seit 2014 als CIVD-Präsident

CARAVAN SALON is the leading international trade fair for the caravanning industry and the highlight of every caravanning year. As its conceptual sponsor, the CIVD plays a key role in the successful organisation, planning and implementation of the world's largest trade fair for leisure vehicles. Despite challenging conditions, the 62nd edition of CARAVAN SALON was a success with around 254,000 visitors and set new standards in terms of quality and variety of vehicles, accessories and services, with over 750 exhibitors.

New Executive Board and great tributes

The CIVD traditionally holds its General Assembly during the CARAVAN SALON. In 2023, the regular elections of the association's Executive Board were on the programme. Dr Holger Siebert, Werner Vaterl, Martin Brandt and Jürgen Vöhringer were confirmed in their positions. The CIVD members elected Bernhard Kibler as a new member of the association's highest committee. Hermann Pfaff, who had served as CIVD President since 2014, had already announced his retirement in the run-up



Mit über **750** Ausstellern aus 37 Ländern, die sich auf 16 Hallen und mehr als **250.000** Quadratmetern verteilen, unterstrich der 62. CARAVAN SALON seine Sonderrolle als Weltleitmesse der Caravaningbranche.

With over **750** exhibitors from 37 countries across 16 halls and more than **250,000** square metres, the 62nd CARAVAN SALON underlined its special role as the world's leading trade fair for the caravanning industry.

tätig war, hatte bereits im Vorfeld der Wahl seinen Abschied in den Ruhestand angekündigt. Als neuen Verbandspräsidenten bestimmten die Mitglieder Bernd Löher. Für seine Leistungen in den Diensten der Branche wurde Hermann Pfaff in Düsseldorf nicht nur zum Ehrenpräsidenten ernannt, sondern auch mit der CIVD-Ehrenmedaille in Gold, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, geehrt. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Renate Schimmer-Wottrich und Alexander Wottrich (Truma Group) sowie Barbara, Johannes und Oliver Schell (Schell-Fahrzeugbau GmbH PhoeniX-Reisemobile). Beide Familienunternehmen erhielten unter anderem für ihre unternehmerischen Leistungen und den verantwortungsvollen Umgang mit ihren Mitarbeitern jeweils die CIVD-Ehrenmedaille in Silber.

Branchenübergreifende Dialogplattform

Der „Deutsche Stellplatztag“ hat sich längst als äußerst gefragter Bestandteil des Veranstaltungsprogramms der Messe etabliert. Unter dem Motto „Nachhaltig, digital und informativ – was uns bewegt und wie wir vorankommen“ hatten der CIVD sowie seine Partner ADAC und Deutscher Tourismusverband (DTV) zur dritten Ausgabe des Veranstaltungsformats rund um die Themen Stellplätze und Caravaning-Infrastruktur eingeladen. Das Thema des 2. Symposiums „Natur.Tourismus. Zukunft“, das am darauffolgenden Tag stattfand, lautete in diesem Jahr „Natur (er)leben: Abenteuer, Outdoor-Sport und nachhaltiger Tourismus“. Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten auf Einladung des CIVD, des Deutschen Wanderverbandes und der Messe Düsseldorf über die

to the election. The members elected Bernd Löher as the new association president. For his services to the industry, Hermann Pfaff was not only appointed Honorary President in Düsseldorf, but also honoured with the CIVD Gold Medal of Honour, the association's highest award. Renate and Alexander Wottrich (Truma Group) and Barbara, Johannes and Oliver Schell (Schell-Fahrzeugbau GmbH PhoeniX-Reisemobile) were also honoured. Both family businesses received the CIVD Silver Medal of Honour for their entrepreneurial achievements and their exemplary and responsible behaviour towards their employees.

Cross-industry dialogue platform

The "German Motor Caravan Site Day" has long since established itself as an extremely popular part of the trade fair's event programme. Under the motto "Sustainable, digital and informative – what moves us and how we move forward", the CIVD and its partners the ADAC and the German Tourism Association (DTV) invited visitors to the third edition of the dialogue format on the topics of motor caravan sites and caravanning infrastructure. The theme of the second "Nature.Tourism.Future" symposium, which took place the following day, was "Living nature: Adventure, outdoor sports and sustainable tourism". Guests from politics, business and science were invited by the CIVD, the German Hiking Association and Messe Düsseldorf to discuss the future of outdoor tourism. The political keynote speech was given by Oliver Krischer, Minister for the Environment, Nature and Transport of the State of North Rhine-Westphalia.



Wurden vom Verband mit der CIVD-Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet: Barbara, Johannes und Oliver Schell. Received the CIVD Silver Medal of Honour from the association: Barbara, Johannes and Oliver Schell.



Alexander Wottrich nahm die silberne CIVD-Ehrenmedaille in Silber im Namen seiner Mutter Renate Schimmer-Wottrich in Empfang. Alexander Wottrich received the CIVD Silver Medal of Honour on behalf of his mother Renate Schimmer-Wottrich.



CIVD-Vizepräsident Dr. Holger W. Siebert (rechts) überreicht dem neuen Ehrenpräsidenten Hermann Pfaff die CIVD-Ehrenmedaille in Gold. CIVD Vice President Dr Holger W. Siebert (on the right) presents the new Honorary President Hermann Pfaff with the CIVD Gold Medal of Honour.

Unter dem Motto „Nachhaltig, digital und informativ – was uns bewegt und wie wir vorankommen“ wurden auf dem Deutschen Stellplatztag aktuelle Entwicklungen im Bereich Caravaning-Infrastruktur diskutiert. Under the motto "Sustainable, digital and informative – what moves us and how we move forward", current developments in the caravanning infrastructure sector were discussed at the German Motor Caravan Site Day.



Ehrgast Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, hielt auf dem Symposium „Natur.Tourismus. Zukunft“ eine Keynote. Guest of honour Oliver Krischer, Minister for the Environment, Nature and Transport of the State of North Rhine-Westphalia, gave a keynote speech at the "Nature.Tourismus. Future" symposium.



CIVD-Präsident Bernd Löher (links) begrüßt Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, auf dem CIVD-Musterstellplatz. CIVD President Bernd Löher (left) welcomes Mona Neubaur, Minister for Economic Affairs, Industry, Climate Protection and Energy of the State of North Rhine-Westphalia, to the CIVD model motor caravan site.

Zukunft des Outdoor-Tourismus. Die politische Keynote wurde vom Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Oliver Krischer, gehalten.

Politik zu Gast

Neben Minister Oliver Krischer besuchte auch Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, den CARAVAN SALON. Am ersten Messeswochenende besichtigte sie bei ihrem Rundgang über das Messegelände auch den Musterstellplatz des CIVD, der in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und Elektromobilität richtete. Die Ministerin lobte die Entwicklungen und Bemühungen der Branche im Hinblick auf klimafreundlichen Tourismus. Zusätzlich waren im Verlauf der Messe einige Abgeordnete aus dem Bundestag und dem Landtag von NRW zu Gast, die sich mit Vertretern des Verbandes über die aktuellen Themen und Herausforderungen der Branche austauschten. ■

Political figures as guests

In addition to Minister Oliver Krischer, Mona Neubaur, Minister for Economic Affairs, Industry, Climate Protection and Energy of the State of North Rhine-Westphalia, also visited the CARAVAN SALON. During her tour of the fairgrounds on the first weekend of the trade fair, she also visited the CIVD show motor caravan site, which this year had a special focus on sustainability and electromobility. The Minister praised the industry's developments and efforts with regard to climate-friendly tourism. In addition, several members of the German parliament, the Bundestag, and the state parliament of North Rhine-Westphalia were guests at the trade fair and discussed current issues and challenges facing the industry with representatives of the association. ■

Caravaning- und Touristikmessen in Deutschland

Caravanning and tourism trade fairs in Germany

Die Messebranche war in den letzten Jahren stark von der Pandemie betroffen. Dies galt auch für viele nationale Caravaningmessen, die aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen nicht stattfinden konnten. Der erhoffte Neustart im Jahr 2023 ist gelungen: Sowohl die „abf Hannover“, die „Reise+Camping“ in Essen, die „oohhl“ in Hamburg als auch die Münchener „f.re.e“ feierten im vergangenen Jahr ihr Comeback. Die überwiegende Mehrheit der nationalen Messen konnte trotz angespannter Wirtschaftslage und getrübtetem Konsumklima die Besucherzahlen ihrer letzten Ausgabe übertreffen. Der CARAVAN SALON in Düsseldorf, der als Weltleitmesse und Leuchtturm der Branche auch während der Pandemie stattfand, sendete im vergangenen Jahr mit etwa 254.000 Besuchern und über 750 Ausstellern ein äußerst positives Signal für die gesamte Caravaningbranche aus.

Messejahr 2024 mit positivem Start

Traditionell markiert die CMT in Stuttgart den Auftakt des Messejahres und gilt als einer der ersten Indikatoren für die Stimmungslage auf Kundenseite. Sowohl die Messe als auch die Aussteller zogen im Januar eine insgesamt positive Bilanz: Mit etwa 234.000 Besuchern waren die Messehallen trotz schwieriger Rahmenbedingungen gut gefüllt. Das Publikum zeigte zudem weiterhin großes Interesse an Caravans und Reisemobilen. ■

The trade fair industry has been severely affected by the pandemic in recent years. This also applied to many national caravanning trade fairs, which were unable to take place due to the difficult conditions. The anticipated restart in 2023 was successful: both „abf Hannover“, „Reise+Camping“ in Essen, „oohhl“ in Hamburg and Munich’s „f.re.e“ celebrated their comeback last year. The vast majority of national trade fairs were able to exceed the visitor numbers of their last edition despite the tense economic situation and gloomy consumer climate. The CARAVAN SALON in Düsseldorf, which as the world’s leading trade fair and beacon of the industry also took place during the pandemic, sent out an extremely positive signal for the entire caravanning industry last year with around 254,000 visitors and over 750 exhibitors.

Positive start to the 2024 trade fair year

The CMT in Stuttgart traditionally marks the start of the trade fair year and is considered one of the first indicators of customer sentiment. Both the trade fair and the exhibitors drew an overall positive balance in January: with around 234,000 visitors, the exhibition halls were well filled despite the difficult conditions. The audience also continued to show great interest in caravans and motor caravans. ■

Caravanning- und Touristikmessen in Deutschland 2022/2023/2024
Caravanning and tourism trade fairs in Germany 2022/2023/2024

| Monat Month | Messe Trade fair | Ausstellungsfläche in qm (netto) Exhibition space in sqm (net) | | | Anzahl der Aussteller Number of exhibitors | | | Besucher Visitors | | | Anteil der Caravaning-interessierten Besucher (CIVD-Schätzung) Proportion of visitors interested in caravanning (CIVD estimate) | | |
|----------------------|--|---|---------|--------|---|-------|-------|----------------------|---------|---------|--|---------|---------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2022 | 2023 | 2024 | 2022 | 2023 | 2024 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Januar January | CMT, Stuttgart 14.–22.01.2023 13.–21.01.2024 | – | 79.196 | 80.000 | – | 1.543 | 1.600 | – | 264.930 | 234.000 | – | 108.621 | 126.360 |
| Februar February | abf/B.I.G.*, Hannover 01.–05.02.2023 31.01.–04.02.2024 | – | 36.848 | 43.891 | – | 421 | 529 | – | 90.285 | 84.029 | – | 26.183 | 24.368 |
| | Reisen & Caravanning, Hamburg 08.–12.02.2023 07.–11.02.2024 | – | 21.895 | 21.811 | – | 383 | 438 | – | 101.286 | 70.000 | – | 68.874 | 47.600 |
| | f.re.e, München 22.–26.02.2023 14.–18.02.2024 | – | 31.039 | 35.384 | – | 872 | 1.015 | – | 163.055 | 147.243 | – | 55.439 | 50.063 |
| | Reise+Camping, Essen 22.–26.02.2023 28.02.–03.03.2024 | – | 30.876 | 32.500 | – | 749 | 800 | – | 84.748 | 85.000 | – | 33.052 | 33.150 |
| März March | Freizeit, Touristik+ Garten, Nürnberg 22.–26.03.2023 21.–25.03.2024 | 17.365 | 24.586 | 22.634 | 353 | 642 | 460 | 41.500 | 79.375 | 68.500 | 15.770 | 30.163 | 26.030 |
| August August | CARAVAN SALON, Düsseldorf 26.08.–03.09.2023 30.08.–08.09.2024 | 129.289 | 132.084 | – | 736 | 771 | – | 237.117 | 256.326 | – | 237.117 | 256.326 | – |
| November November | Touristik & Carava- ning, Leipzig 22.–26.11.2023 20.–24.11.2024 | 25.245 | 28.000 | – | 347 | 450 | – | 54.128 | 55.000 | – | 20.569 | 20.900 | – |

FKM-geprüft, nach Messeangaben | Verified by the FKM, according to fair information
Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) | Society for the Voluntary Control of Fair and Exhibition Statistics
*inkl. Hamburger Motorradtage | *incl. Hamburg Motorcycle Days
Redaktionsschluss: 28.03.2024 | Editorial deadline 28 March 2024

Internationale Caravaning- und Touristikmessen

International caravanning and tourism trade fairs

Parallel zur deutschen Messelandschaft verzeichneten auch viele internationale Messen ein erfolgreiches Jahr: Die „All in CARAVANING“ in Peking feierte nach einjähriger Pause ihr Comeback. Traditionell markierte der CARAVAN SALON in Düsseldorf den Beginn der europäischen Messesaison und konnte sowohl bei der Zahl der Besucher als auch auf Ausstellerseite sein Vorjahresergebnis übertreffen. Diese positive Entwicklung setzten im September auch die Messen in Jönköping mit 31.000 Besuchern und Paris mit 94.000 Besuchern fort, die ebenfalls ihre Besucherergebnisse aus 2022 übertrafen. Die „Kampeer & Caravan“ in Utrecht (40.000 Besucher), „The Motorhome & Caravan Show“ in Birmingham (106.000 Besucher), der Berner „Suisse Caravan Salon“ (59.000 Besucher) sowie der „Caravan Salon Austria“ in Wels (46.000 Besucher) konnten ebenfalls eine Steigerung ihrer Besucherzahlen verzeichnen. ■

Alongside the German trade fair market, many international trade fairs also enjoyed a successful year: „All in CARAVANING“ in Beijing celebrated its comeback after a one-year break. The CARAVAN SALON in Düsseldorf traditionally marks the start of the European trade fair season and was able to surpass its previous year’s result both in terms of the number of visitors and exhibitors. This positive trend also continued in September at the trade fairs in Jönköping with 31,000 visitors and Paris with 94,000 visitors, which also exceeded their visitor results from 2022. The „Kampeer & Caravan“ in Utrecht (40,000 visitors), „The Motorhome & Caravan Show“ in Birmingham (106,000 visitors), the „Suisse Caravan Salon“ in Bern (59,000 visitors) and the „Caravan Salon Austria“ in Wels (46,000 visitors) also recorded an increase in visitor numbers. ■

Internationale Caravaning- und Touristikmessen 2022/2023/2024
International caravanning and tourism trade fairs 2022/2023/2024

| Monat Month | Messestandort Trade fair location | Messe Trade fair | Ausstellungsfläche in qm (netto) Exhibition space in sqm (net) | | | Anzahl der Aussteller Number of exhibitors | | | Besucher Visitors | | |
|------------------------|--|-------------------------------------|---|---------|---------|---|-------|------|----------------------|--------|---------|
| | | | 2022 | 2023 | 2024 | 2022 | 2023 | 2024 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Januar January | 🇹🇷 Istanbul 06.–14.01.2024 | Karavanist | n. a. | n. a. | 23.112 | n. a. | n. a. | 204 | n. a. | n. a. | 71.437 |
| Februar February | 🇯🇵 Tokio 02.–05.02.2024 | Japan Camping Car Show | 27.000 | 15.456 | 33.750* | n. a. | 79 | 171 | 21.775 | 51.231 | 46.459 |
| April April | 🇨🇳 Peking 19.–21.04.2024 | All in CARAVANING | – | 22.000* | – | – | 98 | – | – | – | 8.300 |
| Juni June | 🇰🇷 Busan 06.2024 | Korea Camping Car Show | 8.208 | 8.836 | – | 57 | 64 | – | 18.868 | – | 30.000 |
| August August | 🇩🇪 Düsseldorf 30.08.–08.09.2024 | CARAVAN SALON | 129.289 | 132.084 | – | 736 | 771 | – | 237.117 | – | 256.326 |
| September September | 🇸🇪 Jönköping 11.–15.09.2024 | Scandinavian Caravan Show | 29.000 | 30.500 | – | 121 | 152 | – | 29.000 | – | 31.130 |
| | 🇮🇹 Parma 14.–22.09.2024 | Il Salone del Camper | 42.074 | 45.190 | – | 219 | 238 | – | 111.255 | – | 101.922 |
| | 🇫🇷 Paris 21.–29.09.2024 | Salon des Véhi- cules de Loisirs | 44.170 | 58.000 | – | 150 | 160 | – | 91.000 | – | 94.000 |
| Oktober October | 🇪🇸 Barcelona alle 2 Jahre every 2 years 10.2025 | Salón Caravanning | – | 38.351 | – | – | – | 152 | – | – | 72.206 |
| | 🇳🇱 Utrecht 10.–14.10.2024 | Kampeer & Caravan | 25.467 | 24.325 | – | 223 | 238 | – | 38.426 | – | 40.176 |
| | 🇬🇧 Birmingham 15.–20.10.2024 | The Motorhome & Caravan Show | 54.714 | 56.538 | – | 294 | 291 | – | 104.521 | – | 106.131 |
| | 🇦🇹 Wels 16.–20.10.2024 | Caravan Salon Austria | 28.000* | 28.000* | – | 210 | 218 | – | 39.000 | – | 45.900 |
| | 🇨🇭 Bern 24.–28.10.2024 | Suisse Caravan Salon | 30.500 | 32.000 | – | 385 | 370 | – | 55.000 | – | 59.000 |

Auswahl relevanter Caravaning- und Touristikmessen | Selection of relevant caravanning and tourism trade fairs
*Brutto nach Messeangaben | *Gross according to fair information
Redaktionsschluss: 28.03.2024 | Editorial deadline 28 March 2024

Marketingkommunikation Marketing communication

Die Caravaning Informations GmbH (CIG), die Marketinggesellschaft des Branchenverbandes, engagiert sich seit Jahren dafür, Caravaning als Freizeitform positiv darzustellen und Menschen für Urlaube mit Caravaning und Reisemobil zu gewinnen. Ihre mehrfach ausgezeichnete Imagekampagne bedient sich dabei der gesamten Marketingklaviatur und setzt verschiedenste Werbe- und PR-Maßnahmen um. Die Kampagne konzentriert sich auf die Bewerbung der Urlaubsform selbst, ohne spezifische Hersteller oder Marken zu erwähnen, und stellt Caravaning authentisch und emotional dar. Besonders das Verbraucherportal **caravaning.info**, als Absender der Kampagne, bietet Interessierten vertiefendes Wissen für ihr erstes Caravaning-Erlebnis. Diese Kampagne des CIVD ist in ihrem Umfang einzigartig und spiegelt auch die Einigkeit in der Caravaningbranche wider. Diese Einheit wird belohnt: Marktforschungen bestätigen den positiven Einfluss der Kampagne auf die Attraktivität und das Image unserer Freizeitform. Der Caravaning-Handel attestiert der Werbung, dass sie neue Kundengruppen anspricht. Und: Seit dem Start der Kampagne ist kein europäischer Caravaningmarkt so stark gewachsen wie der deutsche. Die Verbandsinitiative hat hierfür sicherlich einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Caravaning Informations GmbH (CIG), the marketing company of the industry association, has been committed for years to presenting caravanning as a positive form of leisure and attracting people to holidays with caravans and motor caravans. Its multi-award-winning image campaign utilises the full range of marketing tools and implements a wide variety of advertising and PR measures. The campaign focuses on promoting the holiday form itself, without mentioning specific manufacturers or brands, and presents caravanning in an authentic and emotional way. In particular, the consumer portal **caravaning.info**, as the sender of the campaign, offers interested parties in-depth knowledge for their first caravanning experience. This CIVD campaign is unique in its scope and also reflects the unity in the caravanning industry. This unity is rewarded: market research confirms the positive influence of the campaign on the attractiveness and image of our form of leisure. The caravanning trade partners confirm that the advertising appeals to new customer groups. And, since the start of the campaign, no other European caravanning market has grown as strongly as the German one. The association initiative has certainly made a significant contribution to this.

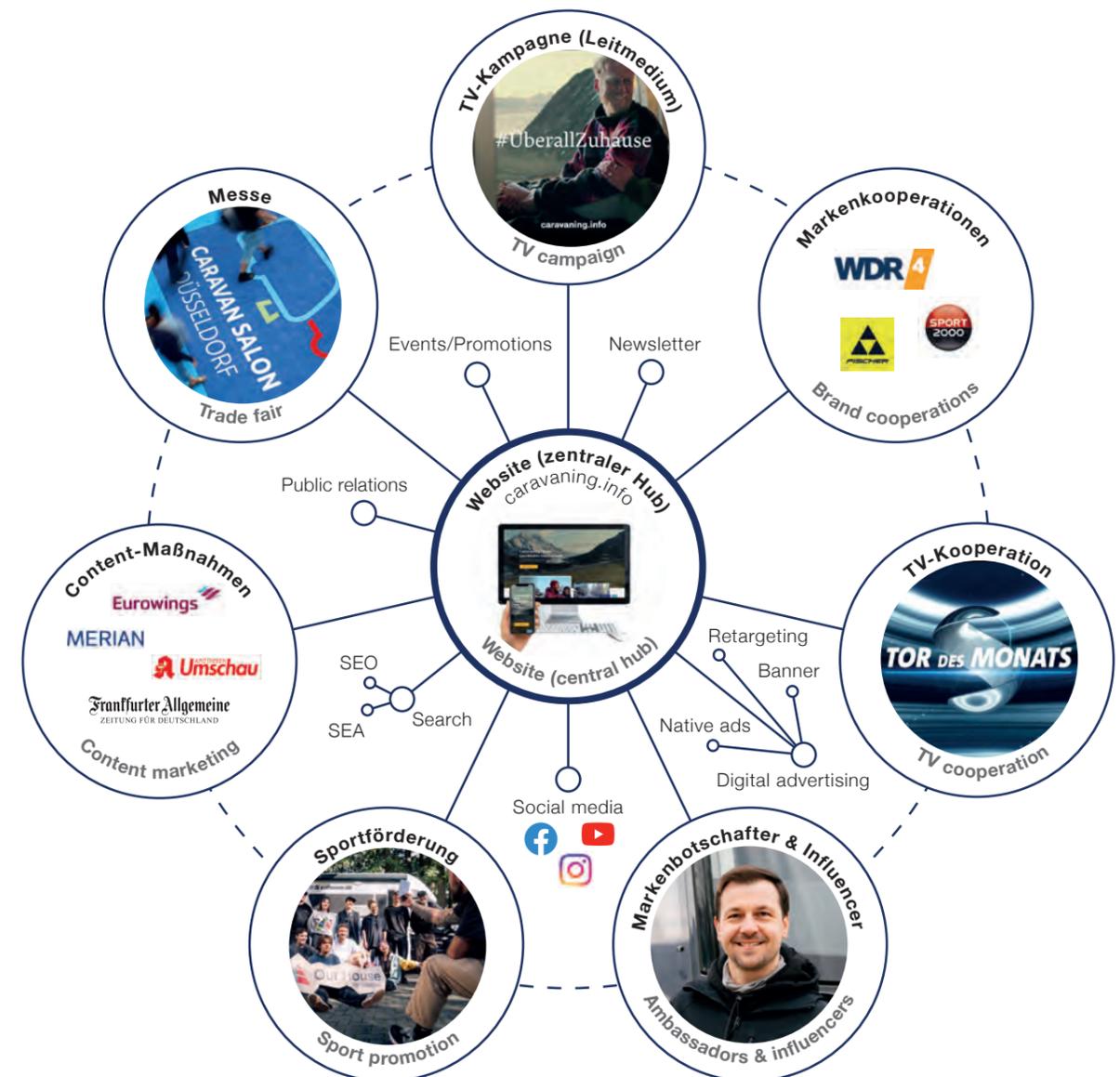


360-Grad-Kampagne

Auch wenn sich die Kampagne des Verbandes mittlerweile aller relevanten Kommunikationskanäle bedient, das Herzstück der umfassenden, crossmedialen Marketingkampagne ist und bleibt die TV-Werbung. In Deutschland ist Fernsehen nach wie vor der wichtigste Kanal für eine große Reichweite und leitet die Zuschauer auf die Website **caravaning.info**. Dort finden Interessierte eine Fülle an Informationen und Inspirationen, die aus anfänglicher Neugier ein echtes Interesse an dieser Art des Urlaubs wecken. Die Website ist auch Absender zahlreicher weiterer Maßnahmen, die insbesondere auch diejenigen Zielgruppen ansprechen, die durch das Fernsehen nicht mehr ausreichend erreicht werden. Zusammen ergibt dies eine facettenreiche 360-Grad-Kampagne, die kontinuierlich verbessert und erweitert wird.

360-degree image campaign

Even though the association's campaign now utilises all relevant communication channels, the centrepiece of the comprehensive, cross-media marketing campaign is and remains TV advertising. In Germany, television is still the most important channel for a wide reach and directs viewers to the **caravaning.info** website. There, interested parties can find a wealth of information and inspiration that turns initial curiosity into genuine interest in this type of holiday. The website is also the sender of numerous other measures that appeal in particular to those target groups that are no longer sufficiently reached by television. Together, this results in a multifaceted, 360-degree campaign that is continuously improved and expanded.



TV-Werbung

In der Fernsehwerbung wird die Quintessenz des Caravanning-Urlaubs präsentiert: Die Möglichkeit, die Freizeit unabhängig und nach eigenen Wünschen zu gestalten, ist das, was diesen Urlaubstyp so attraktiv macht. Die Werbung zeigt authentische Szenen mit einer realen Familie und zwei wirklichen Paaren, die in einer beeindruckenden Umgebung unvergessliche Augenblicke erleben – Momente, die charakteristisch für den Urlaub mit Caravan oder Reisemobil sind. Verschiedene TV-Werbespots, die sich jeweils an spezifische Zielgruppen richten, transportieren diese Botschaft und unterstreichen die Vielseitigkeit der Urlaubsform. Ein Familienvater spricht dabei über Familie und Gemeinschaft, die Best Ager suchen und finden das nächste Abenteuer und die jungen Aktiven beschreiben die Freiheit, die sie beim Caravanning erleben.

TV campaign

TV advertising presents the quintessence of caravanning holidays: the opportunity to spend your free time independently and according to your own wishes is what makes this type of holiday so attractive. The advertising shows authentic scenes with a real family and two real couples experiencing unforgettable moments in an impressive environment – moments that are characteristic of holidays with a caravan or motor caravan. Various TV commercials, each aimed at specific target groups, convey this message and emphasise the versatility of this type of holiday. A family man talks about family and community, the best agers look for and find the next adventure and young active people describe the freedom they experience when caravanning.

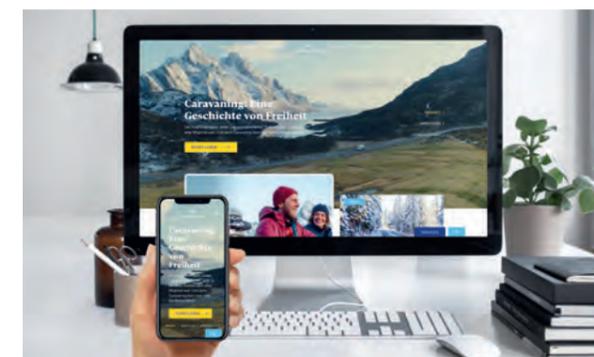


caravanning.info

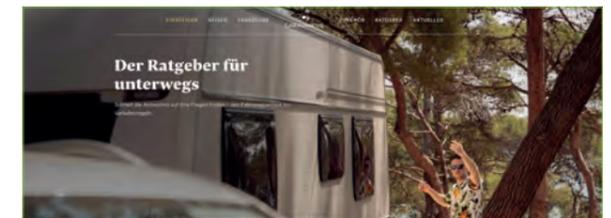
Das, was erfahrene Caravanning-Begeisterte fasziniert, kann für Neulinge eine Herausforderung darstellen: Die vielschichtigen Aspekte des Urlaubs mit Caravan oder Reisemobil erfordern im Vergleich zu anderen Urlaubsarten mehr Erklärung. Aus diesem Grund ist es das Ziel des verbandseigenen Verbraucherportals **caravanning.info**, nicht nur zu begeistern, sondern vor allem aufzuklären und Anfänger auf ihrem Weg zum ersten gelungenen Caravanning-Abenteuer zu begleiten. Die Website bietet umfassende Informationen darüber, welches Fahrzeug für das geplante Vorhaben am besten passt. Sie beantwortet gängige Fragen – von Führerscheinbestimmungen bis hin zur korrekten Beladung – auf eine klare und verständliche Weise. Für diejenigen, die noch nach Reiseinspirationen suchen, gibt es Reiseberichte sowie Empfehlungen für Camping- und Stellplätze. Über eine Händler- und Vermietersuche können Nutzer den nächstgelegenen Fachhändler finden. Zudem stehen Checklisten und Packlisten bereit, um sicherzustellen, dass auf der Reise nichts fehlt. Kontinuierlich ausgebaut wird auch der Ratgeberbereich für unterwegs, der Einsteigern während der Reise selbst noch Hilfestellung gibt, damit das erste Caravanning-Erlebnis auch sicher positiv in Erinnerung bleibt.

caravanning.info

What fascinates more experienced caravanning enthusiasts can be a challenge for newcomers: the complex aspects of holidays with a caravan or motor caravan require more explanation compared to other types of holiday. For this reason, the aim of the association's own consumer portal **caravanning.info** is not only to inspire, but above all to educate and accompany beginners on their way to their first successful caravanning adventure. The website offers comprehensive information on which vehicle is best suited to the planned project. It answers common questions – from driving licence regulations to correct loading – in a clear and understandable way. For those who are still looking for travel inspiration, there are travel reports and recommendations for campsites and pitches. Users can find the nearest specialist dealer via a dealer and hire company search. Checklists and packing lists are also available to ensure that nothing is missing when travelling. The advice section for travelling is also being continuously expanded, providing newcomers with assistance during the trip itself to ensure that their first caravanning experience remains a positive memory.



Das Verbraucherportal **caravanning.info** bildet das Zentrum der Imagekampagne. Der Bereich für Einsteiger unterstützt sowohl in der Phase der Reiseplanung als auch während der Reise selbst, unter anderem durch verschiedene Tutorials. Die Händler- und Vermietersuche führt zu den nächstgelegenen Händlerbetrieben. The consumer portal **caravanning.info** forms the centre of the image campaign. The section for beginners provides support both during the planning phase and during the trip itself, including various tutorials. The dealer and hire company search leads to the nearest dealerships.





Social Media ermöglichen kontinuierlichen Kontakt und Interaktion mit der Zielgruppe. Scannen Sie die QR-Codes, um zu den Kanälen von **caravanning.info** zu gelangen.
 Social media enables continuous contact and interaction with the target group. Scan the QR codes to access the **caravanning.info** channels.

Social Media

Soziale Medien sind ein wesentlicher Teil der Kommunikationsstrategie des Verbandes. Über die Kanäle @caravanninginfo erreichen wir auch diejenigen, die traditionelle Medien nur noch eingeschränkt nutzen. Auf Facebook, Instagram und YouTube werden Caravanning-Enthusiasten und solchen, die es werden möchten, kurzweilige Inspiration und Information geboten. Dies geschieht durch eine Vielzahl von leicht konsumierbaren Texten, Videos und Bildern, die von Reiseideen und Tipps für Camping- und Stellplätze bis hin zu beeindruckenden Landschaftsbildern und Gewinnspielen reichen.

Social media

Social media is an essential part of the association's communication strategy. Via the @caravanninginfo channels, we also reach those who only use traditional media to a limited extent. On Facebook, Instagram and YouTube, caravanning enthusiasts and those who want to become one are offered entertaining inspiration and information. This is done through a variety of easy-to-consume texts, videos and images, ranging from travel ideas and tips for camping and pitches to impressive landscape images and competitions.

Unterwegs mit Timo Boll

Ratschläge und Empfehlungen von vertrauenswürdigen Fürsprechern sind oft wirkungsvoller als direkte Mitteilungen einer Marke. Der CIVD nutzt daher Markenbotschafter und Influencer, wobei deren Authentizität stets im Vordergrund steht. Der Tischtennisstar Timo Boll ist der prominenteste Caravanning-Markenbotschafter des Verbandes. In ihm hat der Verband einen idealen Vertreter gefunden, der Caravanning als „schönste Art zu reisen“ ansieht und es sich zur Aufgabe gemacht hat, „mehr Menschen für Caravanning zu begeistern“. Ein zentraler Bestandteil der Kooperation ist eine Web-Dokumentation, die Timo Boll auf seinen Reisen zu Trainings und Turnieren in seinem Reisemobil zeigt, ebenso wie bei privaten Ausflügen mit Freunden oder der kleinen Auszeit ganz für sich allein. Dies macht Caravanning sowohl für seine Fans als auch für alle anderen greifbar.

On the road with Timo Boll

Advice and recommendations from trusted advocates are often more effective than direct messages from a brand. The CIVD therefore uses brand ambassadors and influencers, always prioritising their authenticity. Table tennis star Timo Boll is the association's most prominent caravanning brand ambassador. In him, the association has found an ideal representative who sees caravanning as the "most beautiful way to travel" and has made it his mission to "get more people excited about caravanning". A central component of the cooperation is a web documentary that shows Timo Boll travelling to training sessions and tournaments in his motor caravan, as well as on private trips with friends or a little time out all to himself. This makes caravanning tangible for his fans as well as for everyone else.

„Ich hätte nie gedacht, dass es mich so packt.“
 Timo Boll über Caravanning.
 "I never thought I'd get so caught up in it."
 Timo Boll about caravanning.



QR-Code scannen, um mehr über Timo Boll & Caravanning zu erfahren.
 Scan the QR code to find out more about Timo Boll & caravanning.



Timo Boll nutzt sein Reisemobil nicht nur in der Freizeit, während seiner Trainingsphasen in Düsseldorf dient es ihm auch als Wohnort. Der Spitzensportler ist Stammgast auf dem CARAVAN SALON, wo er letztes Jahr auch gegen Fans am CIVD-Stand antrat. In einer Episode der Web-Doku war Thomas Müller als prominenter Gast dabei und ließ sich von Timo das Reisemobil vorführen. Timo Boll not only uses his motor caravan in his free time, it also serves as his home during his training phases in Düsseldorf. The top athlete is a regular guest at the CARAVAN SALON, where he also competed against fans at the CIVD stand this year. In one episode of the web documentary, Thomas Müller was there as a celebrity guest and had Timo demonstrate the motor caravan to him.





Bildgewaltig

Unterstützt vom CIVD, erkunden verschiedene Influencer regelmäßig ganz Europa mit Caravan und Reisemobil und präsentieren unsere Urlaubsform auf eine visuell beeindruckende Weise ihren Followern. Dabei entstehen nicht nur eindrucksvolle Fotos und Videos, sondern auch immer wieder ein Das-will-ich-auch-Gefühl beim Betrachter.

Visually stunning

Supported by the CIVD, various influencers regularly explore the whole of Europe with caravans and motor caravans and present our form of holiday to their followers in a visually impressive way. The result is not only impressive photos and videos, but also a "I want to go on holiday" feeling in the viewer.

Die Reisen von z. B. @ibdansch begeistern nicht nur seine Follower, sie wurden zudem mehrmals als Reiseberichte im verbandseigenen Magazin CARAVANING WELT veröffentlicht. The journeys of e.g. @ibdansch not only inspire his followers, they have also been published several times as travelogues in the association's own magazine CARAVANING WELT.



Über alle Berge – mit Gela & Andi

Die vielseitigen Athleten Gela Allmann und Andi Wittmann sind seit vielen Jahren treue Partner des Verbandes. Gemeinsam mit ihren Kindern Felix und Lilly bereisen sie die Welt sowohl im Caravan als auch im Reisemobil, wobei sie besonders junge Familien und Sportbegeisterte für das mobile Reisen begeistern. Mit einer Anhängerschaft von 140.000 Fans und Followern in den sozialen Netzwerken gestalten Gela und Andi auch sport- und familienorientierte Inhalte für die Online-Plattformen des CIVD. Außerdem sind sie die Hauptdarsteller in den Einsteiger-Tutorials auf caravaning.info

"Over every mountain" – with Gela & Andi

The versatile athletes Gela Allmann and Andi Wittmann have been loyal partners of the association for many years. Together with their children Felix and Lilly, they travel the world in both caravans and motor caravans, inspiring young families and sports enthusiasts in particular to travel on the move. With a following of 140,000 fans and followers on social networks, Gela and Andi also create sports and family-orientated content for the CIVD's online platforms. They are also the main actors in the beginner tutorials on caravaning.info



Marketingkommunikation → 360-Grad-Kampagne → Sportförderung
Marketing communication → 360-degree image campaign → Sport promotion

Sporthilfe – Our House

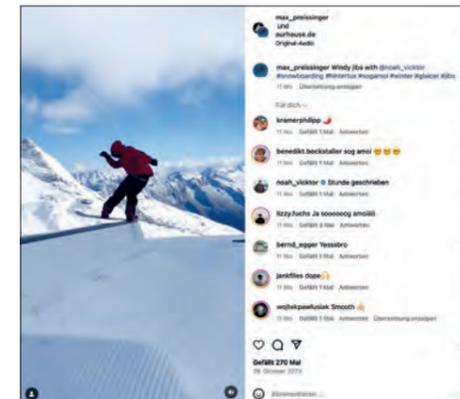
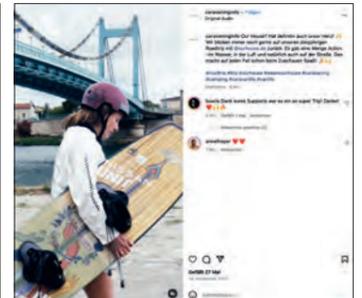
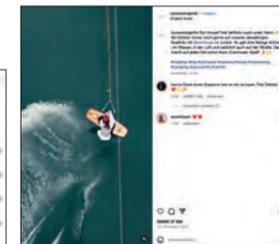
„Our House“ ist eine Marke der Deutschen Sporthilfe, mit der die Stiftung, die seit Jahrzehnten olympische und paralympische Athleten fördert, seit einigen Jahren auch unabhängige Action Sportler unterstützt. Die Sporthilfe reagiert damit auf ein verändertes Sporttreiben und Sportlerleben, das sich durch Trends wie Digitalisierung und Individualisierung parallel zum olympischen Sport entwickelt hat. Die Unabhängigkeit von festen Verbandsstrukturen und die individuelle Lebensweise machen die Action-sportler zu idealen Kandidaten für Reisen mit dem Wohnmobil. Daher unterstützt der CIVD die Initiative seit 2022. Wechselnde Athleten sind ganzjährig mit einem der Stiftung zur Verfügung gestellten Campervan auf Reisen und veröffentlichen reichweitenstarke Social-Media-Posts von unterwegs. Höhepunkt ist ein jährlicher Roadtrip, bei dem sämtliche Sportler auf unterschiedlichen Routen zu einem gemeinsamen Zielort in Europa reisen und ihre Erlebnisse über ihre sozialen Medien teilen. Allein mit den Roadtrips wird in der jungen Zielgruppe eine Reichweite im zweistelligen Millionenbereich generiert.



Sporthilfe – Our House

“Our House“ is a Deutsche Sporthilfe brand with which the foundation, which has been sponsoring Olympic and Paralympic athletes for decades, has also been supporting independent action sports athletes for several years. This is Sporthilfe's response to a change in sporting activity and sporting life that has developed in parallel to Olympic sport as a result of trends such as digitalisation and individualisation.

The independence from fixed association structures and the individual lifestyle make these athletes ideal candidates for travelling by motor caravan. The CIVD has therefore been supporting the initiative since 2022, with alternating athletes travelling all year round in a campervan provided by the foundation and publishing high-reach social media posts from the road. The highlight is an annual road trip, during which all athletes travel on different routes to a common destination in Europe and share their experiences via their social media. The road trips alone generate a reach in the double-digit million range among the young target group.



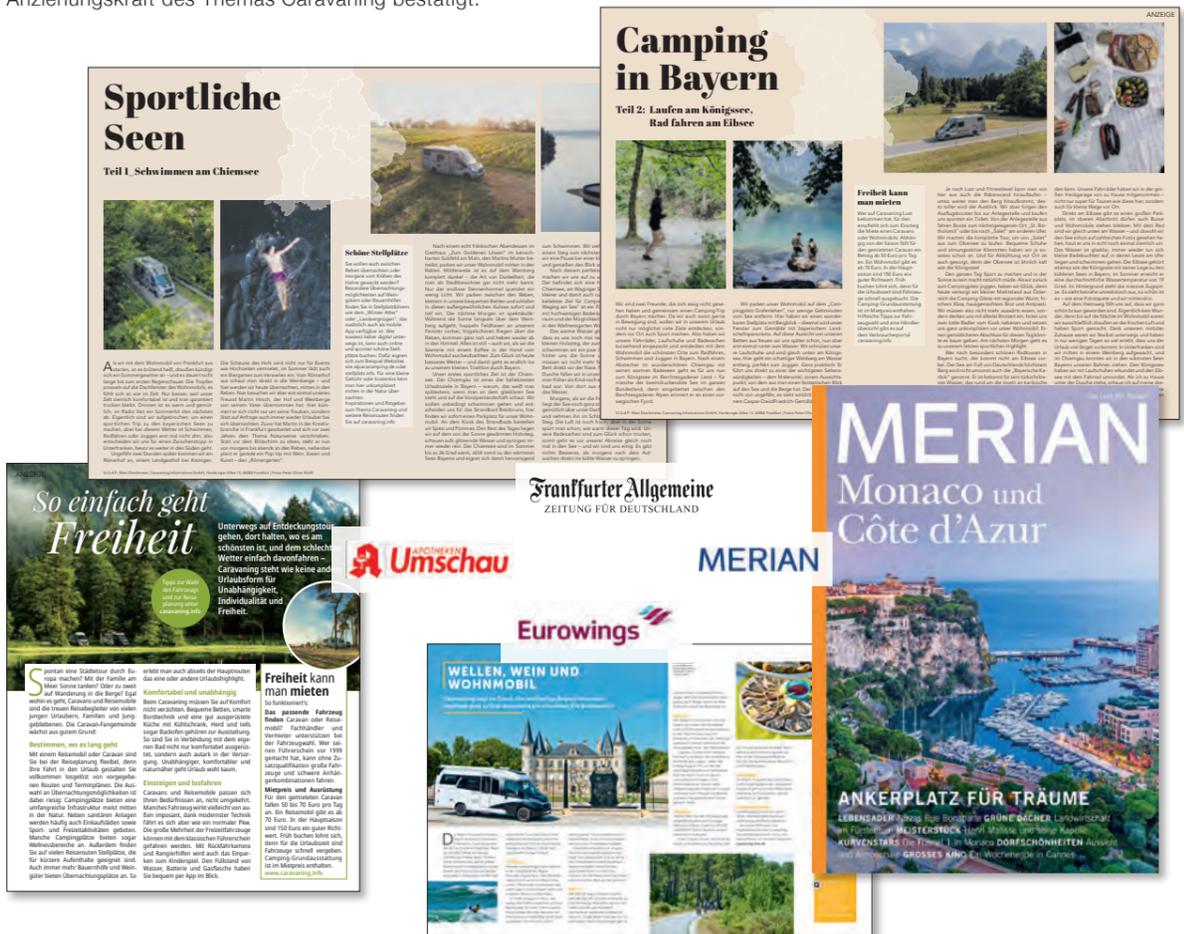
Die geförderten Sportler sind international führend in den Actionsportarten Wakeboarding, Parkour, Free-Skiing und Snowboarding, BMX und Skateboard. QR-Code scannen für mehr Informationen.
The athletes supported are international leaders in the action sports of wakeboarding, parkour, free skiing and snowboarding, BMX and skateboarding. Scan the QR code for more information.

Content-Marketing

Content-Marketing zielt darauf ab, durch relevante Inhalte und das Erzählen von Geschichten einen Mehrwert zu schaffen, der Verbraucher interessiert und sie so an die Marke bindet. Caravanning eignet sich besonders gut für das Erzählen solcher Geschichten, als Freizeitform kann es das emotionale Thema Urlaub ganz natürlich bespielen. Die Kooperation des CIVD mit führenden deutschen Medienhäusern ist ein Musterbeispiel für erfolgreiches Content-Marketing. Die Leser von F.A.Z. und faz.net zum Beispiel begleiten zwei Redakteure auf einer sportlichen Wohnmobilreise entlang deutscher Seen. MERIAN, der Titel für hochwertiges Reisen schlechthin, gibt Caravanning-Tipps zu Reisezielen und eine ganzseitige Anzeige erklärt, wie man sich der Urlaubsform am besten annähert. Lesern des Bordmagazins Eurowings wird als nächste Reise ein Caravanning-Trip ans Herz gelegt. Mal ein Familienurlaub an der deutschen Ostsee, mal die Genussreise nach Bordeaux im Wohnmobil. Die Apotheken Umschau ist unangefochtener Reichweitensieger in Deutschland. 6,9 Millionen Auflage, 17 Millionen Leser und eine Lesedauer von durchschnittlich über 1 Stunde und 30 Minuten – und das jeden Monat. In einer mehrstufigen Maßnahme beschäftigten sich die Apotheken Umschau und ihre Schwesternmagazine thematisch mit der Faszination Caravanning. Wichtige Leistungsindikatoren wie Zugriffe und Verweildauer waren bei diesen Maßnahmen weit über dem Durchschnitt, was neben einer guten Umsetzung insbesondere auch die Anziehungskraft des Themas Caravanning bestätigt.

Content marketing

Content marketing aims to create added value through relevant content and storytelling that interests consumers and thus binds them to the brand. Caravanning is particularly well suited to telling such stories, as a form of leisure it can naturally play on the emotional theme of holidays. The cooperation between the CIVD and leading German media houses is a prime example of successful content marketing. Readers of the FAZ and faz.net, for example, accompany two editors on a sporty motor caravan trip along German lakes. Merian, the title for high-quality travel par excellence, gives caravanning tips on its destinations and a 1/1 page explains how best to approach the holiday form. And readers of the Eurowings in-flight magazine are recommended a caravanning trip as their next holiday. Sometimes a family holiday to the German Baltic Sea, sometimes a culinary trip to Bordeaux in a motor caravan. Apotheken Umschau is the undisputed winner in terms of reach in Germany. 6.9 million circulation, 17 million readers and an average reading time of over 1 hour and 30 minutes – every month. In a multi-stage campaign, Apotheken Umschau and its sister magazines focused on the fascination of caravanning. Key performance indicators such as hits and dwell time were well above average for these measures, which, in addition to good realisation, also particularly reflects the appeal of the topic.



TOR DES MONATS



1. Vorstellung der schönsten Tore
1. Presentation of the most spectacular goals
2. Aufruf zur Abstimmung
2. Call for voting
3. Vorstellung des Gewinns
3. Presentation of the winner
4. **caravanning.info** wünscht Glück
4. **caravanning.info** wishes you good luck

Kooperation „Tor des Monats“

Die Partnerschaft zwischen ARD und CIVD für das „Tor des Monats“ ist, um im Bild zu bleiben, die Champions League unter den Kooperationen. Für den Verband ist das Verhältnis von Kosten und Nutzen dabei besonders vorteilhaft. Die Verbandsmitglieder profitieren gleichermaßen von der enormen Reichweite und dem redaktionellen Umfeld, in dem sie ihre Produkte als Gewinnspielpreis bewerben können. Die Zusammenarbeit mit der Sportschau ist nicht käuflich, sondern wird von der verantwortlichen Redaktion ausgewählt. Dass die Sportschau sich seinerzeit für eine Kooperation mit dem CIVD entschieden hat und diese über die Jahre fortsetzt, unterstreicht die Anziehungskraft unserer Freizeitform.

“Goal of the month” cooperation

The partnership between ARD and the CIVD for the “Goal of the month” is, to use a metaphor, the Champions League of cooperations. The cost-benefit ratio is particularly favourable for the association. The association members benefit equally from the enormous reach and the editorial environment in which they can advertise their products as a competition prize. Cooperation with Sportschau is not for sale, but is selected by the responsible editorial team. The fact that the Sportschau decided to cooperate with the CIVD at the time and has continued to do so over the years emphasises the appeal of our form of leisure.

5–10 Ausstrahlungen

Pro Monat gibt es mindestens fünf Ausstrahlungen, in der Spitze waren es zehn, im Schnitt sechs.

30 Sekunden

Jedes Fahrzeug wird im Rahmen eines 30-Sekunden-Videos vorgestellt. Dabei werden Marke, Modell, Wert und Ausstattungshighlights genannt.

673+ Mio. Zuschauer

Seit Beginn der Kooperation wurden über 673 Millionen Zuschauer erreicht.

Jeder Monat ein Treffer
 Bei der Sportschau wählen die Zuschauer alle vier Wochen ihr favorisiertes „Tor des Monats“. Die Gewinnspielteilnehmer haben die Chance, ein Reisemobil zu gewinnen. Dieses Fahrzeug wird in fünf bis zehn Ausgaben der Sportschau präsentiert, die jeweils bis zu 6 Millionen Zuschauer erreichen.

Caravanning im Rampenlicht
 Die Auszeichnung „Tor des Monats“ hat sich in der mehr als 50-jährigen Geschichte als feste Größe etabliert. Die Wahl findet nicht im Werbeblock, sondern im redaktionellen Teil des Programms statt, wodurch die Aufmerksamkeit und Akzeptanz beim Publikum noch größer sind. Da die Caravanning-Einspieler Teil der Sendung sind, können sie auch an Sonn- und Feiertagen ausgestrahlt werden, an denen die ARD normalerweise werbefrei ist. Die Kooperation bietet den Verbandsmitgliedern eine hochattraktive, reichweitenstarke Plattform zur Produktpräsentation.

5–10 broadcasts

There are at least five broadcasts per month, with a peak of ten and an average of six.

30 seconds

Each vehicle is presented in a 30-second video. The brand, model, value and equipment highlights are mentioned.

673+ million viewers

Over 673 million viewers have been reached since the start of the cooperation.

A goal every month
 Every four weeks, viewers vote on their favourite “Goal of the month” on Sportschau. In January, the “Goal of the year” is also sought. Participants in the competition have the chance to win a motor caravan. This vehicle is presented in five to ten editions of Sportschau, each of which reaches up to 6 million viewers.

Caravanning in the spotlight
 The “Goal of the month” award has established itself as a firm favourite over its more than 50-year history. The vote does not take place in the advertising block, but in the editorial part of the programme, which increases the attention and acceptance among the audience. As the caravanning clips are part of the programme, they can also be broadcast on Sundays and public holidays, when ARD is normally free of advertising. The cooperation offers association members a highly attractive, high-reach platform for product presentation.

Von A bis Z

Vier Wochen Caravanning von A bis Z, und das rund um den CARAVAN SALON: So war die bisher vielleicht beste Radio-kooperation des CIVD im Jahr 2021 angelegt, die 2023 in ähnlichem Umfang in die nächste Runde ging. Im August und September beleuchtete der werbefreie Sender mit der Kernzielgruppe Best Ager redaktionell das Thema Caravanning. Von Ratgeberthemen über inspirierende Reportagen bis hin zu Comedy-Formaten drehte sich das Programm mit hoher Frequenz um den Urlaub mit Caravan und Reisemobil. Ab-



gerundet wurde die Zusammenarbeit mit einer Roadshow durch NRW. Außerdem war WDR 4 während der gesamten Laufzeit auf dem Außengelände des CARAVAN SALON vertreten, inklusive Berichterstattung von der Messe. Im Gegenzug war der CIVD mit **caravanning.info** Preisstifter für Caravanning-Reisen, die während der vier Wochen Projektdauer verlost wurden.

Wiederholungstäter

Die Kooperation mit SPORT 2000, einem der führenden Sportfachhandelsverbände in Deutschland, fand 2023 zum wiederholten Mal statt. Die Liebe zur Natur verbindet Fans von Outdoor-Sportarten und Caravanning, was sich im Projekt MISSION OUTDOOR deutlich zeigt. Verschiedene Werbemittel wie Großflächenplakate, Dekorationspakete und Shop-TV sorgen im Handel für eine millionenstarke Reichweite. Online wird die MISSION OUTDOOR sowohl über die Website sport2000.de als auch über die Websites der einzelnen Händler verbreitet. Gesponserte Beiträge in den sozialen Medien von SPORT 2000 machen zusätzlich auf die Aktion aufmerksam. Ein Highlight ist die Einbindung von Caravanning in den Magalog, eine Kombination aus Werbung und redaktionellen Inhalten. So begegnen 300.000 Leser immer wieder dem Thema Caravanning, verteilt über das gesamte Magazin.

Höher, schneller, steiler, schwerer

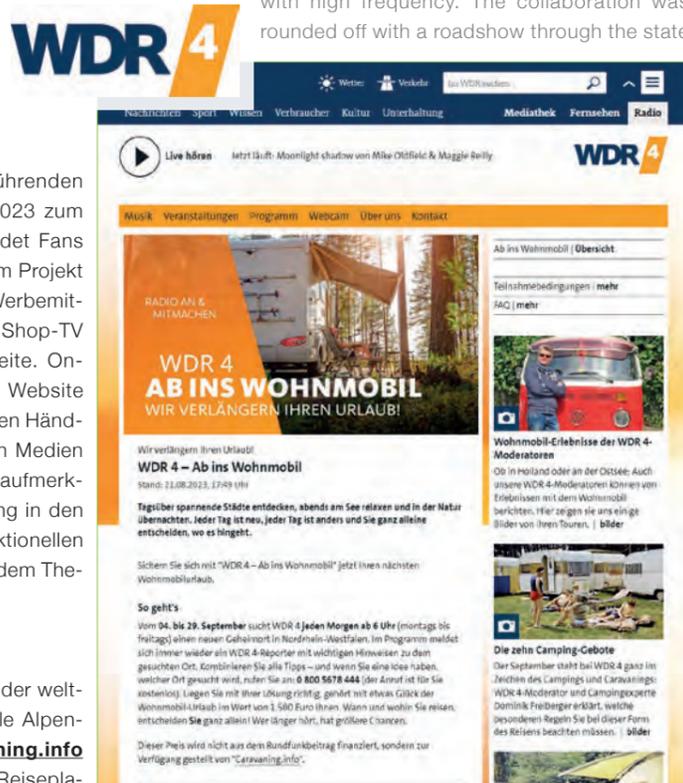
Unter diesem Motto organisiert Fischer Sports, eine der weltweit führenden Marken im Skisport, ihre traditionelle Alpenüberquerung Transalp+ – und erstmals war **caravanning.info** als Partner mit dabei. Für extra Flexibilität bei der Reisepla-

From A to Z

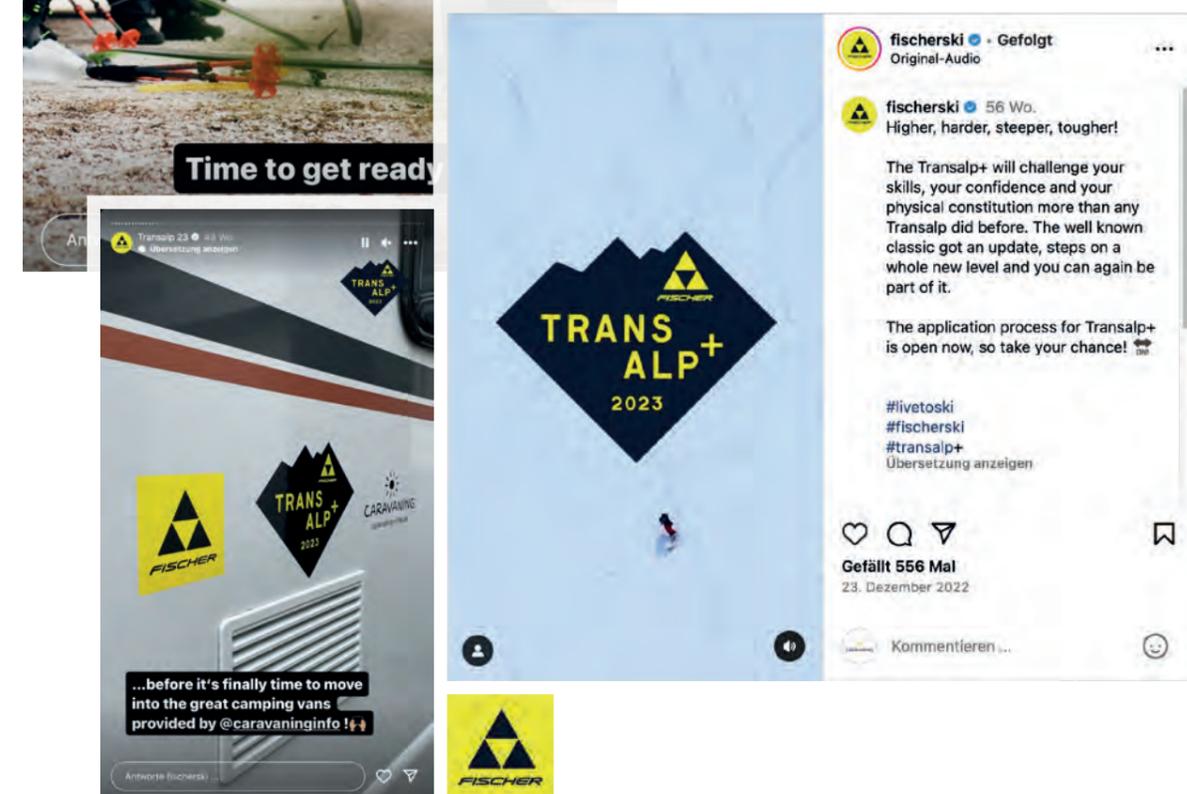
Four weeks of caravanning from A to Z around the CARAVAN SALON: this was perhaps the CIVD's best radio cooperation to date in 2021, which went into the next round in 2023 on a similar scale. In August and September, the ad-free station with the core target group of best agers shed



editorial light on the topic of caravanning. From advice topics to inspiring reports and comedy formats, the programme revolved around holidays with caravans and motor caravans with high frequency. The collaboration was rounded off with a roadshow through the state



nung wurden drei Reisemobile gestellt, in denen die Teilnehmer anreisen, sich erholen und auf die kommende Etappe vorbereiten konnten. Auf dem Plan standen fünf Tage, vollgepackt mit einzigartigen Routen, steilen Abfahrten und spektakulären Naturerlebnissen, die von einem Content-Team begleitet und auf den Kanälen von @fischerski sowie denen der Kooperationspartner geteilt wurden. Im Zuge der Kooperation wurden so auch die Vorzüge von Caravanning-Reisen im Winter dargestellt und die Fahrzeuge als „Möglichmacher“ des Wintersport-Events gezeigt.



of NRW. WDR4 was also present at the CARAVAN SALON outdoor area for the entire duration of the trade fair, including reporting from the exhibition grounds. In return, the CIVD and **caravanning.info** donated prizes for caravanning holidays that were raffled off during the four weeks of the project.

Repeat offender

The cooperation with SPORT 2000, one of the leading sports retail associations in Germany, took place once again in 2023. A love of nature unites fans of outdoor sports and caravanning, which is clearly reflected in the MISSION OUTDOOR project. Various advertising media such as large-format posters, decoration packages and shop TV ensure a million-strong reach in the retail sector. MISSION OUTDOOR is publicised online via the sport2000.de website as well as the websites of individual retailers. Sponsored posts on SPORT 2000's social media also draw attention to the campaign. One highlight is the integration of caravanning in the magalogue, a combination of advertising and editorial content. In this way, 300,000 readers repeatedly encounter the topic of caravanning, spread across the entire magazine.

Higher, faster, steeper, harder

This was the motto under which Fischer Sports, one of the world's leading brands in skiing, organised its traditional Transalp+ Alpine crossing – and for the first time, **caravanning.info** was involved as a partner. For extra flexibility in planning the journey, three motor caravans were provided in which the participants could arrive, relax and prepare for the upcoming stage. The programme included five days packed with unique routes, steep descents and spectacular nature experiences, which were accompanied by a content team and shared on the @fischerski channels and those of the cooperation partners. As part of the cooperation, the advantages of caravanning holidays in winter were also presented and the vehicles were shown as "enablers" of the winter sports event.

Pressearbeit und Fachpublikum

Public relations and trade audience

Der CIVD agiert als anerkanntes Sprachrohr der Branche und ist die zentrale Anlaufstelle für Medienvertreter in Bezug auf Fragen rund um das Thema Caravanning. Darüber hinaus trägt der Verband durch gezielte Maßnahmen dazu bei, das Interesse an dieser Urlaubsform in der breiten Öffentlichkeit zu stärken.

Internetangebot

Im Newsroom der Verbandswebsite civd.de werden sämtliche Pressemitteilungen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus steht Medienvertretern eine umfassende Mediathek zur Verfügung, die Pressefotos sowie eine Übersicht aller branchenrelevanten Presseveranstaltungen bietet. Zusätzlich liefert die Website gebündelte Informationen zu den Themen Technik, Touristik und Messen sowie aktuelle Branchenstatistiken.

Social Media

Der CIVD informiert auf der B2B-Plattform LinkedIn tagesaktuell zu branchenrelevanten Themen, Entwicklungen und Events. Zu seinen Abonnenten zählen unter anderem Journalisten, Verbandspartner und Vertreter der Branche.

Pressekonferenzen

Traditionell markiert die CIVD-Jahrespressekonferenz im Januar den Auftakt des Caravanning-Jahres. Dort präsentiert der Verband die Jahresbilanz und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate. In Kooperation mit der Messe Düsseldorf organisiert der CIVD zudem die Eröffnungspressekonferenz des CARAVAN SALON. Bereits im Vorfeld informiert der Verband Fach- und Tagespresse mit einer Vor-Pressekonferenz über bedeutende Brancheninformationen und Trends. Eine geschätzte Tradition bei den CIVD-Pressekonferenzen sind die hochkarätigen Gastredner, die über branchenrelevante Themen referieren.

Pressereisen

Jedes Jahr im Sommer organisiert der CIVD in Kooperation mit der Messe Düsseldorf eine Pressereise, die dazu dient, Caravanning für Journalisten erlebbar und greifbar zu machen. Das Event, das eine hohe mediale Reichweite erzielt, richtet sich gleichermaßen an Fachjournalisten wie auch an Vertreter der Tagespresse. 2023 fand die Pressereise im Westen Schwedens statt.

Informationsmedien

Pressevertretern und Fachpublikum stehen vom CIVD angebotene Informationsmedien zur Verfügung, darunter insbesondere der Jahresband, der sich als Standardwerk für Statistiken zur Caravanning-Industrie etabliert hat.

Mediales Interesse ungebrochen groß

Wie in den Jahren zuvor liegt die Caravanningbranche weiter im Fokus der Massenmedien. Die generationenübergreifende Begeisterung für den mobilen Urlaub und das hohe Interesse an Freizeitfahrzeugen haben zu zahlreichen Anfragen seitens der Tagespresse, Radiosendern, Fernsehsendern und bedeutenden Publikumsmedien beim CIVD geführt. Die Presseanfragen werden mehrheitlich von reichweitenstarken Publikationen gestellt. ■

The CIVD serves as a widely recognised voice for the industry and is the central point of contact for media representatives for questions relating to caravanning. In addition, the association helps to increase interest in this form of holiday among the general public through its own campaigns.

Online services

All press releases are published in both German and English in the newsroom of the association's website civd.de. Media representatives also have access to an extensive media library with press photos and an overview of all industry-relevant press events. The website also provides consolidated information on the topics of technology, tourism and trade fairs, as well as current industry statistics.

Social media

The CIVD provides the latest information on industry-relevant topics, developments and events on the B2B platform LinkedIn. Its subscribers include journalists, association partners and industry representatives.

Press conferences

The CIVD annual press conference in January traditionally marks the start of the caravanning year. There, the association presents the annual results and gives an outlook for the coming months. In cooperation with Messe Düsseldorf, the CIVD also organises the opening press conference of the CARAVAN SALON. In the lead-up to the fair, the association informs the trade and daily press about important industry information and trends at a pre-press conference. A valued tradition at the CIVD press conferences are the renowned guest speakers who talk about industry-relevant topics.

Press trips

Every summer, the CIVD organises a press trip in cooperation with Messe Düsseldorf to make caravanning a tangible experience for journalists. The event, which generates a high level of media coverage, is aimed at both trade journalists and representatives of the daily press. In 2023, the press trip took place in the west of Sweden.

Information media

Information media offered by the CIVD are available to representatives of the press and trade audiences, including in particular the annual report, which has established itself as the reference work for statistics on the caravanning industry.

Media interest remains high

As in previous years, the caravanning industry continues to be the focus of the mass media. The cross-generational enthusiasm for mobile holidays and the high level of interest in leisure vehicles have resulted in numerous enquiries to the CIVD from the daily press, radio stations, television channels and major consumer media. The majority of press inquiries are made by high-reach media. ■



CIVD-Informationsmedien

CIVD information media



QR-Code scannen, um auf die Seite Veröffentlichungen & Downloads zu gelangen.
Scan the QR code to get to the Publications & Downloads page.

Zum umfassenden Informationsangebot des CIVD zählen diverse Publikationen, die sowohl für Fachpublikum als auch Verbraucher erstellt und verbreitet werden. Diese Publikationen stehen auf den Websites civd.de und caravaning.info zum Download bereit und können auch direkt bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Verbraucher

CARAVANING WELT

Die CARAVANING WELT bietet eine kompakte und anschauliche Darstellung der vielfältigen Aspekte des mobilen Urlaubs. Die Informationen richten sich sowohl an Neueinsteiger als auch an erfahrene Caravaning-Enthusiasten und decken alle relevanten Themen rund um den Urlaub mit Caravan und Reisemobil ab. Zum Informationsangebot gehören sowohl nützliche Anleitungen als auch inspirierende Reiseberichte und Geheimtipps für Urlauber. Das Magazin wird jährlich anlässlich des CARAVAN SALON veröffentlicht und findet Verbreitung auf verschiedenen Messen, bei Promotions und in Arztpraxen. Zudem besteht die Möglichkeit, es auf caravaning.info herunterzuladen oder als gedruckte Version zu bestellen. Caravaning-Händler haben außerdem die Option, das Magazin für die Präsentation in ihren Verkaufsräumen zu ordern.

Miet-Ratgeber

Die Anmietung eines Freizeitfahrzeugs stellt für Interessierte häufig den ersten Schritt in die Welt des Caravanings dar. Der Miet-Ratgeber bietet Neulingen zahlreiche nützliche Tipps, um den Einstieg in den mobilen Urlaub zu erleichtern. Dieser Ratgeber wird unter anderem auf Messen und Veranstaltungen verteilt.

Nachwuchs und Fachkräfte gesucht – sonnigekarriere.de

Der Bedarf an Fachkräften in Industrie und Handel wird von Jahr zu Jahr größer. Der CIVD stellt die neu eingeführte Ausbildungsfachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechnik“ auf der Website sonnigekarriere.de sowie in gedruckten Materialien vor. Gleichzeitig wirbt er für die Caravaningbranche als attraktiven Arbeitgeber. Die Online-Plattform bietet nicht nur allgemeine Informationen zur Ausbildung, sondern auch eine deutschlandweite Übersicht von Herstellern und Händlern, die in dieser Fachrichtung ausbilden. Auch Quereinsteiger finden hier Unternehmen, die offene Stellen zu besetzen haben. Die Werbematerialien stehen den Verbandsmitgliedern zur Verfügung, um sie für Rekrutierungszwecke zu nutzen.

The CIVD's extensive range of information includes various publications that are produced and distributed for both trade audiences and consumers. These publications can be downloaded from the websites civd.de and caravaning.info and can also be ordered from the CIVD offices.

Consumers

CARAVANING WELT

CARAVANING WELT offers a compact and informative overview of the many aspects of mobile holidays. The magazine is aimed at both newcomers and experienced caravanning enthusiasts and covers all relevant topics relating to holidays with caravans and motor caravans. The information offered includes useful instructions as well as inspiring travel reports and insider tips for holidaymakers. The magazine is published annually on the occasion of CARAVAN SALON and is distributed at various trade fairs, promotions and in medical offices. It can also be downloaded from caravaning.info or ordered as a printed version. Caravanning dealers also have the option of ordering the magazine for presentation in their showrooms.

Rental guidebook

Renting a leisure vehicle is often the first step into the world of caravanning for those interested. The rental guide offers newcomers numerous useful tips to help them get started on their mobile holiday. This guide is distributed at trade fairs and events, among other places.

Skilled workers wanted – sonnigekarriere.de

The demand for skilled labour in the industry and dealerships is growing from year to year. The CIVD presents the newly introduced "Caravan and motor caravan technology" career path on the website sonnigekarriere.de and in printed materials. It also promotes the caravanning industry as an attractive place to work. The online platform not only offers general information on career paths, but also a Germany-wide overview of manufacturers and dealers who offer the new vocational training. Professionals looking to change careers can also find companies with job vacancies here. The advertising materials are available to association members to use for recruitment purposes.

Fachpublikum

CIVD-Jahresband

Der CIVD-Jahresband hat sich als Standardwerk in der Caravaningbranche etabliert. Auf mehr als 150 Seiten bietet dieser zweisprachige Band einen umfassenden Überblick über alle Ziele, Entwicklungen und Ergebnisse der Verbandsarbeit. Die zentralen Inhalte umfassen Berichte des Referats Technik, Umwelt & Infrastruktur zu technologischen Fortschritten in der Industrie, Straßenverkehrssicherheit, Nachhaltigkeit und der Förderung des Infrastrukturausbaus. Die Tochtergesellschaft Caravaning Informations GmbH (CIG) beleuchtet ihre Marketing- und PR-Maßnahmen, die verschiedene Kanäle abdecken. Das Referat für Wirtschaft & Statistik rundet den Jahresband mit einem umfangreichen Statistikteil ab, der detaillierte Einblicke in Daten und Fakten des weltweiten Caravaningmarktes gewährt.

Imagebroschüre

Die CIVD-Imagebroschüre präsentiert prägnant die wirtschaftliche Bedeutung der Caravaningbranche. Sie veranschaulicht anhand zentraler Branchenzahlen den herausragenden Stellenwert von Caravaning für Industrie, Handel und Tourismus. Die Broschüre steht CIVD-Mitgliedern zur Verfügung und kann für Imagekampagnen genutzt werden.

Brancheninformationen für politische Entscheider

Die politische Interessenvertretung gehört zu den Hauptaufgaben des CIVD. Der Verband sensibilisiert politische Entscheidungsträger für die touristische und wirtschaftliche Bedeutung der Caravaningbranche und setzt sich für den Ausbau der Infrastruktur ein. Das vom CIVD verfasste „Policy Paper“ und der mehrmals pro Jahr erscheinende Politikbrief bieten einen umfassenden Überblick über die Branche und die Urlaubsform und richten sich speziell an Politikerinnen und Politiker. Mit dem Positionspapier „Für eine zeitgemäße Anpassung der Campingplatzverordnungen zur Stärkung des Caravaning-Tourismus in den Regionen“ bietet der CIVD konkrete Vorschläge, wie Stellplätze in die relevanten Verordnungen eingebaut werden können.

Stellplatz-Leitfäden

Der CIVD bietet individuelle Beratungsdienstleistungen für interessierte Investoren und Kommunen an, die sich mit dem Bau und Ausbau von Stellplätzen befassen. Zusätzlich stellt das Beratungsteam Leitfäden für die Planung und Umsetzung von Stellplatzprojekten auf reisemobil-stellplatz.info zum Download bereit.

CIVD-Reparaturhandbuch

Das Reparaturhandbuch liefert Kfz-Werkstätten, Gutachtern und Fachbetrieben konkrete Anleitungen, Hinweise und Spezifikationen für die Technik und Reparatur von Caravans und Reisemobilen. Das zuvor auf CD ausgelieferte Reparaturhandbuch wurde im Jahr 2022 auf eine Online-Plattform übertragen.

CIVD-Informationen

Die CIVD-Informationen werden monatlich veröffentlicht und sind als exklusiver Bericht für Verbandsmitglieder konzipiert. Sie bieten einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im wirtschaftlichen, technischen und politischen Umfeld der Caravaningbranche. Darüber hinaus gewähren die verschiedenen Verbandsabteilungen Einblicke in laufende Projekte. ■

Trade audiences

CIVD Annual Report

The CIVD Annual Report has established itself as the standard reference work in the caravanning industry. On more than 150 pages, this bilingual publication provides a comprehensive overview of all the objectives, developments and results of the association's work. The central contents include reports from the Technology, Environment & Infrastructure Department on technological advances in the industry, road safety, sustainability and the promotion of infrastructure development. The subsidiary Caravaning Informations GmbH (CIG) highlights its marketing and PR measures, which cover various media channels. The Department of Economics & Statistics rounds off the annual report with a comprehensive statistics section that provides detailed insights into facts and figures on the global caravanning market.

Image brochure

The CIVD image brochure provides a compact overview of the economic importance of the caravanning industry. It uses key industry figures to illustrate the outstanding importance of caravanning for industry, trade and tourism. The brochure is available to CIVD members and can be used for image campaigns.

Industry information for policymakers

Representing interests on a political level is one of the main tasks of the CIVD. The association raises awareness among political decision-makers about the importance of the caravanning industry for tourism and the economy and campaigns for the expansion of infrastructure. The "Policy Paper" written by the CIVD and the policy letter that is published several times a year offer a comprehensive overview of the industry and are aimed specifically at politicians. With the policy paper "For a contemporary adaptation of campsite regulations to strengthen caravanning tourism in the regions", the CIVD offers concrete proposals on how pitches can be incorporated into the relevant regulations.

Caravanning sites guidance

The CIVD offers individual consulting services for interested investors and local authorities who are involved in the construction and expansion of caravanning sites. In addition, the consulting team provides guidelines for the planning and implementation of caravanning sites that can be downloaded from reisemobil-stellplatz.info.

CIVD repair manual

The repair manual provides automotive workshops, experts and specialist workshops with concrete instructions, notes and specifications on the technology and repair of caravans and motor caravans. In 2022, the repair manual previously supplied on CD was moved to an online platform.

CIVD-Informationen (CIVD information)

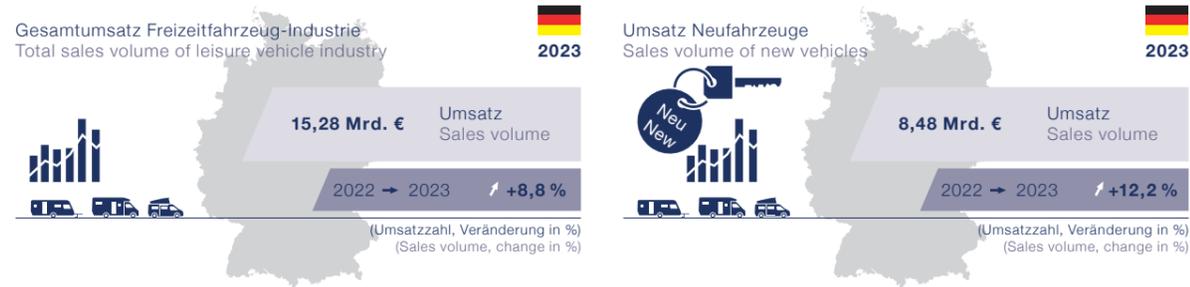
CIVD Information is published monthly and is intended as an exclusive report for association members. It provides an overview of current developments in the economic, technical and political environment of the caravanning industry. In addition, the various association departments provide insights into ongoing projects. ■

Zahlen und Fakten Facts and figures

S. 56-69 | pp. 56-69

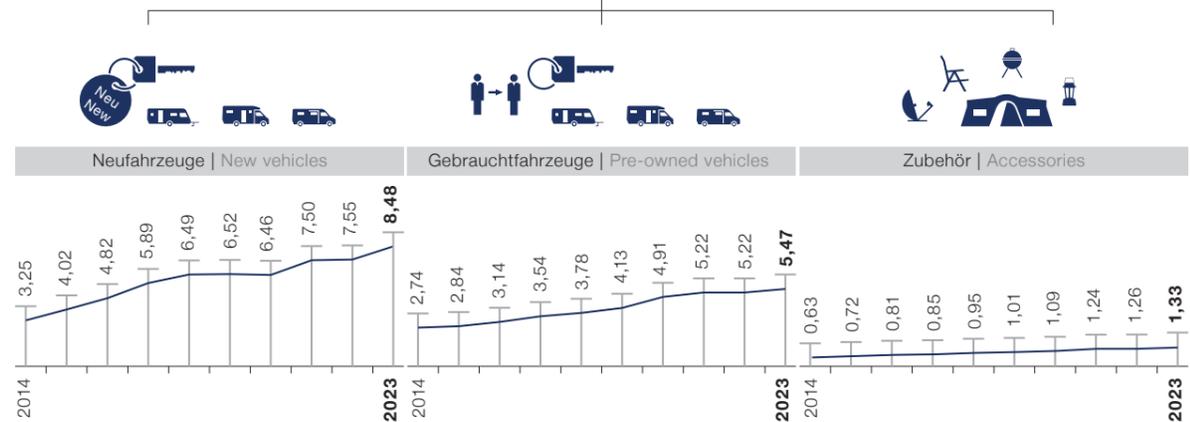
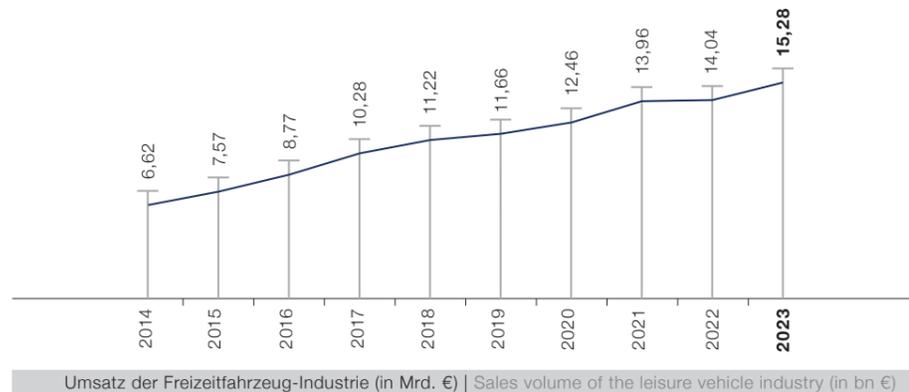


Umsatz der deutschen Freizeitfahrzeug-Industrie Sales volume of the German leisure vehicle industry



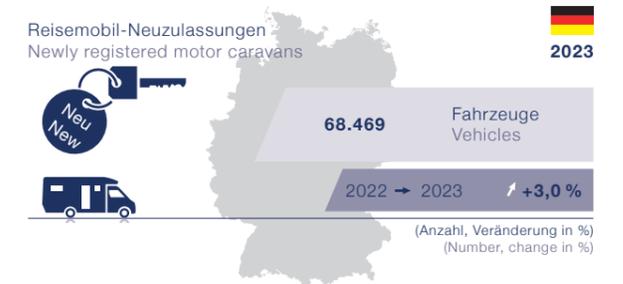
- Verbesserte Produktionssituation ermöglicht neuen Umsatzrekord in Höhe von 15 Mrd. Euro
- Produktions-Shift hin zu höherpreisigen Reisemobilen verursacht Wachstum im Neuwagengeschäft um fast 1 Mrd. Euro
- Etwa ein Drittel bzw. 5,4 Mrd. des Branchenumsatzes werden durch den Gebrauchtwagenmarkt realisiert
- Der Geschäftsbereich Zubehör wächst mit dem Markt um 6 Prozent
- Improved production situation enables new sales record of 15 billion euros
- Production shift towards higher-priced motor caravans causes growth of almost 1 billion euros in the new vehicle business
- Around 1/3 or 5.4 billion of industry sales are realised through the used vehicle market
- The accessories division grows with the market by 6 per cent

Umsatz der deutschen Freizeitfahrzeug-Industrie (in Mrd. Euro) 2014–2023
Sales volume of the German leisure vehicle industry (in billions of euros) 2014–2023



Quelle: CIVD-Erhebungen | Source: CIVD surveys

Entwicklung der Neuzulassungen in Deutschland Development of new registrations in Germany



- Das Jahr 2023 war insbesondere durch den Preis- und Zinsanstieg sowie wirtschaftliche Unsicherheit beim Endkunden geprägt
- Trotz weltweiter Krisen behält der deutsche Caravaningmarkt sein hohes Niveau mit 90.000 Neuzulassungen bei
- Eine Verbesserung der Lieferketten, insbesondere im Bereich der Chassisverfügbarkeit, stellte sich wie erwartet im zweiten Halbjahr 2023 ein; das Angebot an Reisemobilen stieg somit
- Der Reisemobilmarkt in Deutschland zeigte sich besonders resilient, die Zulassungen stiegen um 3 Prozent
- Im konjunktursensitiven Segment der Caravans sanken die Neuzulassungen um 10,5 Prozent auf 21.896 Einheiten

- The year 2023 was characterised in particular by the rise in prices and interest rates as well as economic uncertainty among end customers
- Despite global permacrises, the German caravanning market remains at a high level with 90,000 registrations
- As expected, supply chains improved in the second half of 2023, particularly in terms of chassis availability; the supply of motor caravans thus increased
- The motor caravan market in Germany proved to be particularly resilient, with registrations increasing by 3 per cent
- In the economically sensitive caravan segment, new registrations fell by 10.5 per cent to 21,896 units

Caravan-Neuzulassungen in Deutschland

Newly registered caravans in Germany



- Deutliche Einbußen des Caravanmarktes in Deutschland um rund 11 Prozent auf 21.900 Einheiten
- Dritter Rückgang der Caravan-Neuzulassungen in Folge
- Verantwortlich für den Rückgang sind die wirtschaftliche Unsicherheit, der Anstieg von Zinsen und Lebenshaltungskosten sowie das gestiegene Preisniveau der Fahrzeuge
- Der Pkw-Markt wächst durch das Auslaufen der Umweltboni für alternative Antriebe zwar mit 7 Prozent stärker, befindet sich allerdings weiterhin unter dem Vorkrisenniveau
- Significant decline in the caravan market in Germany of around 11 per cent and 21,900 units
- Third consecutive decline in new caravan registrations
- The decline is due to economic uncertainty, rising interest rates, the cost of living and higher vehicle prices
- Although the passenger car market grows at 7 per cent due to the expiry of the environmental bonus for alternative drive systems, it is still below the pre-crisis level

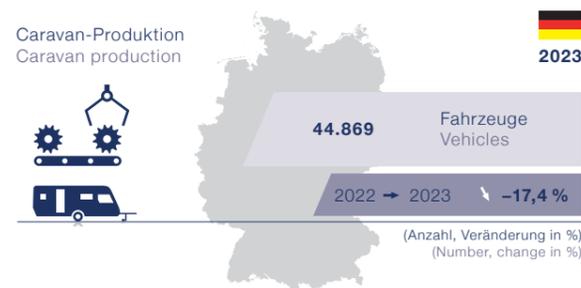
Caravan-Neuzulassungen 2014–2023
Newly registered caravans 2014–2023

| Jahr Year | Einheiten Units | Veränd. Vorjahr % Change from prev. year % | | Index Index 2010 = 100% | |
|-------------|-------------------|--|------------|---------------------------|------------|
| | | Caravans Caravans | Pkw Cars | Caravans Caravans | Pkw Cars |
| 2021 | 24.718 | ↓ -15,2 | ↓ -10,1 | 158,4 | 89,9 |
| 2022 | 24.478 | ↓ -1,0 | ↑ +1,1 | 156,8 | 90,9 |
| 2023 | 21.896 | ↓ -10,5 | ↑ +7,3 | 140,3 | 97,5 |

Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg
Source: CIVD analysis of the figures published by the Federal Motor Transport Authority (KBA), Flensburg

Caravan-Produktion

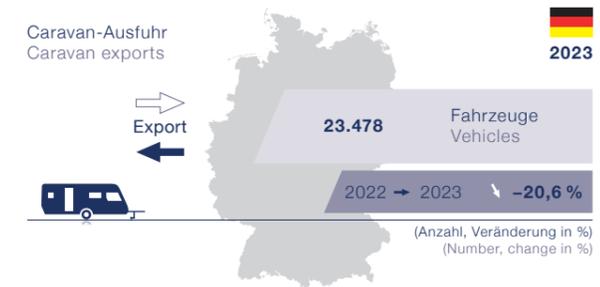
Caravan production



- Nach der wegen fehlender Reisemobilchassis ausgelösten Schwerpunktverlagerung auf die Caravan-Herstellung in 2022 erfolgt nun die bedarfsgerechte Anpassung in 2023
- Hersteller reagieren damit auf den europaweiten Rückgang der Caravan-Zulassungen und den Anstieg der Händlerbestände
- Caravan-Produktion fällt mit rund 44.900 Einheiten auf 2016er-Niveau zurück
- Trotz Produktionsrückgang wird die Umsatzmilliarde durch Preisanstiege gehalten
- After the production focus on caravans in 2022, triggered by a lack of motor caravan chassis, the demand-based adjustment takes place in 2023
- Manufacturers react to the Europe-wide decline in caravan registrations and increase in dealer stocks
- Caravan production falls back to 2016 level with around 44,900 units
- A billion in sales is maintained due to price increases despite decline in production

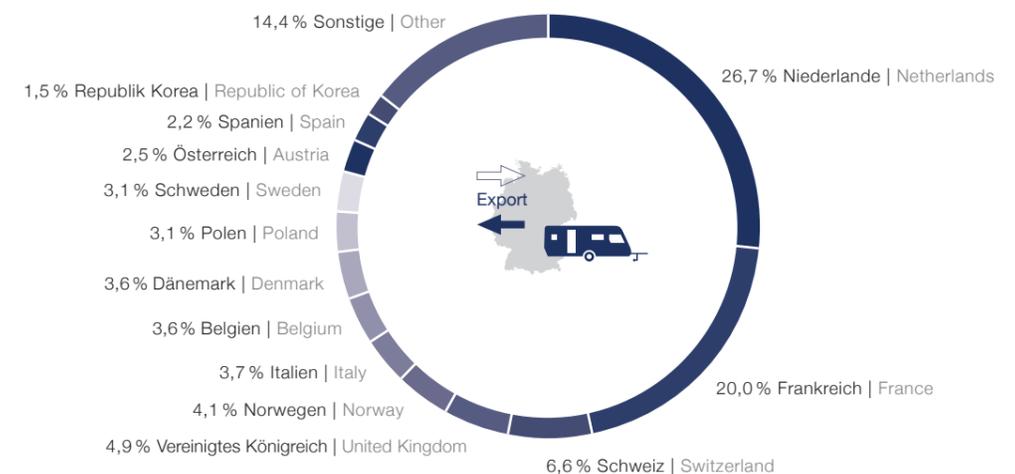
Caravan-Ausfuhr

Caravan exports



- Nach Aufstockung der europäischen Lagerbestände normalisiert sich der Caravan-Export aus Deutschland und fällt mit rund 23.500 Einheiten auf ein präpandemisches Level zurück
- Die größten Caravanmärkte zeigen sich im Export resilient und verlieren unterproportional: UK, Frankreich und die Niederlande gewinnen rund 7 Prozent Marktanteile bezogen auf das Exportvolumen
- Frankreich als einziges Land mit Wachstum
- Klar erkennbar die Länder mit hoher Fremdfinanzierungsquote: Der Export in die Länder Schweden, Norwegen, Dänemark, Polen und Südkorea ist zwischen 40 und 60 Prozent rückläufig
- Following the replenishment of European stocks, caravan exports from Germany normalise and fall back to a pre-pandemic level of around 23,500 units
- The largest caravan markets are resilient in terms of exports and are losing less than proportionately: UK, France and the Netherlands gain around 7 per cent market share in terms of export volume
- France is the only country with growth
- Countries with a high external financing ratio are clearly recognisable: exports to Sweden, Norway, Denmark, Poland and South Korea are down by between 40 and 60 per cent

Caravan-Ausfuhr in ausgewählte Länder 2023
Caravan exports to selected countries 2023



Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden
Source: CIVD analysis of the figures published by the Federal Statistical Office, Wiesbaden

Caravan-Bestand

Number of caravans in use



- Konstantes Wachstum im Caravan-Bestand mit 770.000 registrierten Einheiten
- Abflachende Dynamik des Bestandszuwachs es seit 2022
- Erneut fällt der Bestandszuwachs geringer aus als die respektive Ganzjahreszulassung (21.896); rund 60 Prozent der Neuzulassungen spiegeln sich im Bestandszuwachs wider
- Außerbetriebsetzungen sowie Exporte in das Ausland hierfür verantwortlich

- Constant growth in caravan stock with 770,000 registered units
- Flattening dynamics of stock growth since 2022
- Once again, the increase in stock is lower than full-year registrations (21,896); around 60 per cent of new registrations are reflected in the increase in stock
- Decommissioning and exports abroad are responsible for this

Caravans, die vorübergehend außer Betrieb gesetzt, also unterjährig an- und wieder abgemeldet werden, sind ebensowenig erfasst wie nicht zugelassene Stand-Caravans, die auf Campingplätzen im Dauereinsatz sind. Der CIVD beziffert daher den tatsächlichen Bestand in Deutschland auf über 900.000 Fahrzeuge.

Caravans which are taken out of service temporarily, i.e. registered and deregistered again for periods of less than a year, are just as infrequently recorded as non-registered static caravans which are in continuous use on campsites. The CIVD therefore puts the actual number thereof in Germany at more than 900,000 vehicles.

Caravan-Bestand 2020–2024

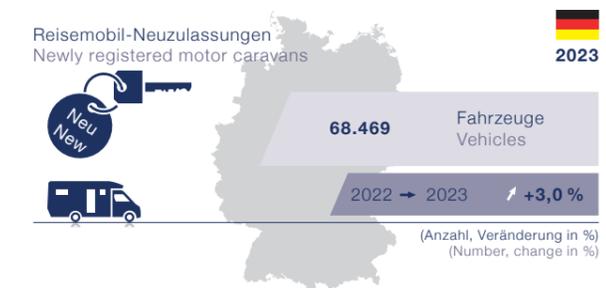
Number of caravans in use 2020–2024

| Stichtag 01.01. as at 01.01. | Zugelassener Bestand Registered stock of vehicles | Veränderung zum Vorjahr Change from previous year | |
|---------------------------------|--|---|--------|
| | | Einheiten Units | % |
| 2020 | 698.596 | ↗ +23.920 | ↗ +3,5 |
| 2021 | 722.516 | ↗ +23.920 | ↗ +3,4 |
| 2022 | 739.294 | ↗ +16.778 | ↗ +2,3 |
| 2023 | 756.705 | ↗ +17.411 | ↗ +2,4 |
| 2024 | 770.208 | ↗ +13.503 | ↗ +1,8 |

Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und CIVD-Schätzung
Source: CIVD analysis of the figures published by the Federal Motor Transport Authority, Flensburg, and CIVD estimates

Reisemobil-Neuzulassungen in Deutschland

Newly registered motor caravans in Germany



- Leichtes Wachstum von 3 Prozent ermöglicht drittbestes Zulassungsergebnis nach den Boomjahren 2020/21
- Verbesserte Chassisverfügbarkeit stellte sich erst ab dem zweiten Halbjahr 2023 ein und beeinflusst die Neuzulassungen damit nur bedingt; erst in 2024 wird sich die wahre Tendenz des Marktes zeigen
- Produktion wächst stärker als die Neuzulassungen; Bestandsaufbau ist daher zu beobachten
- Aufbauart Kastenwagen dominiert weiterhin das Zulassungsergebnis; in 2023 steigt der Anteil auf mittlerweile 60 Prozent

- Slight growth of 3 per cent enables third-best registration result after the boom years of 2020/21
- Improved chassis availability did not materialise until the second half of the year and therefore only had a limited impact on new registrations; the true market trend will only become apparent in 2024
- Production is growing faster than new registrations; inventory build-up can therefore be observed
- Campervan continues to dominate the registration result; in 2023, the share will now rise to 60 per cent

Das Kraftfahrt-Bundesamt erfasst in seiner Statistik nur Reisemobile, die explizit als solche zugelassen sind (EU-Fahrzeugklasse „M1-SA“). Zusätzlich zur klassischen Erhebung werden durch den CIVD weitere eindeutig identifizierbare Reisemobile in benachbarten Fahrzeugklassen inkludiert und zur Gesamtbetrachtung Reisemobil-Neuzulassungen hinzugerechnet.

In its statistics, the Federal Motor Transport Authority includes only motor caravans that are explicitly registered as such (EU vehicle class "M1SA"). In addition to the usual information gathered, the CIVD also takes note of clearly identifiable motor caravans in neighbouring vehicle classes and includes these in the overall analysis of motor caravan registrations.

Reisemobil-Neuzulassungen 2014–2023

Newly registered motor caravans 2014–2023

| Jahr Year | Reisemobile Motor caravans | Veränd. % Change % | Pkw Veränd. % Change cars % | Index Index 2010 = 100 % | |
|-------------|------------------------------|----------------------|-------------------------------|------------------------------|------------|
| | | | | Reisemobile Motor caravans | Pkw Cars |
| 2021 | 81.420 | ↗ +4,3 | ↘ -10,1 | 448,9 | 89,9 |
| 2022 | 66.507 | ↘ -18,3 | ↗ +1,1 | 366,7 | 90,9 |
| 2023 | 68.469 | ↗ +3,0 | ↗ +7,3 | 377,5 | 97,5 |

Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg
Source: CIVD analysis of the figures published by the Federal Motor Transport Authority (KBA), Flensburg

Reisemobil-Produktion

Motor caravan production



- Höchste jemals gemessene Produktion mit rund 89.000 produzierten Reisemobilen
- Rekord aus 2021 (82.000) wird damit signifikant überschritten
- Ermöglicht wurde dieser Rekord mit der Diversifizierung der Basisfahrzeug-Lieferanten sowie verbesserter Chassisverfügbarkeit
- Neuzulassungen wuchsen nicht im Einklang mit der Produktion, dementsprechend wurde Bestand aufgebaut

- Highest production ever recorded with around 89,000 motor caravans produced
- Record from 2021 (82,000) is thus significantly exceeded
- This record was made possible by the diversification of base vehicle suppliers and improved chassis availability
- New registrations did not grow in line with production, inventory was built up accordingly

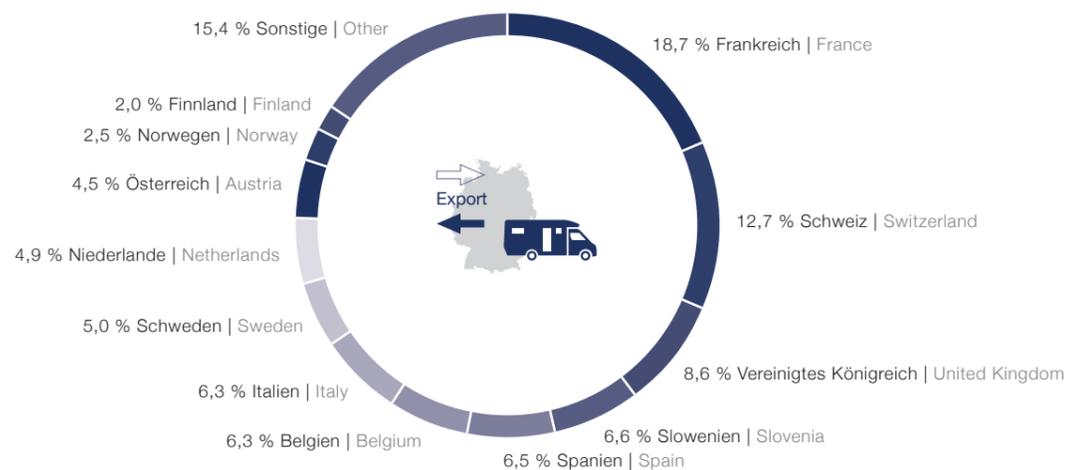
Reisemobil-Ausfuhr

Motor caravan exports



- Neuer Ausfuhrrekord bei Reisemobilen aus Deutschland; mit einem Plus von 10 Prozent werden rund 40.000 Einheiten exportiert
- Durch verbesserte Chassisverfügbarkeit und einen deutlichen Produktionsanstieg können die internationalen Händler wieder bedient werden
- Skandinavische Märkte bleiben weiter Sorgenkind und entwickeln sich negativ
- Exportrückgang nach Österreich ist durch die überaus starke Ausfuhr in den Vorjahren und eine Rückkehr zum Mittel zu erklären
- New export record for motor caravans from Germany; with an increase of 10 per cent, around 40,000 units are exported
- International dealers can be served again thanks to improved chassis availability and a significant increase in production
- Scandinavian markets remain a problem child and continue to develop negatively
- Decline in exports to Austria can be explained by the extremely strong exports in previous years and a return to average levels

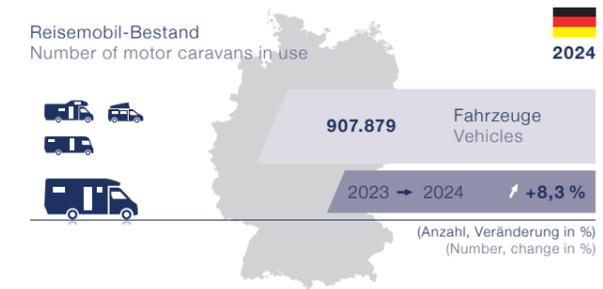
Reisemobil-Ausfuhr der deutschen Hersteller in ausgewählte Länder 2023
Motor caravan exports by German manufacturers in selected countries 2023



Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden
Source: CIVD analysis of the figures provided by the Federal Statistical Office, Wiesbaden

Reisemobil-Bestand

Number of motor caravans in use



- Erneuter Bestandsrekord mit 900.000 registrierten Einheiten
- Spätestens 2026 wird die 1-Mio.-Bestandsmarke überschritten
- Reisemobil-Bestand wächst mit rund 70.000 Einheiten wieder stärker als die Neuzulassungen
- Dies beweist die niedrige Quote an Verschrottungen und Außerbetriebsetzungen
- Another inventory record with 900k registered units
- The 1 million mark will be exceeded by 2026 at the latest
- At around 70,000 units, the motor caravan stock is once again growing faster than new registrations
- Proof of the low rate of scrapping and decommissioning

Im Register des Kraftfahrt-Bundesamtes sind Reisemobile, die unterjährig an- und wieder abgemeldet werden (sogenannte „vorübergehende Außerbetriebsetzungen“), nicht enthalten. Zudem können Reisemobile auch als Pkw, Lkw oder Büromobil zugelassen werden, wodurch sie ebenfalls nicht von der Statistik des KBA erfasst werden. Der CIVD schätzt den tatsächlichen Gesamtbestand in Deutschland, inkl. der in anderen Fahrzeugklassen registrierten Reisemobile, auf rund 882.000 Einheiten.

Motor caravans which are registered and de-registered again for periods of less than a year (so-called “temporary decommissioning”) is not included in the index of the Federal Motor Transport Authority. In addition, motor caravans can be registered as cars, trucks or mobile offices, which would also not be included in the statistics of the Federal Motor Transport Authority. The CIVD estimates the actual number of motor caravans in use in Germany, including the motor caravans registered in other vehicle classes, to be about 882,000 units.

Reisemobil-Bestand 2020–2024
Number of Motor caravans in use 2020–2024

| Jahr Year | Zugelassener Bestand 01.01. Registered stock of vehicles 01.01. | Veränderung Change | |
|-------------|---|----------------------|-------|
| | | Einheiten Units | % |
| 2020 | 589.355 | +56.668 | +10,6 |
| 2021 | 674.697 | +85.342 | +14,5 |
| 2022 | 767.325 | +92.628 | +13,7 |
| 2023 | 838.253 | +70.928 | +9,2 |
| 2024 | 907.879 | +69.626 | +8,3 |

Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg
Source: CIVD analysis of the figures published by the Federal Motor Vehicle Office, Flensburg

Caravan-Neuzulassungen in Europa

Newly registered caravans in Europe



- Rückgang im europäischen Caravanmarkt setzt sich fort: 63.800 Zulassungen markieren neuen Tiefststand
- Caravanmarkt noch unter dem Zulassungsniveau der Eurokrise 2013
- Konjunkturschwäche sowie hohes Zins- und Fremdfinanzierungsniveau verursachen Kaufzurückhaltung
- Mit Ausnahme der Hobby-Gruppe verlieren alle Herstellergruppen zweistellig; Fendt zeigt sich besonders resilient
- Decline in the European caravan market continues: 63,800 registrations mark a new low
- Caravan market still below the level of registrations during the euro crisis (2013)
- Weak economy and high interest and debt financing levels cause reluctance to buy
- With the exception of the Hobby Group, all manufacturer groups suffer double-digit losses; Fendt proves to be particularly resilient

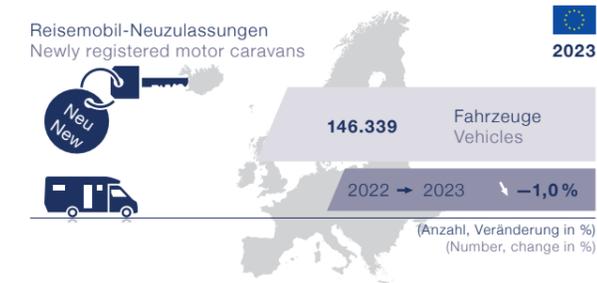
Europa: Caravan-Neuzulassungen 2019–2023
Europe: Newly registered caravans 2019–2023

| Land Country | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Veränd. % Change % |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------|
| Deutschland Germany | 26.941 | 29.148 | 24.718 | 24.478 | 21.896 | -10,5 |
| Vereinigtes Königreich UK | 18.266 | 15.098 | 18.660 | 13.884 | 13.193 | -5,0 |
| Frankreich France | 7.728 | 7.080 | 7.446 | 7.330 | 7.448 | +1,6 |
| Niederlande Netherlands | 7.034 | 6.959 | 8.562 | 7.946 | 6.781 | -14,7 |
| Schweden Sweden | 3.293 | 3.613 | 3.869 | 3.164 | 2.013 | -36,4 |
| Dänemark Denmark | 2.551 | 2.875 | 2.900 | 2.260 | 1.788 | -20,9 |
| Norwegen Norway | 2.725 | 2.460 | 2.681 | 2.177 | 1.709 | -21,5 |
| Spanien Spain | 2.217 | 1.688 | 1.926 | 1.579 | 1.266 | -19,8 |
| Schweiz Switzerland | 1.584 | 1.562 | 1.687 | 1.775 | 1.580 | -11,0 |
| Belgien Belgium | 1.195 | 1.145 | 1.290 | 1.306 | 1.026 | -21,4 |
| Österreich Austria | 980 | 998 | 1.166 | 1.085 | 867 | -20,1 |
| Finnland Finland | 783 | 870 | 1.052 | 806 | 715 | -11,3 |
| Polen Poland | 359 | 433 | 941 | 1.066 | 857 | -19,6 |
| Italien Italy | 777 | 514 | 568 | 659 | 651 | -1,2 |
| Tschechien Czech Republic | 338 | 366 | 556 | 486 | 434 | -10,7 |
| Slowenien Slovenia | 138 | 119 | 172 | 175 | 162 | -7,4 |
| Luxemburg Luxembourg | 59 | 48 | 60 | 60 | 57 | -5,0 |
| Portugal Portugal | 104 | 49 | 55 | 60 | 69 | +15,0 |
| Estland Estonia | 9 | 23 | 45 | 58 | 40 | -31,0 |
| Sonstige Other | 952 | 1.526 | 1.117 | 1.191 | 1.199 | +0,7 |
| Gesamt Total | 78.033 | 76.574 | 79.471 | 71.545 | 63.751 | -10,9 |

Quelle: CIVD-Auswertung ECF-Mitgliedermeldungen, Schätzungen
Source: CIVD analysis of ECF member reports, estimates

Reisemobil-Neuzulassungen in Europa

Newly registered motor caravans in Europe



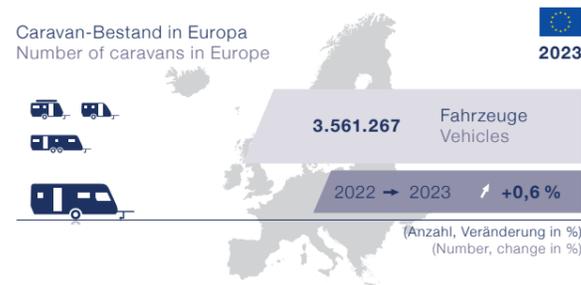
- Marginaler Rückgang der europäischen Reisemobil-Zulassungen im herausfordernden Marktumfeld
- Reisemobile profitieren von der verbesserten Chassisverfügbarkeit in H2-2023 und können beinahe die Verluste zu Beginn des Jahres kompensieren
- Verluste in den nordischen Ländern, insbesondere Schweden und Norwegen, durch wirtschaftliche Unsicherheit und hohe Fremdfinanzierungsquote induziert
- Nach Verdopplung der Zulassungszahlen konsolidieren die Märkte in Österreich und Osteuropa (Polen/Tschechien)
- Zulassungsentwicklung in Deutschland maßgeblich für die Richtung des europäischen Reisemobilmarktes (47 Prozent Marktanteil)
- Marginal decline in European motor caravan registrations in a challenging market environment
- Motor caravans benefit from improved chassis availability in H2-2023 and can almost compensate for the losses at the beginning of the year
- Losses in the Nordic countries, especially Sweden and Norway, induced by economic uncertainty and high leverage ratio
- After doubling the market, Austrian and Eastern European (Poland/Czech Republic) registrations consolidate
- Registration development in Germany decisive for the direction of the European motor caravan market (47 per cent market share)

Europa: Reisemobil-Neuzulassungen 2019–2023
Europe: Newly registered motor caravans 2019–2023

| Land Country | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Veränd. % Change % |
|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| Deutschland Germany | 53.922 | 78.055 | 81.420 | 66.507 | 68.469 | +3,0 |
| Frankreich France | 23.776 | 24.961 | 30.822 | 24.611 | 23.936 | -2,7 |
| Vereinigtes Königreich UK | 15.342 | 12.613 | 14.074 | 11.823 | 12.219 | +3,3 |
| Schweden Sweden | 4.147 | 4.011 | 5.066 | 3.498 | 2.676 | -23,5 |
| Italien Italy | 6.092 | 6.515 | 7.113 | 5.828 | 5.833 | +0,1 |
| Schweiz Switzerland | 5.345 | 6.731 | 8.498 | 7.165 | 7.279 | +1,6 |
| Belgien Belgium | 5.007 | 5.437 | 7.086 | 6.108 | 5.693 | -6,8 |
| Spanien Spain | 5.977 | 6.148 | 6.175 | 5.323 | 5.270 | -1,0 |
| Norwegen Norway | 3.590 | 3.384 | 3.081 | 2.053 | 1.618 | -21,2 |
| Niederlande Netherlands | 2.099 | 2.450 | 3.164 | 2.260 | 2.230 | -1,3 |
| Finnland Finland | 1.727 | 1.984 | 2.634 | 1.443 | 1.376 | -4,6 |
| Österreich Austria | 1.704 | 2.969 | 4.782 | 4.781 | 3.786 | -20,8 |
| Tschechien Czech Republic | 1.070 | 1.125 | 2.048 | 1.507 | 1.421 | -5,7 |
| Polen Poland | 649 | 955 | 2.191 | 1.746 | 1.408 | -19,4 |
| Dänemark Denmark | 764 | 1.298 | 1.704 | 1.272 | 1.103 | -13,3 |
| Slowenien Slovenia | 380 | 311 | 422 | 341 | 342 | +0,3 |
| Portugal Portugal | 282 | 309 | 270 | 371 | 457 | +23,2 |
| Luxemburg Luxembourg | 237 | 322 | 452 | 419 | 439 | +4,8 |
| Estland Estonia | 81 | 70 | 143 | 165 | 107 | -35,2 |
| Sonstige Other | 590 | 697 | 371 | 583 | 677 | +16,1 |
| Gesamt Total | 132.781 | 160.345 | 181.516 | 147.804 | 146.339 | -1,0 |

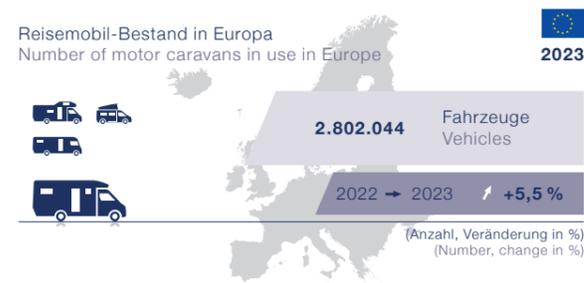
Quelle: CIVD-Auswertung ECF-Mitgliedermeldungen, Schätzungen
Source: CIVD analysis of ECF member reports, estimates

Caravan-Bestand in Europa Number of caravans in use in Europe



- Caravan-Bestand hält sein konstant hohes Niveau von über 3,5 Mio. Einheiten
- Caravan stock maintains its consistently high level of over 3.5 million units
- Großteil des Bestandszuwachses durch Deutschland und Norwegen
- Germany and Norway account for most of the increase in stock
- Top-Märkte Schweden, Niederlande und Dänemark erneut mit Bestandsreduktion
- top markets Sweden, the Netherlands and Denmark again with a reduction in stock

Reisemobil-Bestand in Europa Number of motor caravans in use in Europe



- Europäischer Reisemobil-Bestand wächst mit rund 146.000 zusätzlichen Fahrzeugen im Einklang mit den Neuzulassungen
- European motor caravan stock grows in line with new registrations at around 146,000 units
- Deutschland mit rund 70.000 zusätzlichen Reisemobilen und einem Drittel Anteil weiter Taktgeber
- Germany continues to set the pace with around 70,000 additional motor caravans and a third share of the market
- Die Niederlande zeigt sich aufgrund des dortigen Gebrauchtwagenmarkts weiter dynamisch; der Bestandszuwachs beträgt das Fünffache der Neuzulassungen
- The Netherlands continues to be dynamic due to the used vehicle market there; the increase in stock is five times that of new registrations

Freizeitfahrzeug-Neuzulassungen weltweit Newly registered leisure vehicles worldwide

Weltweit: Freizeitfahrzeug-Neuzulassungen 2019–2023
Worldwide: Newly registered leisure vehicles 2019–2023

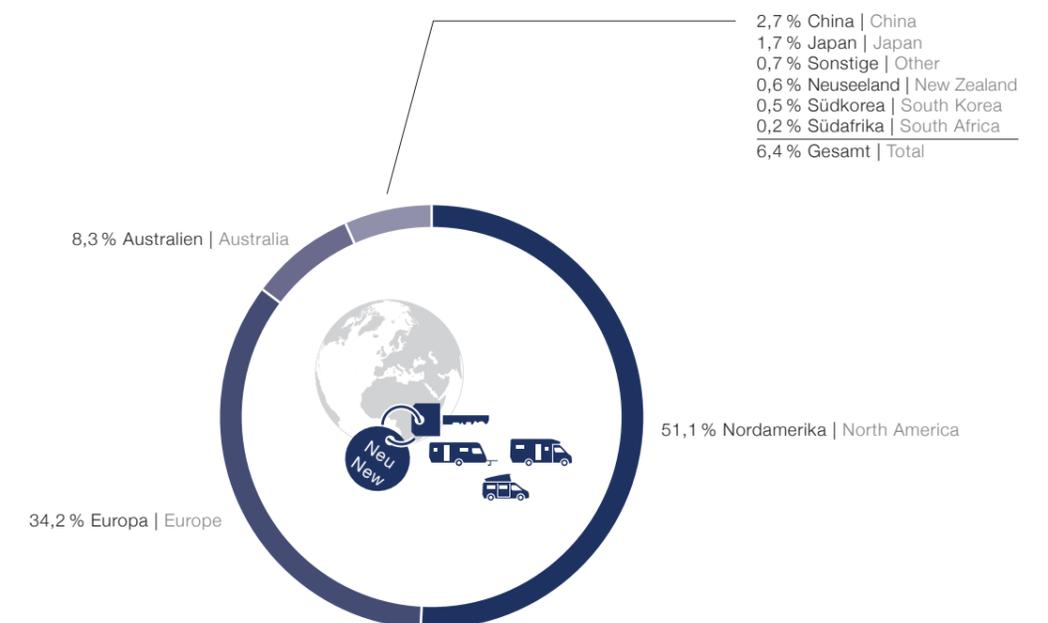
| Land Country | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Veränd. % Change % |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| Nordamerika* North America* | 406.092 | 430.412 | 600.240 | 493.268 | 313.174 | ↘ -36,5 |
| Europa Europe | 210.823 | 236.224 | 260.911 | 219.349 | 210.090 | ↘ -4,2 |
| Australien Australia | 36.397 | 30.105 | 44.700 | 49.750 | 50.900 | ↗ +2,3 |
| Japan* Japan* | 7.081 | 8.124 | 8.518 | 9.161 | 10.525 | ↗ +14,9 |
| Südafrika South Africa | 1.400 | 1.330 | 1.550 | 1.680 | 1.400 | ↘ -16,7 |
| Neuseeland New Zealand | 3.634 | 3.336 | 3.965 | 4.292 | 3.903 | ↘ -9,1 |
| China China | 10.600 | 9.050 | 15.714 | 14.135 | 16.565 | ↗ +17,2 |
| Südkorea South Korea | 3.100 | 7.000 | 10.390 | 9.100 | 2.800 | ↘ -69,2 |
| Sonstige Other | 5.300 | 4.900 | 5.400 | 4.400 | 4.100 | ↘ -6,8 |
| Gesamt Total | 684.427 | 730.481 | 951.388 | 805.135 | 613.457 | ↘ -23,8 |

Hinweise: Fahrzeugdefinitionen nicht einheitlich, Abweichungen von bereits veröffentlichten Zahlen aufgrund neuer Erkenntnisse.
Note: Vehicle definitions are not uniform, figures may deviate from previously published figures due to new findings.

*Auslieferung an Händler | *Shipments to dealers

Quelle: CIVD-Erhebungen, Schätzungen | Source: CIVD surveys, estimates

Weltweit: Freizeitfahrzeug-Neuzulassungen 2023
Worldwide: Newly registered leisure vehicles 2023



Quelle: CIVD-Erhebungen, Schätzungen
Source: CIVD surveys, estimates

Impressum | Imprint

Herausgeber | Publisher

Caravanning Industrie Verband e. V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Deutschland | Germany
Telefon | Phone +49 (0) 69 704039-0
Telefax | Fax +49 (0) 69 704039-23
E-Mail | E-mail info@civd.de
Internet | Internet civd.de
caravanning.info

Nachdruck, auch teilweise Wiedergabe,
nur mit schriftlicher Zustimmung des CIVD.
Reproduction, also partial reproduction,
only with the written consent of the CIVD.

Redaktionsschluss | Editorial deadline

28.03.2024



Der CIVD ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
The CIVD is certified in accordance with DIN EN ISO 9001:2015

Gestaltung | Layout

Studio Schü.
Aynur und Jens Schürmann GbR
Moorweg 37
26789 Leer

Bildnachweise | Photo credits

Fahrzeugbilder: CIVD-Verbandsmitglieder
Vehicle images: CIVD Association members

S. 21 | p. 21 CIVD, ctillmann
S. 26 | p. 26 CIVD, ctillmann
S. 31 | p. 31 Privat
S. 37 | p. 37 CIVD, ctillmann
S. 45 | p. 45 CIVD, ctillmann, caravanning.info
S. 47 | p. 47 Stiftung Deutsche Sporthilfe/Our House
S. 48 | p. 48 Merian, Apotheken Umschau, Eurowings,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
S. 49 | p. 49 ARD
S. 50 | p. 50 Sport 2000, WDR
S. 51 | p. 51 Fischer Sports